

## Jahresbericht / 2004





**Raiffeisen**

**STAVEBNÍ SPOŘITELNA**

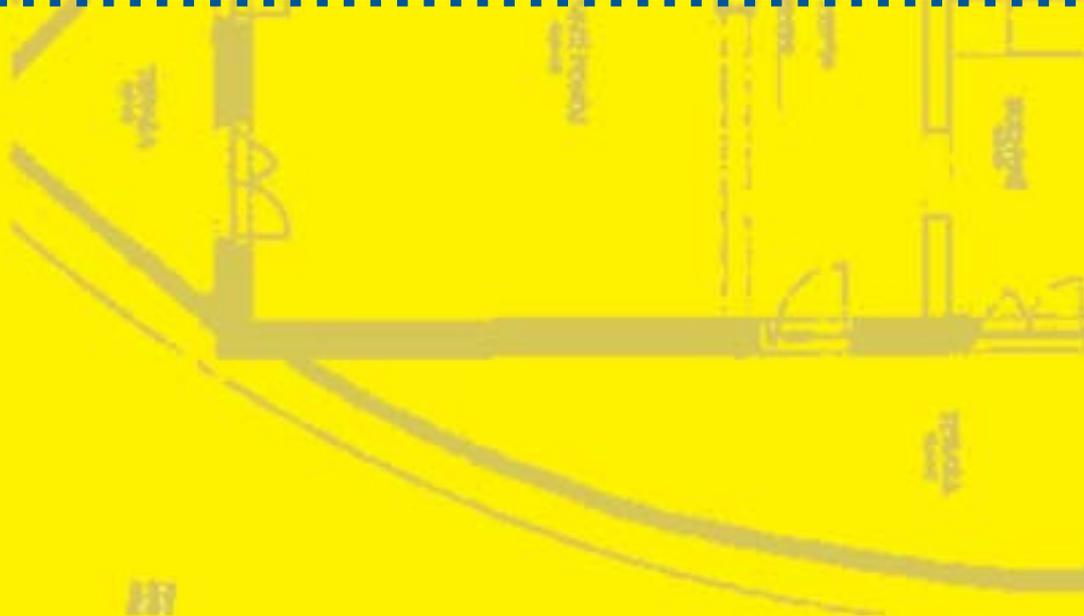
*Specialisté na bydlení*

<b>1.</b>	<b>PROFIL DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA</b>	<b>3</b>		
1.1.	Profil der Raiffeisen stavební spořitelna	4		
1.1.1.	Grundangaben über die Gesellschaft	4		
1.1.2.	Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	4		
1.1.3.	Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna	5		
1.1.4.	Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen	6		
1.2.	Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2004	8		
1.3.	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden und Generaldirektors	9		
1.4.	Aktionäre	10		
1.5.	Organisationsstruktur der Gesellschaft	11		
1.6.	Hauptversammlung und Aufsichtsrat	12		
1.7.	Vorstand	14		
1.8.	Management	15		
<b>2.</b>	<b>BERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERTÄTIGKEIT 2004</b>	<b>19</b>		
2.1.	Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft	20		
2.1.1.	Weltwirtschaftsklima	20		
2.1.2.	Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik	20		
2.2.	Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt	21		
2.3.	Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit	22		
2.4.	Produkte und Dienstleistungen	23		
2.4.1.	Bausparprodukte 2004	23		
2.4.2.	Bedingungen für die Kreditgewährung 2004	25		
2.4.3.	Struktur und Adressbuch des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna	26		
2.5.	Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen	29		
2.6.	Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung	32		
2.7.	Entwicklung im Bereich Personalpolitik	33		
2.8.	Ausblick auf die nächsten Jahre	34		
2.9.	Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2005	35		
2.10.	Bestätigungsvermerk	36		
<b>3.</b>	<b>BUCHUNGSABSCHLUSS</b>	<b>37</b>		
3.1.	Bilanz	38		
3.2.	Gewinn- und Verlustrechnung	41		
3.3.	Übersicht der Änderungen im Eigenkapital	42		
3.4.	Anhang zum Jahresabschluss	43		
3.4.1.	Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses	43		
3.4.2.	Wichtige Buchungsmethoden	43		
3.4.2.1.	Tag der Realisierung des Buchungsfalles	43		
3.4.2.2.	Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile	43		
3.4.2.3.	REPO-Geschäfte	44		
3.4.2.4.	Forderungen an Banken und Klienten	44		
3.4.2.5.	Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen	45		
3.4.2.6.	Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden	45		
3.4.2.7.	Umrechnung von Fremdwährungen	46		
3.4.2.8.	Ertrags- und Aufwandszinsen	46		
3.4.2.9.	Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	47		
3.4.2.10.	Bildung von Rückstellungen	47		
3.4.2.11.	Unterbilanztransaktionen	47		
3.4.2.12.	Mehrwertsteuer	47		
3.4.2.13.	Körperschaftsteuer	48		
3.4.2.14.	Latente Steuer	48		
3.4.2.15.	Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderungen der Buchungsmethoden	48		
3.4.2.16.	Änderungen der Buchungsmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation	48		
3.4.3.	Angewandte Finanzinstrumente	49		
3.4.3.1.	Finanzinstrumente – Kreditrisiko	49		
3.4.3.2.	Finanzinstrumente – Marktrisiko	54		
3.4.3.3.	Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	55		
3.4.3.4.	Finanzinstrumente – operationelles und rechtliches Risiko	56		
3.4.3.5.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Resfähigkeit	57		
3.4.3.6.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums	58		
3.4.3.7.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgeblichen Währungen	59		
3.4.4.	Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung	59		
3.4.4.1.	Wirtschaftsergebnis	59		
3.4.4.2.	Netto-zinsertrag	59		
3.4.4.3.	Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen	59		
3.4.4.4.	Erträge aus und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	59		
3.4.4.5.	Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	60		
3.4.4.6.	Verwaltungsaufwendungen	60		
3.4.4.7.	Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens	60		
3.4.4.8.	Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	60		
3.4.4.9.	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	61		
3.4.4.10.	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	61		
3.4.4.11.	Sondererträge und -aufwendungen	62		
3.4.4.12.	Körperschaftsteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderungen	62		
3.4.4.13.	Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen	63		
3.4.4.14.	Bilanzsumme	63		
3.4.4.15.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken	63		
3.4.4.16.	Forderungen an Banken	63		
3.4.4.17.	Forderungen an Klienten	64		
3.4.4.18.	Konzernkredite	65		
3.4.4.19.	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	65		
3.4.4.20.	Staatliche kuponlose Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen	66		
3.4.4.21.	Schuldwertpapiere	66		
3.4.4.22.	Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	67		
3.4.4.23.	Sonstige Aktiva	67		
3.4.4.24.	Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	68		
3.4.4.25.	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	68		
3.4.4.26.	Verbindlichkeiten gegenüber Klienten	68		
3.4.4.27.	Sonstige Passiva	69		
3.4.4.28.	Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	69		
3.4.4.29.	Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode	70		
3.4.4.30.	Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode	70		
3.4.4.31.	Eigenkapital	70		
3.4.4.32.	Unterbilanzaktiva	70		
3.4.4.33.	Unterbilanzpassiva	71		
3.4.4.34.	Interaktiva und Interverbindlichkeiten	71		
3.4.4.35.	Kollaterale	71		
3.4.4.36.	Besicherungsderivate	71		
3.4.5.	Beziehungen zu verwandten Parteien	71		
3.4.6.	Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehungen zur Bank und zugunsten von Beteiligten mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	71		
3.4.7.	Information über die Beschaffung von Eigenaktien, Interimscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person	72		
3.4.8.	Beteiligungen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss	72		
3.4.9.	Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	72		
3.4.10.	Korrekturen der Grundsatzfehler der Vorjahre	72		
3.4.11.	Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete	72		
3.4.12.	Weitere wichtige Informationen über die Wirtschafts- und Finanzlage der Buchungseinheit	72		
3.4.13.	Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses	72		
<b>4.</b>	<b>BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN PERSONEN</b>	<b>73</b>		
4.1.	Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen	74		
4.1.1.	Beherrschende Person	74		
4.1.2.	Andere verbundene Personen	74		
4.1.2.1.	Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften	74		
4.1.2.2.	Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften	74		
4.2.	Auflistung der Verträge	75		
4.2.1.	Im Buchungszeitraum 2004 abgeschlossene Verträge	75		
4.2.2.	In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge	76		
4.3.	Auflistung sonstiger Rechtshandlungen	77		
4.4.	Auflistung der Maßnahmen	77		
4.5.	Schlussklärung des Vorstandes	77		





## 1. PROFIL DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA



## 1.1. Profil der Raiffeisen stavební spořitelna

### 1.1.1. Grundangaben über die Gesellschaft (Stand zum 31. Dezember 2004)

<b>Handelsname</b>	Raiffeisen stavební spořitelna a. s.
<b>Identifikationsnummer</b>	IČ 49241257 DIČ CZ49241257
<b>Sitz</b>	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3 E-mail: rsts@rsts.cz Internet: www.rsts.cz Infolinie: 800 11 22 11
<b>Handelstätigkeit</b>	Betreibung des Bausparens im Sinne § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Bausparförderung und Ausübung von Tätigkeiten, angeführt im § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg.  Genehmigung zum Betreiben der Tätigkeit der Bausparkasse im Einklang mit dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens, erteilt vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993.
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft
<b>Aktionäre</b>	Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H. (75 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a. s. (25% des Grundkapitals)
<b>Grundkapital</b>	650 000 000 CZK

### 1.1.2. Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft

Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm ihre Tätigkeit im September 1993 als erste Bausparkasse auf dem tschechischen Markt unter dem Namen AR stavební spořitelna auf. Zur Änderung des Handelsnamens kam es im April 1998 in Anknüpfung an die Änderung der Aktionärstruktur. Die Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H. erhöhte damals ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernahm die Raiffeisenbank a. s. Die Bausparkasse ordnete sich so voll in die Raiffeisen Finanzgruppe ein, die die größte private Finanzgruppe in Österreich ist und ihre Tätigkeit auch auf dem tschechischen Markt sehr gut präsentiert.

Die Raiffeisen stavební spořitelna profiliert sich immer mehr als Bausparspezialist. Die Raiffeisen stavební spořitelna passt ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot ständig an die individuellen Bedürfnisse ihrer Klienten an, was auch die Erteilung der „Bronzekrone“ – einer Auszeichnung für das Darlehen VARIANT (jetzt SPEKTRUM) – 2004 Wettbewerb Goldkrone in der Kategorie Bausparen bestätigt.

Eine erhöhte Aufmerksamkeit widmet die Raiffeisen stavební spořitelna Dienstleistungen in der Projektfinanzierung, d.h. bei der Finanzierung des Ausbaus von neuen modernen Wohnarealen, beim Flächenausbau von Familienhäusern, dem Ausbau von Versorgungsnetzen u.ä. Die Raiffeisen stavební spořitelna nimmt in diesem Bereich eine führende Position unter den Bausparkassen ein.

Individuelle Behandlung der Klienten, hochwertige Dienstleistungen und moderne Produkte in Verbindung mit professioneller Beratung im Wohnbereich – das sind Werte, auf die die Raiffeisen stavební spořitelna besonderen Nachdruck legt und die sie von anderen Subjekten auf dem Bausparmarkt unterscheiden.

### 1.1.3. Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna

Die Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna besteht in einer Konzentration auf die Lösung der Wohnsituation der tschechischen Bürger durch umfangreiche Dienstleistungen rund um das Wohnen. Die Raiffeisen stavební spořitelna besitzt in Tschechien innerhalb der Raiffeisen-Gruppe die Wohnfinanzierungskompetenz. Darüber hinaus bietet die Raiffeisen stavební spořitelna Produkte und Dienstleistungen rund um das Wohnen vorrangig aus der Raiffeisen-Gruppe an. Neben dem Angebot traditioneller Produkte auf dem tschechischen Bausparmarkt wird die Raiffeisen stavební spořitelna einen Fokus auf die Zusammenarbeit mit Developern, Genossenschaften, Eigentümergemeinschaften, Gemeinden und weiteren juristischen Personen legen und zusätzliche Dienstleistungen rund um das Wohnen anbieten. Das Ziel ist, die Klienten bei Erwerb, Finanzierung, Risikoabsicherung und Wertsicherung der Immobilie zu unterstützen.

Die strategische Chance der Raiffeisen stavební spořitelna ist der langfristige Bedarf an qualitativ hochwertigem Wohnraum in der Tschechischen Republik.

Die strategische Stärke der Raiffeisen stavební spořitelna ist die Mitgliedschaft in der Raiffeisen-Gruppe und damit die Marke „Raiffeisen“, die klare Werte symbolisiert.

Weitere Stärken unserer Gesellschaft sind der hohe Kundenbestand, den wir maximal betreuen, die hohe Kosteneffektivität sowie die Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna, die in der Lage sind, rasch zum Vorteil der Klienten auf Veränderungen zu reagieren.

Die Unternehmensziele der Raiffeisen stavební spořitelna sind anhand der bestehenden und zukünftigen Dienstleistungen definiert. In der Sparphase wird die Zufriedenheit der Klienten durch Loyalitätsprogramme und Informationsmanagement im Bezug auf Angebote und neue Produkte der Raiffeisen stavební spořitelna erhöht. In der Phase der Auswahl des Wohnobjektes erhält der Klient hochwertige Beratung. Die Raiffeisen stavební spořitelna kommt den Klienten mit einer raschen und maßgeschneiderten Kreditzusage entgegen. Während der Finanzierungsphase steht die Raiffeisen stavební spořitelna den Klienten mit Rat und Tat zur Verfügung. Diese Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna wird im Jahr 2005 grundlegende Änderungen im Beratungs- und Kreditprozess, in der Risikosteuerung und im Marketing erfordern. Die Raiffeisen stavební spořitelna plant eine Ausweitung der Aktivitäten und die Vervollkommnung der Tätigkeiten im Bereich der Finanzierung juristischer Personen. Die Erweiterung der Dienstleistungen wird durch eine stärkere Kooperation mit den Mitgliedern der Raiffeisen-Gruppe und durch die Errichtung von zusätzlichen Strukturen innerhalb der Raiffeisen stavební spořitelna realisiert. Zur Erreichung der maximalen Kompetenz „rund um das Wohnen“ wird die Raiffeisen stavební spořitelna ihre Ressourcen in eine bestimmte Richtung lenken. Der Kreditvergabeprozess wird so organisiert, dass die Phase der Beratung und Kreditgenehmigung so kurz und einfach wie möglich ist und der Klient schnell an die erforderlichen Finanzmitteln gelangt. Dazu werden moderne Instrumente (WEB-Software, Scoring, Data-Warehouse) eingesetzt und Mittel in die Professionalisierung der Berater investiert. Der Umfang der Dienstleistungen wird mehrfach erweitert, und zwar hauptsächlich durch neue Finanzprodukte, zusätzliche Dienstleistungen und in der Zielgruppe durch neue Segmente. Dazu werden neue Organisationseinheiten entwickelt und bestehende gestärkt, Partnerschaften und Kooperationen vereinbart und neue Servicebereiche für die Kunden geschaffen.

Durch optimale Gesamtbanksteuerung wird die Zinsmarge erhöht und die Gebührenpolitik je nach Bedarf am strengen Kostenmanagement orientiert. Die Risikosteuerung orientiert sich an der Gesamtbank-Risikotragfähigkeit und wird durch entsprechende Instrumente die einzelnen Risikoarten steuern. Die Höhe des Kreditrisikos wird durch die Höhe der Risiken in den einzelnen Risikoklassen festgelegt; die Raiffeisen stavební spořitelna wird unter dem üblichen Branchendurchschnitt liegen. Das Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos wird durch die genaue Berechnung der zukünftigen Cashflows erweitert. Die operativen Risiken werden von der Entwicklung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und der Höhe des Verlustes abgeleitet. Das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit den Ergebnisbeiträgen wird durch Stresstests und die Marktzinsmethode festgelegt.

Der Plan für das Jahr 2005 ist ein konkreter Schritt im Rahmen eines langfristigen Strategieplans der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Umsetzung dieses Plans wird dazu führen, dass die Raiffeisen stavební spořitelna ihre Kompetenz und Tauglichkeit zur Erreichung der festgelegten Ziele überzeugend nachweisen kann.

## 1.1.4. Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen

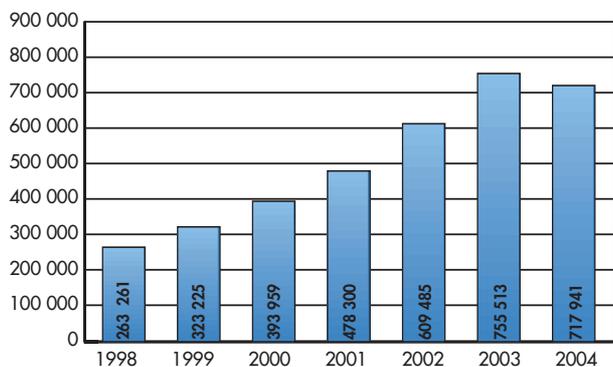
In Tsd. CZK/St.	2004	2003	2002	2001	2000
Neue Bausparverträge NP	46 300	252 600	177 660	135 818	137 406
Gültige Bausparverträge NP	717 941	755 513	609 485	478 300	393 959
Gültige Kreditverträge NP	77 604	72 886	68 225	62 571	50 273
Bilanzsumme	33 555 283	29 854 899	23 239 643	16 508 993	12 832 173
Klienteneinlagen	31 799 961	28 119 406	21 656 064	15 130 544	11 694 616
Kredite an Klienten	7 383 985	6 284 443	5 792 342	5 420 825	3 766 545
Grundkapital	650 000	650 000	650 000	650 000	500 000
Eigenkapital	1 189 745	1 084 885	1 074 344	871 344	701 071
Erträge insgesamt	1 884 824	1 983 699	1 574 404	1 164 504	1 116 767
Aufwendungen insgesamt	-1 730 717	-1 903 394	-1 371 317	-1 144 024	-1 111 855
Gewinn/Verlust im Buchungszeitraum nach Steuern	154 107	80 305	203 087	20 480	4 912
Kapitalangemessenheit (%)	13,59	16,98	13,12	14,90	15,58
Tier 1	999 006	983 486	845 394	813 457	649 008
Tier 2	13 330	26 660	39 989	74 937	57 734
Tier 3	0	0	0	0	0
Summe der abzugsfähigen Positionen	27 212	11 525	16 156	27 319	34 214
Gesamthöhe des Kapitals	1 012 336	1 010 146	885 383	898 481	719 679
Kapitalforderung A	595 900	475 820	539 929	479 598	369 499
Kapitalforderung B	9	8	6	2 941	0
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva (%)	0,50	0,31	1,11	0,15	0,05
ROAE – Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1, %)	15,36	8,44	24,41	3,01	0,81
Aktiva pro 1 Angestellten	171 200	155 494	120 413	58 130	40 867
Verwaltungskosten pro 1 Angestellten	-1 678	-1 573	-1 622	-1 385	-1 625
Nettogewinn pro 1 Angestellten	786	418	1 052	72	16
Durchschnittlicher umgerechneter Stand der Angestellten	195	197	217	300	376

NP = natürliche Personen

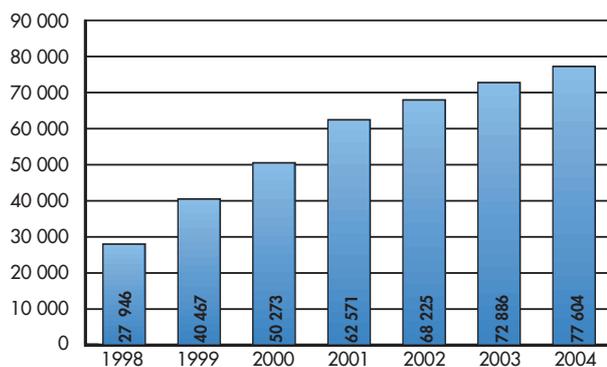
Die Werte für Tier 1 aus den Jahren 2000–2002 wurden in der Tabelle "Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen" anhand der in 2004 gültigen Methodik angepasst. Gleichzeitig wurde die ROAE-Kennzahl in der gleichen Übersicht geändert.

Die Werte der Verhältniskennzahlen, die sich auf die Anzahl der Angestellten für die Jahre 2000–2003 beziehen, wurden in der Tabelle "Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen" nach der 2004 gültigen Methodik neu berechnet. Hierbei wurde vom Evidenzstand der Angestellten zum Ende des Zeitraums statt vom durchschnittlichen umgerechneten Evidenzstands der Angestellten ausgegangen.

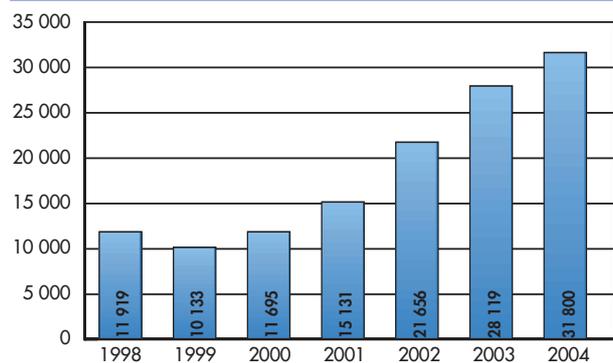
**Bausparverträge zum Ende des Jahres (natürliche Personen)**



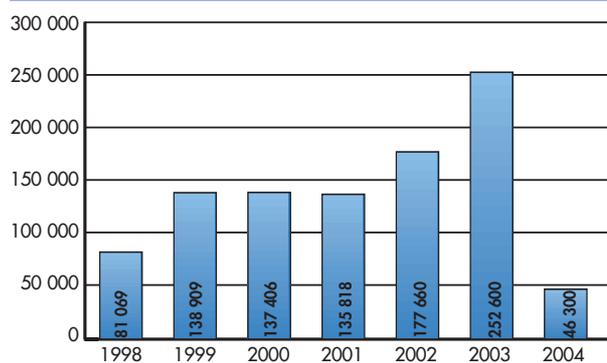
**Gültige Bausparverträge zum Ende des Jahres (natürliche Personen)**



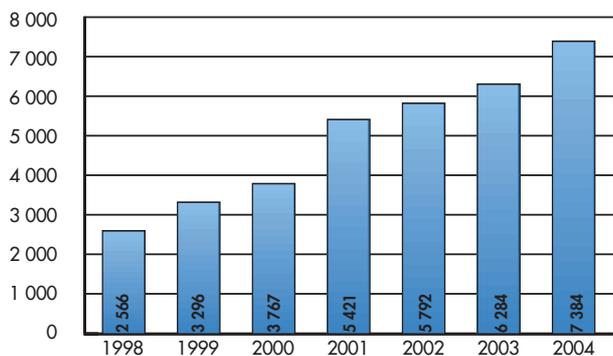
**Bauspereinlagen zum Ende des Jahres (Mio. CZK)**



**Neuabschlüsse (natürliche Personen)**



**Kreditvolumen zum Ende des Jahres (Mio. CZK)**



## ■ 1.2. Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2004

- Jänner**
- Am 1. Jänner 2004 trat die Novelle des Gesetzes über das Bausparen und die staatliche Bausparförderung in Wirksamkeit, die eine Reduktion der staatlichen Förderung und weitere Anpassungen des Bausparsystems brachte.
- April**
- Am 1. April 2004 begann die Raiffeisen stavební spořitelna mit dem Abschluss von Bausparverträgen gemäß den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Bausparen, die ermöglichen, die Parameter und den Sparverlauf sowohl im Spar- als auch im Kreditbereich für jeden Klienten individuell anzupassen.
  - Die Raiffeisen stavební spořitelna milderte die Bedingungen für die Gewährung eines Zwischendarlehens ohne Eigenmittel des Klienten beträchtlich und öffnete so auch den Klienten den Weg zu Finanzmitteln für das Wohnen, die mit dem Bausparen erst beginnen.
  - Die Produktänderung wurde auch von der erfolgreichen Änderung der Präsentation der Raiffeisen stavební spořitelna auf ihren Internetseiten begleitet.
  - Eines der von der Raiffeisen stavební spořitelna neu angebotenen Produkte - das Darlehen VARIANT (nun SPEKTRUM) - gewann im Wettbewerb Goldkrone in der Kategorie Bausparen die Bronzekrone.
  - Die Raiffeisen stavební spořitelna gewann im Wettbewerb Goldener Strichpunkt 2003 das Zertifikat des professionellen Niveaus in der Kategorie Bester Jahresbericht.
  - Am 2. April 2004 eröffnete das Kartellamt ein Verfahren gegen alle sechs Bausparkassen in der Tschechischen Republik. Das Verfahren wurde bis Ende des Jahres 2004 nicht beendet.
- Juni**
- Die Gesellschaft Positive testete die telefonische Erreichbarkeit und Qualität der Dienstleistungen, die bei aus gewählten Bausparkassen per Telefon angeboten werden. Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm in den beiden Bereichen die erste Stelle ein.
- November**
- Die Tschechische Nationalbank erweiterte die Banklizenz der Raiffeisen stavební spořitelna um die Genehmigung zur Ausübung von Finanzberatungen.
- Dezember**
- Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm in dem Wettbewerb Goldsäckel (Befragung der Öffentlichkeit) den 3. Platz in der Kategorie Bausparkassen ein.

## 1.3. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden und Generaldirektors

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen einen Einblick in die geschäftliche Entwicklung der Raiffeisen stavební spořitelna im Jahr 2004 geben und unsere Zukunftsvision vorstellen.

Der Bausparmarkt im Jahr 2004 war durch drei Hauptthemen bestimmt.

Mit dem 1. Jänner 2004 trat eine Novelle des Bausparggesetzes in Kraft, die den Abschluss neuer Sparverträge im Jahr 2004 stärker als erwartet gedämpft hat.

Obwohl auch die neuen Bedingungen für den Sparer konkurrenzlose Rendite gewährleisten, blieben die Klienten vorerst zurückhaltend, was den Abschluss neuer Bausparverträge betrifft. Die Bausparer sparen lieber weiter mit den bestehenden Sparverträgen, als neue Verträge abzuschließen. Die Gebührenpolitik der tschechischen Bausparkassen ist Anfang des Jahres intensiv in den Medien diskutiert worden. Von den Konsumentenschützern wurden die Gebührenerhöhungen kritisiert. Das Amt für Wettbewerbsschutz hat von sich aus ein Verfahren eingeleitet. In der ersten Entscheidung des Amtes wurden gegen alle sechs Bausparkassen Strafen ausgesprochen und Maßnahmen auferlegt. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat gegen diese Entscheidung alle zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ergriffen.

Erfreulich hat sich in der Tschechischen Republik das Darlehensgeschäft entwickelt. Die Anzahl der beantragten Darlehen hat sich erhöht. Der intensive Wettbewerb zwischen den Bausparkassen - auch unter Berücksichtigung der Hypothekarkredite - hat zu für die Klienten attraktiven Konditionen geführt. Häufig beantragt wurden Zwischendarlehen, die mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren mit nachfolgendem Bauspardarlehen auch im europäischen Vergleich absolut konkurrenzfähig ausgestattet sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna konnte im Spargeschäft ihre Position halten und im Kreditgeschäft deutlich ausbauen. Im zweiten Halbjahr 2004 wurde durch attraktive Konditionen für Sofortdarlehen ein im Vergleich zum Hypothekarkredit interessantes Produkt geschaffen, das von vielen Klienten angenommen wurde. Die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Genossenschaften und Bauträgern verlief erfolversprechend. In diesem Segment hat die Raiffeisen stavební spořitelna gegenüber den anderen Bausparkassen die führende Stelle. Es verwundert nicht, dass ein von der Raiffeisen stavební spořitelna finanziertes Wohnprojekt (Villa Mrázovka) von einer renommierten und unabhängigen Jury (Ministerium für örtliche Entwicklung, Banken, Developer, Architekten, Immobilienmakler) zum besten Bau des Jahres 2004 in der Kategorie Wohnhäuser in Tschechien gewählt wurde. Die Klienten der Raiffeisen stavební spořitelna haben im Jahr 2004 die Kundeneinlagen um 3,7 Milliarden CZK auf 31,8 Milliarden CZK erhöht, gleichzeitig erhöhte sich das Volumen der ausbezahlten Kredite auf 7,4 Milliarden CZK. Das ist ein deutlicher Vertrauensbeweis der Klienten gegenüber der Raiffeisen stavební spořitelna.

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat in diesem Jahr einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 154,1 Millionen CZK erzielt. Dieser Gewinn war vornehmlich von einer Erhöhung der Zinsmarge und einer weiterhin strengen Kostendisziplin im Bereich der Verwaltungsaufwendungen beeinflusst.

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat im Jahr 2004 hauptsächlich Investitionen zum Thema „Kredit“ getätigt. Diese Anstrengungen haben sich bereits positiv bemerkbar gemacht. Das Risiko, ausgedrückt in klassifizierten Krediten, hat sich anteilig reduziert und liegt unter dem Branchendurchschnitt. Die Schulung der Berater und neue Services haben die Klienten positiv als Qualitätssteigerung aufgenommen. Für das kommende Jahr hat sich die Raiffeisen stavební spořitelna viel vorgenommen. Aufbauend auf der Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna werden 2005 weitere große Investitionen zur Stärkung des Kreditbereiches getätigt. Neue Methoden, Produkte und Prozesse werden die Qualität verbessern, das Risiko reduzieren und die Kreditbearbeitungszeiten verkürzen. Die Einführung neuer Dienstleistungen rund um das Wohnen wird die Zufriedenheit unserer Kunden weiter erhöhen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Klienten für ihr Vertrauen. Unseren Partnern, Mitarbeitern und Angestellten danke ich für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2004.

Mag. Kurt Matouschek  
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



## 1.4. Aktionäre

### Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H.

Die Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H. besitzt 4 875 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 75 %.

**Deutliche Ausweitung der Finanzierungsleistung** – Das Geschäftsjahr 2004 hat sich für die Raiffeisen Bausparkasse zufriedenstellend entwickelt. Mit 296 200 neu abgeschlossenen Bausparverträgen wurde der Plan für 2004 deutlich überschritten und bewirkte gleichzeitig eine Steigerung im gesamten Vertragsbestand. Äußerst lebhaft entwickelte sich im Vorjahr auch das Finanzierungsvolumen, das gegenüber dem Jahr 2003 um 21,5 % auf 796 Mio. Euro ausgebaut werden konnte.

**Langjähriger Marktführer** – Als Spezialinstitut für Wohnbaufinanzierung innerhalb der Raiffeisen-Bankengruppe verfügt die Raiffeisen Bausparkasse über ein breites Distributionsnetz von 2 300 Raiffeisenbankstellen, in denen mehr als 20 000 umfassend geschulte Mitarbeiter österreichweit kompetente Beratung und Betreuung zu allen Themen rund ums Bausparen gewährleisten. Dank dieser Bankstellendichte und einer innovativen Produktgestaltung eroberte die Raiffeisen Bausparkasse nach ihrer Gründung im Jahr 1961 rasch den österreichischen Markt und hält seit Anfang der achtziger Jahre die Spitzenposition unter den Bausparkassen. Derzeit werden im Bausparzentrum in Wien rund 1,9 Millionen Bausparkonten betreut.

**Ankurbelung des Wohnbaus** – Unverzichtbare Leistungen erbrachte die Raiffeisen Bausparkasse auch für den Wohnbau und die Bauwirtschaft: Seit ihrem Bestehen stellte sie insgesamt 18,2 Milliarden Euro an zinsgünstigen Darlehen für die Schaffung, Erhaltung und Verbesserung von Wohnraum zur Verfügung. Damit wurden über 360 000 Wohneinheiten mitfinanziert und Wohnraum für mehr als eine Million Menschen geschaffen.

**Bausparpionier im Osten** – Erfolgreich tätig ist die Raiffeisen Bausparkasse auch in Ost-Mitteleuropa, wo sie mit der Einführung des Bauspargedankens einen entscheidenden Beitrag zur Förderung des Wohnbaus und der Bereitstellung von qualitativem Wohnraum geleistet hat. Als erste österreichische Bausparkasse engagierte sie sich bereits Anfang der neunziger Jahre für die Verbreitung der Bausparidee; heute repräsentieren sie Bausparkassen in der Slowakei, in der Tschechischen Republik, in Kroatien und seit dem Jahr 2004 auch in Rumänien.

### Raiffeisenbank a. s.

Die Raiffeisenbank a. s. besitzt 1 625 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 25 %.

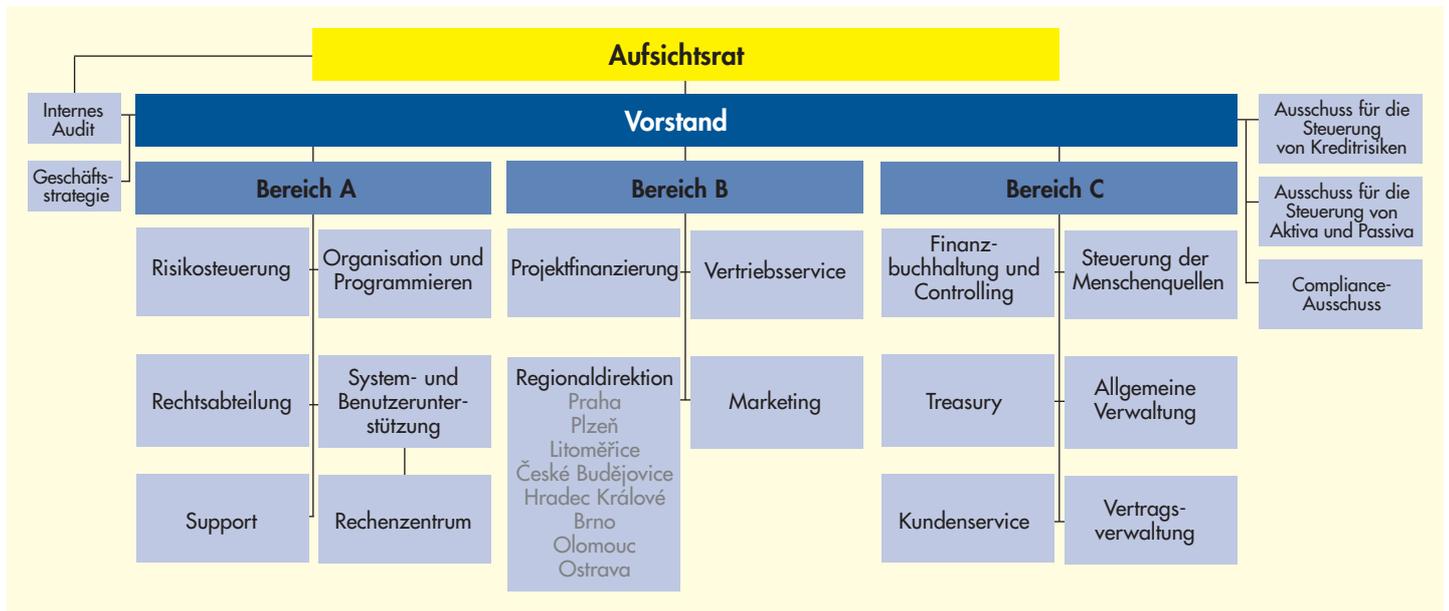
Die Raiffeisenbank a. s. ist ein bedeutsames Bankinstitut, das bereits seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum an Bankdienstleistungen für die private und unternehmerische Klientel anbietet. Die Bank ist Bestandteil der österreichischen Finanzgruppe Raiffeisen. Als eines von zehn Finanzinstituten in der Tschechischen Republik gewährt die Raiffeisenbank Hypothekarkredite, für die sie auch die staatliche finanzielle Förderung vereinbart. Gegenwärtig verfügt sie über 48 Geschäftsstellen, die gleichmäßig auf dem ganzen Gebiet der Tschechischen Republik verteilt sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2,5 Milliarden CZK und die Höhe der Gesamtaktiva liegt bei fast 64 Milliarden CZK.

Natürlichen Personen, Unternehmern sowie kleinen und mittelständischen Betrieben bietet die Raiffeisenbank eine komplexe Lösung ihrer Finanzbedürfnisse an. Bestandteil der Dienstleistungen für die Klienten ist auch die Führung von vorteilhaften Produktpaketen, Dienstleistungen des Direktbankwesens oder Konsumenten- und Hypothekarkredite. Eine breite Produktskala bietet die Bank auch in Form der Finanzierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen an.

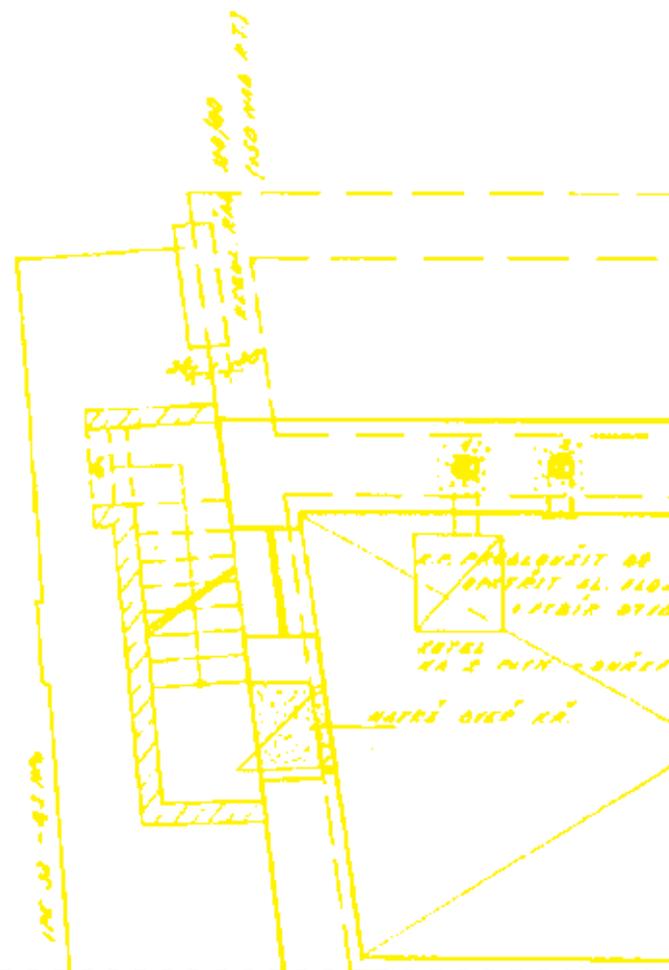
Für große Betriebe sichert die Bank den kompletten Kundendienst, der sowohl die Lösung ihrer Finanzierung samt Factoring, Akkreditiven und Exportfinanzierung als auch die Problematik des Zahlungsverkehrs, der Depositenprodukte und Dienstleistungen des Investmentgeschäftes umfasst. Bedeutsam ist auch die Position der strukturierten Finanzierung. Unter dieser Bezeichnung verbergen sich die drei hauptsächlichen Produktpakete für die Finanzierung von Liegenschaftsprojekten, für die Finanzierung von Investitionsbedürfnissen der Städte, Gemeinden und der Staatsverwaltung und nicht zuletzt dann für die Konsortierung und Klubfinanzierung.

Den Erfolg des Angebots für kleine und mittelständische Betriebe sowie für die Kleinklienten im Vorjahr bestätigten auch drei Auszeichnungen im Rahmen des Wettbewerbes Goldkrone. Die Raiffeisenbank übernahm die Goldkrone für das Produkt Mikro-Betriebsfinanzierung im Rahmen der Kategorie Unternehmerische Kredite. In der gleichen Kategorie übernahm sie überdies auch die Bronzekrone für das Mikro-Kontokorrent. In dieser Kreditkategorie wurde ihr auch die Silberkrone für die Schnelle Anleihe verliehen.

## 1.5. Organisationsstruktur der Gesellschaft



Im Dezember 2004 nahm der Compliance-Ausschuss, d.h. eines der Elemente der internen Kontrolle, das den Einklang der internen Vorschriften und Prozesse der Gesellschaft mit legislativen und regulatorischen Anforderungen überprüft, seine Tätigkeit auf.



## 1.6. Hauptversammlung und Aufsichtsrat

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre fand am 3. Mai 2004 in Prag statt.

### Aufsichtsrat

#### Aufsichtsratsvorsitzender

<b>Mag. Johann Ertl</b>	geboren am 4. April 1952
In der Funktion seit	3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit September 1993)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H., Wien
Bildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Praxis im Finanzsektor seit	1978
Weitere Funktionen	Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava – Aufsichtsratsmitglied Raiffeisen stambena stedionica, Zagreb – Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien – Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisen Banca pentru Locuinte, Bukarest – externes Mitglied des Management Board (entspricht Aufsichtsratsmitglied)

#### Aufsichtsratsmitglieder

<b>Mag. Dr. Erich Rainbacher</b>	geboren am 17. Dezember 1948
In der Funktion seit	September 1993
Arbeitsverhältnis	Generaldirektor, Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H., Wien
Bildung	Hochschule für Welthandel, Wien
Praxis im Finanzsektor seit	1974
Weitere Funktionen	Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava – Aufsichtsratsmitglied
<b>Mag. Peter Rantasa</b>	geboren am 6. Juli 1964
In der Funktion seit	12. März 2002
Arbeitsverhältnis	Prokurist, Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H., Wien
Bildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Praxis im Finanzsektor seit	1989
Weitere Funktionen	Mitglied der Kammer der Wirtschaftstreuhänder Geschäftsführer der Gesellschaft KONEVOVA s. r. o.

- **Ing. Daniela Ostašová** geboren am 20. Februar 1959  
 In der Funktion seit 22. März 2002 (von den Angestellten gewählt)  
 Arbeitsverhältnis Direktorin der Abteilung Geschäftsstrategie,  
 Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
 Bildung Ökonomische Fakultät der Staatsuniversität in Leningrad  
 Praxis im Finanzsektor seit 1984  
 Weitere Funktionen –
- **Patrik Ferra** geboren am 23. Jänner 1973  
 In der Funktion seit 22. März 2002 (von den Angestellten gewählt)  
 Arbeitsverhältnis Techniker, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
 Bildung Maschinenfachschule, Prag  
 Praxis im Finanzsektor seit 1997  
 Weitere Funktionen –
- **Ing. Josef Malř** geboren am 31. August 1952  
 In der Funktion seit 27. März 2003  
 Arbeitsverhältnis Direktor der Division Verkaufsförderung, Raiffeisenbank a. s.  
 Bildung Agrarhochschule, Prag, Ökonomische Fakultät  
 Praxis im Finanzsektor seit 1992  
 Weitere Funktionen Mitglied der Assoziation zur Förderung des Immobilienmarktes

## 1.7. Vorstand

### Vorstandsvorsitzender

**Mag. Kurt Matouschek**

In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion

Bildung  
Praxis im Finanzsektor seit  
Weitere Funktionen

geboren am 21. Oktober 1956  
23. November 2000  
Vorstandsmitglied,  
Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Wirtschaftsuniversität, Wien  
1983  
–



Mag. Kurt Matouschek

### Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

**Dr. Ing. Pavel Chmelík**

In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Praxis im Finanzsektor seit  
Weitere Funktionen

geboren am 21. Mai 1968  
23. Mai 2001  
Regionaldirektor Vertrieb, Generali Pojišťovna a. s.  
Westböhmisches Universität, Plzeň,  
Westböhmisches Universität, Plzeň, postgraduales Doktorandenstudium  
1997  
–

**Ing. Jan Jeníček**

In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung  
Praxis im Finanzsektor seit  
Weitere Funktionen

geboren am 8. August 1968  
23. November 2000  
Finanzdirektor, AMCICO AIG Life  
Hochschule für Ökonomie, Prag  
1992  
–



Dr. Ing. Pavel Chmelík



Ing. Jan Jeníček

## ■ 1.8. Management

### ■ Pavel Kotáb, DiS.

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Direktor der Abteilung internes Audit  
2002  
interner Auditor, HVB Bank Czech Republic a. s.  
Bankakademie (Zertifikation DiS.)  
Bankakademie an der Deutsch-Tschechischen Industrie-  
und Handelskammer (Zertifikation Bankkaufmann)  
1996

Praxis im Finanzsektor seit

### ■ Ing. Daniela Ostašová

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung  
Praxis im Finanzsektor seit

Direktorin der Abteilung Geschäftsstrategie  
2001  
Direktorin der Abteilung Geschäftspolitik, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Staatsuniversität Leningrad, Ökonomische Fakultät  
1984

## Bereich A

### ■ Eva Jahodová, DiS.

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung  
Praxis im Finanzsektor seit

Direktorin der Abteilung Support  
1999  
Leiterin des Landesreferats, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Bankakademie – Fachoberschule, Prag  
1994

### ■ Ing. Tomáš Kaňkovský

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung  
Praxis im Finanzsektor seit

Direktor der Abteilung System- und Benutzerunterstützung  
1995  
Administrator, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Hochschule für Landwirtschaft, Prag, Ökonomische Fakultät  
1994

### ■ Michal Macháň

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Direktor der EDV-Abteilung  
1996  
Administrator IS, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Elektrotechnische Industriefachschule, Prag,  
Fachrichtung Rechentechnik und Computersysteme  
1993

Praxis im Finanzsektor seit

### ■ Ing. Iva Měrková

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Direktorin der Abteilung Risikosteuerung  
2003  
Managerin der Abteilung Risikosteuerung, eBanka, a. s.  
Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät Finanzen  
und Buchführung, Fachrichtung Finanzen  
1997

Praxis im Finanzsektor seit

### ■ Ing. Rudolf Pavlíček

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Direktor der Abteilung Organisation und Programmieren  
1996  
Abteilungsleiter der Aktionäragenda, Agrobanka Prag a. s.  
Technische Hochschule, Prag, Fakultät für Elektrotechnik, postgraduales  
Studium – Institut für Bankwesen, Hochschule für Ökonomie  
1992

Praxis im Finanzsektor seit

■ **JUDr. Bohuslav Pavlík**

Funktion	Direktor der Rechtsabteilung
In der Funktion seit	1995
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Rechtsabteilung, Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik
Bildung	Karlsuniversität, Prag, Juristische Fakultät
Praxis im Finanzsektor seit	1995

**Bereich B**

■ **Bc. Marian Dudek**

Funktion	Direktor der Abteilung Projektfinanzierung
In der Funktion seit	2001
Letzte vorherige Funktion	Sales Manager, Atlantik finanční trhy, a. s.
Bildung	Masaryk – Universität, Brno, Fakultät für Wirtschaft und Verwaltung
Praxis im Finanzsektor seit	1992

■ **Ivana Hrabáčová**

Funktion	Regionaldirektorin České Budějovice
In der Funktion seit	1997
Letzte vorherige Funktion	Assistentin des Regionaldirektors, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.
Bildung	Wirtschaftsfachschule, České Budějovice, Fachrichtung allgemeine Wirtschaft, Kurs Managerminimum
Praxis im Finanzsektor seit	1995

■ **Daniel Hradecký**

In der Funktion seit	Regionaldirektor Litoměřice
Letzte vorherige Funktion	2000
Bildung	Regionalleiter, Wüstenrot – stavební spořitelna a. s.
Praxis im Finanzsektor seit	Elektrotechnische Industriefachschule, Chomutov
	1998

■ **Ing. Vladislav Hrdlička**

Funktion	Regionaldirektor Brno
In der Funktion seit	1996
Letzte vorherige Funktion	Gesellschafter, REPROS, spol. r. o.
Bildung	Technische Hochschule, Brno, Baufakultät
Praxis im Finanzsektor seit	1996

■ **Ing. Imrich Kalcso**

Funktion	Regionaldirektor Hradec Králové
In der Funktion seit	2004
Letzte vorherige Funktion	Spezialist für Verkauf, Československá obchodní banka, a. s.
Bildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Volkswirtschaftliche Fakultät, Fachrichtung Finanzen und Kredit
Praxis im Finanzsektor seit	1998

■ **Jan Mrajca**

Funktion	Regionaldirektor Olomouc
In der Funktion seit	1996
Letzte vorherige Funktion	Gebietsleiter, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.
Bildung	Gymnasium Karviná
Praxis im Finanzsektor seit	1994



■ **PaedDr. Stanislav Nejezchleba**

Funktion Regionaldirektor Plzeň  
In der Funktion seit 2001  
Letzte vorherige Funktion Landesdirektor, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Bildung Pädagogische Fakultät, Plzeň  
Praxis im Finanzsektor seit 1992

■ **Jaroslav Popper**

Funktion Regionaldirektor Prag  
In der Funktion seit 1998 (bis 31.12.2004)  
Letzte vorherige Funktion Privatunternehmer  
Bildung Fachberufsschule, Sokolov, beendet mit Abitur  
Praxis im Finanzsektor seit 1998

■ **Mgr. Tomáš Vášáry**

Funktion Direktor der Marketingabteilung  
In der Funktion seit 2004  
Letzte vorherige Funktion Client Service Director, Ogilvy CEE  
Bildung Comenius-Universität, Bratislava, Naturwissenschaftliche Fakultät  
Praxis im Finanzsektor seit 2004

■ **Ing. Dalibor Vaverka**

Funktion Direktor der Abteilung Vertriebsservice  
In der Funktion seit 2001  
Letzte vorherige Funktion Vertriebsleiter, Generali Pojišťovna a. s.  
Bildung Technische Hochschule, Prag, Maschinenbau fakultät  
Praxis im Finanzsektor seit 1995

■ **Ing. Radmila Wolfová**

Funktion Regionaldirektorin Ostrava  
In der Funktion seit 2001  
Letzte vorherige Funktion Handelsdirektor, Českomoravská stavební spořitelna, a. s.  
Bildung Bergbauhochschule, Ostrava, Ökonomische Fakultät,  
Fachrichtung Volkswirtschaftsplanung  
Praxis im Finanzsektor seit 1993

## Bereich C

■ **Mgr. Lenka Brdliková**

Funktion Direktorin der Abteilung Steuerung der Menschenquellen  
In der Funktion seit 2003  
Letzte vorherige Funktion Personalistin, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Bildung Karlsuniversität, Prag, Pädagogische Fakultät  
Praxis im Finanzsektor seit 1996

■ **Ing. Miroslav Huml**

Funktion Direktor der Abteilung Kundenservice  
In der Funktion seit 2002 (bis 8.10.2004, bis Ende des Jahres 2004 lief eine Ausschreibung für den neuen Direktor)  
Letzte vorherige Funktion Demand Manager und Analytiker, Henkel ČR, spol. s r. o.  
Bildung Militärische Flughochschule SNP, Košice  
Managerakademie Henkel  
Praxis im Finanzsektor seit 2002

■ **Mgr. Roman Hurych**

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Praxis im Finanzsektor seit

Direktor der Abteilung Finanzbuchhaltung und Controlling  
2001  
Referent der Abteilung Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Karlsuniversität, Prag, Mathematisch-physikalische Fakultät,  
Fachrichtung Wahrscheinlichkeitsforschung und mathematische  
Statistik - Ökonometrie  
1994

■ **Ing. Miroslav Jůza**

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

Praxis im Finanzsektor seit

Direktor der Abteilung Allgemeine Verwaltung  
1997  
Abteilungsleiter Investitionsumsetzung, Agrobanka Prag a. s.  
Technische Hochschule, Prag, Bau fakultät, Fachrichtung  
Konstruktionen und Verkehrsbauten  
1994

■ **Ing. Jana Musilová**

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion

Bildung

Praxis im Finanzsektor seit

Direktorin der Abteilung Vertragsverwaltung  
2000  
Spezialistin der Abteilung Finanzbuchhaltung,  
Raiffeisen stavební spořitelna a. s.  
Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft,  
Fachrichtung Finanzen  
1993

■ **Ing. Petr Zaremba**

Funktion  
In der Funktion seit  
Letzte vorherige Funktion  
Bildung

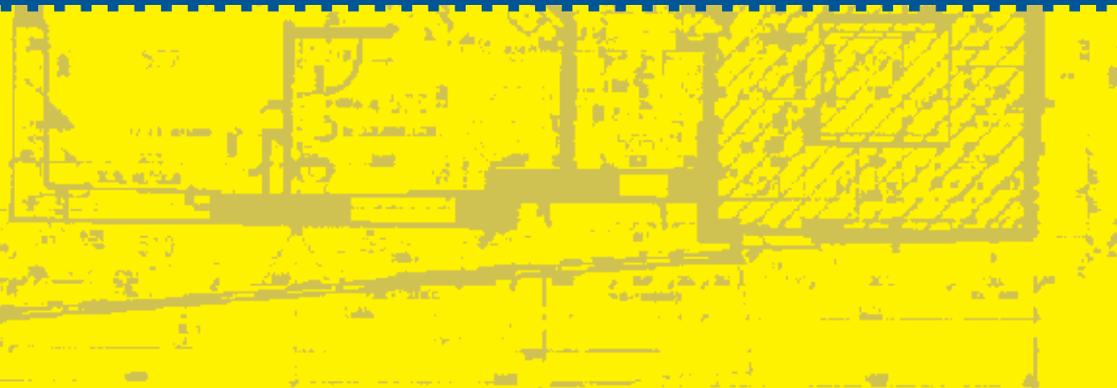
Praxis im Finanzsektor seit

Direktor der Abteilung Treasury  
2002  
Investment Manager, AMCICO AIG Life  
Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für internationale  
Beziehungen, Fachrichtung Internationaler Handel  
und europäische ökonomische Integration  
1995





## 2. BERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERTÄTIGKEIT 2004



## 2.1. Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft

### 2.1.1. Weltwirtschaftsklima

Trotz vieler Probleme, Kriegen und Naturkatastrophen wuchs die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr um 5 %, was nach den Angaben des Internationalen Währungsfonds das beste Ergebnis seit 30 Jahren ist. Die Aussichten für das heurige Jahr sind nicht mehr so optimistisch. Es wird eine Zunahme um 4 % erwartet.

Die Welthandelsorganisation WTO einigte sich auf die Grundsätze der Liberalisierung des Welthandels. Nutzen aus den geänderten Regeln, die in diesem Jahr vereinbart werden, sollen eher ärmere Länder ziehen. Auch ohne Eingriff der WTO dominieren in der Rangliste der Volkswirtschaften China und Indien, die 2004 eine Zunahme verzeichneten. Die Zunahme ihres Verbrauchs beeinflusste die Erdölpreise, und der Rest der Welt sucht nach Möglichkeiten, dem Antritt dieser Konkurrenz entgegen zu-steuern. Eine Reihe traditioneller Produzenten übersiedelt nämlich wegen der billigeren Arbeitskräfte nach Ostasien. Traditionelle ökonomische Großmächte wie die USA, die Europäische Union und Japan wiesen zwar einen Zuwachs auf, in der zweiten Jahreshälfte machte sich aber eine gewisse Abkühlung bemerkbar. Europa und Japan büßen für die schwere Position ihrer Exporteure aufgrund der Dollarschwäche. Amerika leidet im Gegenteil unter dem Rekorddefizit des Nationalbudgets, dessen Lösung leider kein Bestandteil der Politik des wiedergewählten Präsidenten Bush ist. Alle Volkswirtschaften werden vom hohen Erdölpreis gebremst.

Die magische Grenze von 50 Dollar für ein Barrel Rohöl wurde im September des Vorjahres überschritten. Der Grund ist die Kombination von hohem Verbrauch vor allem in China und Indien mit der verschärften Sicherheitssituation in Irak, den Unruhen in Nigeria und Venezuela, sowie die Probleme im Zusammenhang mit dem russischen Erdölgiganten Yukos. Am Ende des Jahres 2004 haben sich die Preise zwar erholt, zurück auf den Preis von 30 Dollar pro Barrel fallen sie aber nicht so bald.

### 2.1.2. Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik

Anhand der vorläufigen Wirtschaftsergebnisse kann man vermuten, dass die tschechische Wirtschaft 2004 am schnellsten in den letzten vier Jahren angewachsen ist. Zu den Hauptfaktoren gehörte die Investitionsaktivität und die günstigen Umgebungsbedingungen, die sich an der Stimulierung des Nettoexportes beteiligt haben. Die Konsumentennachfrage war im Gegenteil gedämpft, vor allem wegen der steuerlichen Änderungen im Jänner und im Mai. Die Konsumentenpreise nahmen 2004 im Jahresvergleich um 2,8 % zu, d.h. am schnellsten seit 2001. Positiv ist, dass der Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union keinen Sprung im Preisniveau bedeutete. Der Preisanstieg wurde vor allem durch die Steuer- und die Treibstoffpreiserhöhung verursacht.

Mit dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union wurden einige Administrativmaßnahmen beseitigt, was den Auslandshandel unterstützte. Das Interesse der Weltinvestitionshäuser für Investitionsangelegenheiten in der Tschechischen Republik nahm zu und der Zufluss der Bestandsinvestitionen in tschechische Aktien wuchs an.

Ein andauerndes Problem der tschechischen Wirtschaft stellt die Arbeitslosenquote dar. Nach der ursprünglichen Methodik des Arbeitsministeriums nahm die Arbeitslosigkeit 2004 auf 10,3 % zu (nach ILO- Methodik 9,5 %). Auf dem Arbeitsmarkt stieg hauptsächlich die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Industrie, dieser Druck zeigt sich aber auf dem Arbeitsmarkt nicht in Form eines Rückgangs der Arbeitslosigkeit. Die Ursache dieser Erscheinung liegt in einer problematischen Einstellung des Systems, das das Verhalten des Arbeitsangebots beeinflusst. Vornehmlich das spendierfreudige Sozialsystem demotiviert eine Reihe von Arbeitslosen. Hinzu kommen weitere Einflüsse – Arbeitsbesteuerung, unflexibler Wohnungsmarkt und der Unwillen, wegen eines Arbeitsplatzes umzuziehen.

Eine weitere Schwachstelle der tschechischen Wirtschaft sind die Staatsschulden. Die Staatsschulden erreichten laut Finanzministerium zum 31. Dezember 2004 einen Nominalwert von 592,9 Milliarden CZK. Viel problematischer als die Schuldenhöhe an sich ist die Geschwindigkeit des Verschuldungswachstums. Im vorigen Jahr nahmen die Staatsschulden um 23,5 % zu. Viel schlimmer an der ganzen Tatsache ist, dass dieser Schuldenanstieg nicht durch Investitionen bzw. Aufwendungen für Reformen (z. B. Pensions-, Gesundheitsreform) verursacht, sondern durch den Verbrauch (insbesondere Sozialleistungen) und gleichzeitig uneffektive kostspielige Staatsverwaltung hervorgerufen wurde.

Im Vergleich zu Westeuropa ist die Höhe der Staatsschuld (22 % des BIP) mitnichten astronomisch. Diese Zahl beinhaltet aber einige weitere Verbindlichkeiten des Staats-, wie Garantien und Verbindlichkeiten der transformationellen Institute nicht. Nach ihrer Anrechnung kommen wir auf eine Zahl von 1 Billion CZK, was ungefähr 41 % des BIP entspricht. Diese Zahl ist schon alarmierend; die Tschechische Republik reiht sich so in die mittelstark verschuldeten Volkswirtschaften ein.

## 2.2. Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt

Der Bausparmarkt bestand 2004 eine Belastungsprobe. Die am 1. Jänner 2004 in Kraft getretene Novelle des Bauspargesetzes und die relativ negative Medialisierung der Gebührenpolitik der Bausparkassen verursachten einen beträchtlichen Rückgang des Interesses der Klienten für das Bausparen. Im Vergleich zum abgelaufenen Rekordjahr wird ein Rückgang bei den Neuabschlüssen um mehr als 80 % geschätzt. Trotz dieser negativen Auswirkungen kann man konstatieren, dass Bausparprodukte für die Bürger auch weiterhin eine sehr günstige Investition und für die Klienten in der Tschechischen Republik ständig populär sind.

Sehr positiv entwickelte sich die Gewährung von Bauspar- und Zwischendarlehen an natürliche Personen. Im Jahr 2004 knüpften die Bausparkassen an das steigende Interesse der Klienten für die Wohnfinanzierung mittels Bausparkassen an, das sich in den Vorjahren gezeigt hatte, und stärkten die Dynamik des Anstiegs der in Anspruch genommenen Bauspar- und Zwischendarlehen weiter. Insbesondere dank dem Angebot der neuen Zwischendarlehentypen konkurrieren die Bausparkassen den Hypothekendarlehensgebern immer mehr.

Vor allem im Bereich der neu in Anspruch genommenen Darlehen kann die Raiffeisen stavební spořitelna sehr zufrieden sein. Durch die Gewährung von Krediten mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Milliarden CZK an natürliche Personen und von weiteren fast 409 Millionen CZK an juristische Personen verzeichnete die Gesellschaft im Jahresvergleich einen Anstieg des Volumens neu gewährter Kredite um mehr als 62 %. Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis bestätigte sie nur das steigende Interesse der Klienten für dieses Produkt und die Steigerung der Professionalität der gewährten Dienstleistungen. Die Ergebnisse der Gesellschaft beim Abschluss neuer Bausparverträge wurden durch die bereits angeführten negativen Faktoren auf dem Markt in der Tschechischen Republik beeinflusst. Trotz eines markanten Rückgangs der Bausparproduktion im Vergleich zu 2003 kann das Ergebnis auch in diesem Bereich als erfolgreich angesehen werden. Die Raiffeisen stavební spořitelna konzentrierte sich 2004 auf eine intensivere hochwertige Arbeit mit dem Klientenstamm, dies nicht nur im Rahmen der eigenen Vertriebsstruktur, sondern auch in Zusammenarbeit mit externen Geschäftspartnern. Insbesondere dank der Qualitätssteigerung und Festigung der Zusammenarbeit mit den wichtigsten Partnern - ZFP Akademie, a. s., OVB Allfinanz, spol. s r. o. (jetzt OVB Allfinanz, a. s.), GE Capital Bank, a. s. (jetzt GE Money Bank, a. s.) und Raiffeisenbank a. s. – gelang es der Gesellschaft, ihre Position auf dem Bausparmarkt zu festigen und ein wichtiges Potential für das weitere Wachstum der Gesellschaft zu schaffen.

## ■ 2.3. Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit

■ Die Raiffeisen stavební spořitelna behält sich langfristig eine beträchtliche Position auf dem Markt. Die Marke Raiffeisen hat ein eindeutiges und unvertauschbares Image. 2004 konzentrierte sich die Gesellschaft vor allem auf die Propagierung ihrer Dienstleistungen und Produkte sowie auf ihre Fähigkeit, Wohnfragen komplex zu lösen. Diesem Hauptziel wurde auch die Marketing- und Kommunikationsstrategie angepasst.

Bei der Kommunikation mit der Öffentlichkeit bemühte sich die Raiffeisen stavební spořitelna um eine verständliche und sachliche Präsentation der angebotenen Produkte. Ein Großteil des Marketingbudgets wurde 2004 in die Kreditwerbung investiert. Als Beweis des Erfolges der gewählten Strategie dienen die Geschäftsergebnisse der Gesellschaft eben in diesem Bereich.

Eine wichtige Bewegung in der Werbestrategie verzeichnete die Werbung der Gesellschaft direkt in den einzelnen Regionen durch enge Zusammenarbeit mit unseren Regionaldirektionen und Beratungsstellen. Eben die Werbung am Verkaufsort unterstützt den erfolgreichen Aufbau von Beziehungen nicht nur mit bestehenden Klienten, sondern auch mit der breiten Öffentlichkeit.

Für einen untrennbaren Bestandteil ihrer Aktivitäten hält die Raiffeisen stavební spořitelna die Förderung von karitativen und gemeinnützigen Organisationen bzw. Projekten, die keinen direkten Einfluss auf den Geschäftserfolg der Gesellschaft haben, sondern zur Festigung der positiven Beziehung der Öffentlichkeit zu Marke helfen. Als Beispiel dient die Förderung der Tagesklinik Akord für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung und die aktive Beteiligung an dem erfolgreichen Projekt „Gegebene Hand – Kindheit ohne Unfall“, dessen Hauptziel die Vorbeugung von Kinderunfällen ist.

Den gesamten Erfolg der Kommunikation mit der Öffentlichkeit bestätigen einige Auszeichnungen, die die Raiffeisen stavební spořitelna 2004 erhalten hat:

- Goldsäckel 2004 – 3. Platz in der Kategorie Bausparkassen (Öffentlichkeitsbefragung nach der besten Finanzinstitution),
- Goldkrone 2004 – Bronzekerne für das beste Finanzprodukt in der Kategorie Bausparen für das Produkt Kredit VARIANT (jetzt SPEKTRUM),
- Goldener Strichpunkt – Zertifikat für professionelles Niveau in der Kategorie Bester Jahresbericht,
- Superbrand – Raiffeisen wurde von einer internationalen Jury als Supermarke in der Tschechischen Republik bewertet.



## ■ 2.4. Produkte und Dienstleistungen

Seit 1998 profiliert sich die Raiffeisen stavební spořitelna als Wohnspezialist, der auf individuelle Anforderungen seiner Klienten flexibel reagiert und sein Produkt- und Dienstleistungsangebot ständig ihren gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnissen anpasst. Unsere Produkte lösen die Wohnbedürfnisse unserer Klienten – wir bieten eine vorteilhafte lebenslange Partnerschaft.

Das Hauptziel der Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna ist es, zu jedem Klienten einen Weg zu finden, ihm mit Rat und Tat bei der Lösung seiner Wohnungsfragen zur Seite zu stehen. Dynamik, Effektivität, Zuverlässigkeit und maximale Kundenbetreuung sind die Faktoren, die die Raiffeisen stavební spořitelna von anderen Unternehmen auf dem Bausparmarkt unterscheiden.

### ■ 2.4.1. Bausparprodukte 2004

Anfang 2004 trat die Novelle des Bauspargesetzes in Kraft. Für die Raiffeisen stavební spořitelna bedeutete das u.a. die Notwendigkeit, ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Bausparen zu überarbeiten und die Produkte gleichzeitig so anzupassen, dass sie für die Klienten auch weiterhin vorteilhaft sind.

Bis Ende des 1. Quartals 2004 bot die Raiffeisen stavební spořitelna ebenso wie 2003 insgesamt vier Tarife an. Zwei davon waren vorrangig Spartarife, zwei Kredittarife.

#### Tarifübersicht

##### **Kreditarif R-01: OBNOVA (Erneuerung)**

- für Klienten, die Finanzmittel in niedrigerer Gesamthöhe brauchen (vor allem für die Rekonstruktion oder Modernisierung ihres Wohnraums),
- schnell erworbener und schnell zurückgezahlter Bausparkredit (maximal 7 Jahre), deswegen der billigste Kredit,
- niedrigere Akontozahlung (Eigenmittel) in Höhe von 40 % der Zielsumme für den Erwerb eines Bausparkredits,
- mögliche Ausnutzung eines Zwischenkredits bereits ab 0 % Eigenmitteln.

##### **Kreditarif S-01: DOMOV (Heim)**

- für Klienten, welche die Kreditinanspruchnahme auf längere Zeit und in höheren Beträgen planen,
- vor allem für den Erwerb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses bestimmt,
- als Akontozahlung für den Erwerb eines Bausparkredits reichen 40 % der Zielsumme aus,
- Kreditlaufzeit 11 Jahre mit monatlicher Rate in Höhe von 0,5 % der Zielsumme,
- mögliche Ausnutzung des Zwischenkredits bereits ab 20 % Eigenmitteln.

##### **Spartarif D-01: JISTOTA (Sicherheit)**

- für die Klienten, die günstig sparen wollen,
- mögliche Ausnutzung eines Bausparkredits mit sehr niedrigen monatlichen Kreditraten bei einer Laufzeit von bis zu 18 Jahren.

##### **Spartarif M-01: BUDOUCNOST (Zukunft)**

- für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre zwecks günstigen Sparens,
- gut geeignet für Eltern, die für ihre Kinder vorsorgen wollen,
- bei rechtzeitigem Abschluss des Bausparvertrages lassen sich bis zur Volljährigkeit des Kindes 3 Bausparzyklen schaffen, die angelegten Mittel lassen sich auch bei niedrigen Einlagen erheblich aufwerten,
- Abschlussgebührenachlass,
- mögliche Ausnutzung eines Bausparkredits mit den niedrigsten monatlichen Kreditraten in der Tschechischen Republik bei einer Laufzeit von bis zu 21 Jahren.

Seit dem 1. April 2004 änderte die Raiffeisen stavební spořitelna ihr Produktangebot grundsätzlich. Im Rahmen eines einzigen Tarifs S 041 bietet sie neben dem Sparprodukt GLOBAL auch drei ganz neue Kreditprodukte an. Jedes der Produkte ist so eingestellt, dass alle Klienten einen Kredit in Abhängigkeit von ihrer Finanzlage und ihren Zukunftsplänen wählen können.

### **Sparprodukt GLOBAL**

- für neue Klienten, die vorteilhaft sparen wollen, oder für bestehende Klienten, die am Übergang auf dieses Produkt mit günstigeren Parametern interessiert sind,
- minimale Zielsumme 50 000 CZK,
- minimale monatliche Einlage 0,3 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Bausparkreditsatz – 4,9 % p. a. –, minimale monatliche Bausparkkreditrate 0,5 % der Zielsumme und Kreditlaufzeit bis zu ca. 13 Jahren.

### **Kreditprodukt HORIZONT**

- für potentielle und bestehende Klienten, die niedrigere monatliche Raten und längere Kreditlaufzeit bevorzugen,
- Zielsumme von bis zu 100 000 CZK, Akontozahlung von 0 % bis 20 % der Zielsumme,
- minimale monatliche Einlage 0,3 % der Zielsumme,
- zur Beschaffung einer Liegenschaft,
- vorzeitige Kredittilgung ohne Sanktionen möglich.

### **Kreditprodukt SPEKTRUM**

- für potentielle und bestehende Klienten mit Einsparungen über 20 % der Zielsumme, die höhere monatliche Raten und deswegen auch eine kürzere Kreditlaufzeit bevorzugen,
- minimale monatliche Einlage 0,3 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Übergang vom „alten“ auf „neuen“ Tarif mit dem Ziel, letztendlich Zinsaufwendungen einzusparen möglich,
- individuelle Beeinflussung der Tilgungslaufzeit durch die Höhe der Rate mit der Möglichkeit, den Kredit jederzeit ohne Sanktionen zu tilgen.

### **Kreditprodukt PREMIUM**

- für Klienten mit Bedarf an einem „raschen Kredit“ für eine Übergangsdauer, die einen höheren Betrag eingespart haben – mindestens 70 000 CZK (ohne Anrechnung der Staatsprämie),
- ohne Einkommensnachweis,
- Kreditbesicherung mit dem bestehenden Bausparvertrag (d.h. ohne erforderliche Kreditbesicherung mit Bürgen oder mit anderer Besicherung),
- minimaler Verwaltungsaufwand bei der Krediterledigung, der Kredit lässt sich jederzeit ohne Sanktionen tilgen.



## 2.4.2. Bedingungen für die Kreditgewährung 2004

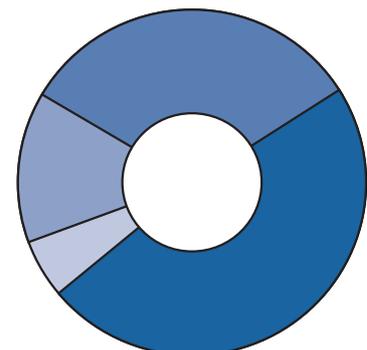
Die Raiffeisen stavební spořitelna setzt die Wohnfinanzierung traditionell fort, passt ihr Kreditproduktangebot an und erweitert es. Dank diesem Angebot können sich immer mehr Bürger ihren Traum vom hochwertigen Wohnen erfüllen.

- Seit Anfang des Jahres gewährte die Raiffeisen stavební spořitelna standardmäßige Zwischenkredite bereits ab 6,4 % p. a. In der Kategorie der Kredite mit einer Akontozahlung von 20 % und mehr mit aushaftendem Betrag von 300 000 CZK wendete die Raiffeisen stavební spořitelna das Nachlasssystem aufgrund der Auswertung standardmäßiger und bekannter Parameter an – z. B. Kreditwürdigkeit, Wert der Liegenschaftsbesicherung, Höhe der Zielsumme, Höhe der Akontozahlung, wodurch sie den Satz bei diesen Krediten noch mehr herabsetzen konnte, bis auf 4,9 % p. a. (derselbe Satz wurde von der Raiffeisen stavební spořitelna auch bestehenden Klienten angeboten, deren Bewertungskennzahl einen Wert von über 50 erreichte).
- Die Raiffeisen stavební spořitelna bot allen Klienten, die einen Zwischenkredit mit einer Zielsumme von 300 000 CZK zur Beschaffung einer Liegenschaft mit eventuell nachfolgender Renovierung benötigten und noch nicht minimal 20 % der Zielsumme angespart hatten, Kredite mit einem Zinssatz von 5,4 % p. a. an.
- Im Zusammenhang mit der Novelle des Bauspargengesetzes erließ die Raiffeisen stavební spořitelna mit Wirksamkeit vom 1. April 2004 neue Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Bausparen und fing zum gleichen Datum an, ihren Klienten ein noch günstigeres Produktpaket anzubieten. Die bisherigen vier Tarife wurden durch einen Tarif (mit der Bezeichnung S 041) ersetzt. Zu den grundsätzlichen Änderungen gehörte die Herabsetzung der minimalen monatlichen Einlage auf 0,3 % der Zielsumme und die Erhöhung des Koeffizienten der Bewertungsziffer auf 2,7, wodurch es zur schnelleren Kreditzuteilung kommt. Die minimale Zielsumme wurde auf 50 000 CZK erhöht.
- Das Angebot der Kreditprodukte ging so wie in den abgelaufenen Jahren von den verschiedenen Bedürfnissen der Klienten aus. Die Raiffeisen stavební spořitelna bot neben Bausparkrediten drei durchaus neue Kreditprodukte an:
  - Zwischenkredit HORIZONT, mit einem anfänglichen Zinssatz von 5,4 % p. a. (im Rahmen der Sommeraktion HORIZONT Plus vom 1. Juli bis zum 30. September 2004 mit einem Satz von 4,6 % p. a.) und ab 11. Oktober 2004 mit einem Standardsatz von 4,9 % p. a.,
  - Zwischenkredit SPEKTRUM mit einem Zinssatz in Abhängigkeit von der Höhe der Akontozahlung bereits ab 6,4 % p. a.,
  - Zwischenkredit PREMIUM mit einem Zinssatz von 5,8 % p. a.

Die Raiffeisen stavební spořitelna orientiert sich neben der klassischen Finanzierung in Form von Krediten an natürliche Personen auch auf die Finanzierung juristischer Personen, insbesondere auf den Wohnbau mit Investoren und außerdem auf Projekte zur Reparatur und Modernisierung des Wohnfonds in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Wohngenossenschaften.

### ■ Zweck der neuen Kredite im Jahr 2004 (natürliche Personen)

- Rekonstruktion und Modernisierung 47 %
- Abkauf von Wohnungen und Einfamilienhäusern 33 %
- Neue Wohnungen und Einfamilienhäuser 14 %
- Sonstige Wohnbedürfnisse 6 %



### 2.4.3. Struktur und Adressbuch des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna

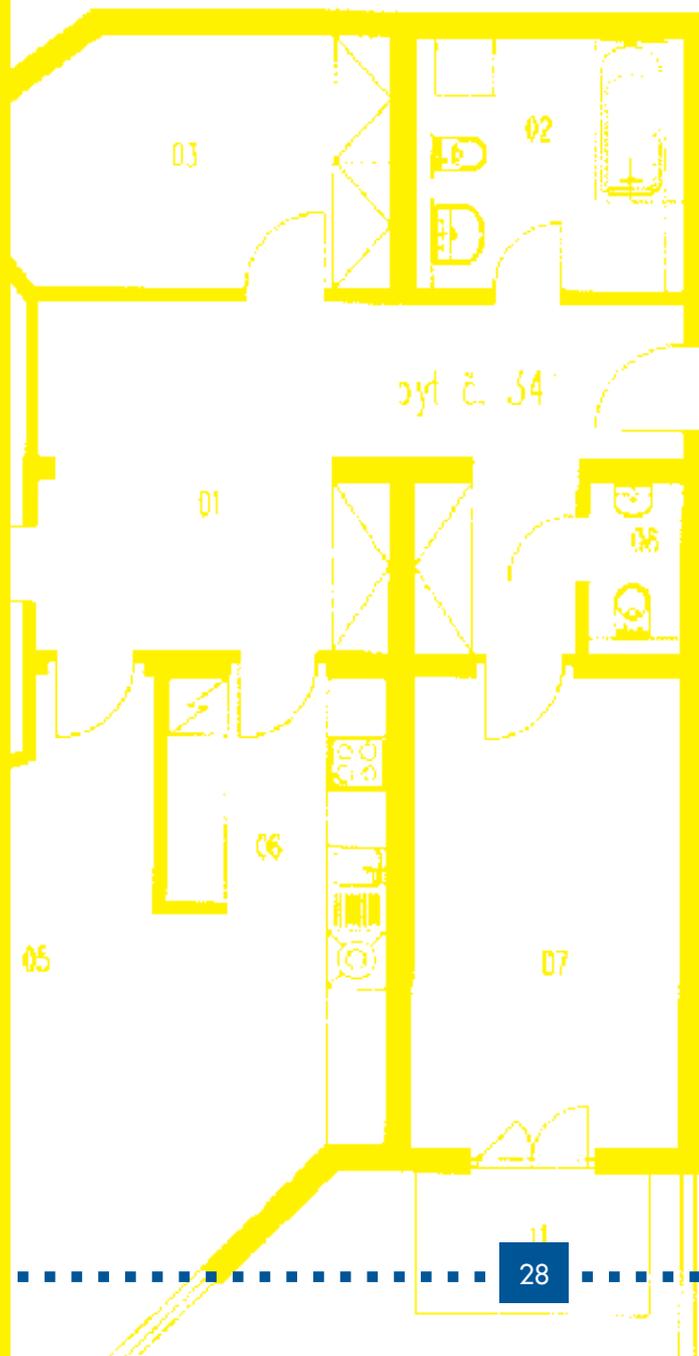
Das Distributionsnetz ist in der ganzen Tschechischen Republik verzweigt; so sind die Dienstleistungen der Raiffeisen stavební spořitelna für alle Bürger überall erreichbar. Gegenwärtig verfügt die Raiffeisen stavební spořitelna über 127 Beratungsstellen, hiervon sind 8 Regionaldirektionen. Alle Informationen erhalten Interessenten auch in den Filialen der Raiffeisenbank und in den Geschäftsstellen unserer Vertriebspartner.

Beratungsstelle	Straße	Stadt	PLZ	Telefon
<b>Region Brno</b>				
<b>Regionalstelle Brno</b>	<b>Jakubská 5</b>	<b>Brno</b>	<b>658 52</b>	<b>542 214 833</b>
OP Brno-venkov	Příkop 6	Brno	602 00	545 175 061
OP Brno I	Jakubská 5	Brno	658 52	542 218 593
OP Brno II	Příkop 6	Brno	602 00	545 175 062
OP Břeclav	17. listopadu 5	Břeclav	690 02	519 323 121
OP Hodonín	Národní třída 38	Hodonín	695 01	518 342 533
OP Jihlava	Masarykovo náměstí 35	Jihlava	586 01	567 322 082
OP Třebíč	Komenského nám. 141	Třebíč	674 01	568 846 731
OP Uherské Hradiště	Zelný trh 1249	Uherské Hradiště	686 01	572 551 298
OP Znojmo	Mariánské náměstí 2	Znojmo	669 02	515 242 226
OP Žďár nad Sázavou	nám. Republiky 68	Žďár nad Sázavou	591 01	566 627 449
Agentur Bučovice	Sovětská 912	Bučovice	685 15	777 614 473
Agentur Bystřice nad Pernštejnem	Masarykovo náměstí 50	Bystřice nad Pernštejnem	593 01	607 661 074
Agentur Hodonín	Měšťánská 59	Hodonín	695 01	518 341 033
Agentur Hodonín	Národní třída 18/A	Hodonín	695 01	777 945 089
Agentur Hustopeče u Brna	Bratislavská 25	Hustopeče	693 01	519 411 034
Agentur Kyjov	Jungmannova 499	Kyjov	697 01	518 611 818
Agentur Pohořelice	nám. Svobody 79	Pohořelice	691 23	519 424 246
Agentur Uherský Brod	Moravská 90	Uherský Brod	688 01	572 630 147
Agentur Veselí nad Moravou	tř. Masarykova 114	Veselí nad Moravou	698 01	518 322 686
Agentur Žďár nad Sázavou	nám. Republiky 68	Žďár nad Sázavou	591 01	566 629 554
<b>Region České Budějovice</b>				
<b>Regionalstelle C. Budějovice</b>	<b>Hroznová 13</b>	<b>České Budějovice</b>	<b>370 01</b>	<b>386 354 987</b>
OP České Budějovice	Hroznová 13	České Budějovice	370 01	386 354 989
OP Jindřichův Hradec	nám. Míru 6/I.	Jindřichův Hradec	377 01	384 361 005
OP Pelhřimov	Svatovítské náměstí 126	Pelhřimov	393 01	565 321 903
OP Prachatice	Velké náměstí 47	Prachatice	383 01	388 310 074
OP Příbram	Politických vězňů 88	Příbram	261 02	318 635 239
OP Strakonice	Bavorova 12	Strakonice	386 01	383 324 735
OP Tábor	Bílková 960	Tábor	390 01	381 201 625
Agentur Český Krumlov	náměstí Svornosti 15	Český Krumlov	381 01	380 712 308
Agentur Dobříš	Druhlice 54 – Daleké Dušníky	Dobříš	263 01	318 586 373
Agentur Jindřichův Hradec	Pravdova 1113/II.	Jindřichův Hradec	377 01	606 241 688
Agentur Písek	Velké náměstí 116	Písek	397 01	382 219 226
Agentur Písek	Smetanova 78	Písek	397 01	603 898 552
Agentur Sedlčany	Tyršova 143	Sedlčany	264 01	724 094 140
Agentur Soběslav	náměstí Republiky 173/I.	Soběslav	392 01	604 302 396
Agentur Tábor	9. května – Slovan	Tábor	390 02	381 960 244
<b>Region Hradec Králové</b>				
<b>Regionalstelle Hradec Králové</b>	<b>V Kopečku 163</b>	<b>Hradec Králové</b>	<b>500 03</b>	<b>495 514 646</b>
OP Hradec Králové I	Velké náměstí 36	Hradec Králové	500 01	495 511 314
OP Hradec Králové II	Gočárova třída 1013	Hradec Králové	500 02	495 515 242
OP Chrudim	Štěpánkova 89	Chrudim	537 01	469 622 595
OP Jičín	Fortna 43	Jičín	506 01	493 522 750
OP Náchod	Husovo náměstí 1022	Náchod	547 00	491 424 952
OP Nymburk	Palackého třída 73	Nymburk	288 02	325 516 111
OP Pardubice	K Polabinám 1893	Pardubice	530 02	466 501 653
OP Trutnov	Školní 154	Trutnov	541 01	499 813 466
OP Ústí nad Orlicí	Mírové nám. 128	Ústí nad Orlicí	562 01	465 527 005
Agentur Broumov	Profitašistických bojovníků 205	Broumov	550 01	491 521 694
Agentur Kolín	U Křižovatky 608	Kolín	280 02	321 714 633
Agentur Praha 6	Českomalínská 29/775	Praha 6	160 00	233 331 432
Agentur Semily	Komenského náměstí 113	Semily	513 04	481 621 469
Agentur Turnov	Hluboká 281	Turnov	511 01	481 325 755

Beratungsstelle	Straße	Stadt	PLZ	Telefon
<b>Region Litoměřice</b>				
<b>Regionalstelle Litoměřice</b>	<b>Dlouhá 29/31</b>	<b>Litoměřice</b>	<b>412 01</b>	<b>416 731 359</b>
OP Česká Lípa	Zámecká 67	Česká Lípa	470 01	487 834 810
OP Děčín	Myslbekova 1389/14	Děčín	405 01	412 513 751
OP Chomutov	28. října 3649/21	Chomutov	430 01	474 621 568
OP Jablonec nad Nisou	Dolní náměstí 2	Jablonec nad Nisou	466 01	483 313 893
OP Liberec	Na Rybníčku 874/1	Liberec	460 01	485 102 027
OP Litoměřice	Dlouhá 29/31	Litoměřice	412 01	416 737 179
OP Mladá Boleslav	Staroměstské náměstí 105/1.	Mladá Boleslav	293 01	326 320 829
OP Most	tr. Budovatelů 1988	Most	434 01	476 441 082
OP Teplice	Benešovo náměstí 358/5	Teplice	415 01	417 570 017
OP Ústí nad Labem	Masarykova 5410	Ústí nad Labem	400 01	475 210 121
Agentur Česká Lípa	Arbesova 396	Česká Lípa	470 01	487 523 606
Agentur Nový Bor	B. Egermannova 78	Nový Bor	473 01	487 725 246
Agentur Praha 7	Havanská 809/8	Praha 7	170 00	608 816 451
Agentur Varnsdorf	Národní 512	Varnsdorf	407 47	602 841 745
Agentur Žatec	Masarykova 352	Žatec	438 01	415 711 849
<b>Region Olomouc</b>				
<b>Regionalstelle Olomouc</b>	<b>Hynaisova 11</b>	<b>Olomouc</b>	<b>779 00</b>	<b>585 223 425</b>
OP Kroměříž	1. máje 532	Kroměříž	767 01	573 343 830
OP Olomouc	Hynaisova 11	Olomouc	779 00	585 411 197
OP Prostějov	Hlaváčkovovo nám. 3	Prostějov	796 01	582 348 923
OP Přerov	Komenského 46	Přerov	750 01	581 219 422
OP Svitavy	náměstí Míru 25	Svitavy	568 02	461 531 686
OP Šumperk	Hlavní třída 6	Šumperk	787 01	583 217 771
OP Zlín	třída Tomáše Bati 3118	Zlín	760 01	577 210 527
Agentur Jeseník	Gogolova 92 – Schrothův dům	Jeseník	790 01	608 428 150
Agentur Kroměříž	Vodní 82	Kroměříž	767 01	777 302 111
<b>Region Ostrava</b>				
<b>Regionalstelle Ostrava</b>	<b>Sokolská třída 23</b>	<b>Moravská Ostrava</b>	<b>702 00</b>	<b>596 112 859</b>
OP Bruntál	Kostelní 6	Bruntál	792 01	554 711 484
OP Frýdek-Místek	Tržní 25	Frydek-Místek	738 02	558 644 944
OP Havířov	Dlouhá třída 1510/18D	Havířov	736 01	596 411 315
OP Karviná	Masarykovo nám. 6	Karviná	733 01	596 318 015
OP Nový Jičín	5. května 20	Nový Jičín	741 01	556 705 459
OP Opava	Masarykova třída 27	Opava	746 01	553 625 696
OP Ostrava I	Čs. legií 5	Ostrava	702 00	596 123 016
OP Ostrava II	28. října 207	Ostrava-Mariánské Hory	709 00	596 639 198
OP Valašské Meziříčí	Svěrákova 37	Valašské Meziříčí	757 01	571 619 168
Agentur Bruntál	Požárníků 20	Bruntál	792 01	775 142 053
Agentur Kopřivnice	Štefánikova 58	Kopřivnice	742 21	737 968 190
Agentura Ostrava-Poruba	Dělnická 282	Ostrava	708 00	596 912 810
Agentura Ostrava-Zábřeh	Čujkovova 30 – Dům podnikatelů	Ostrava	700 30	603 844 478
Agentur Třinec	Jablunkovská 410 – Slovan	Třinec	739 61	777 204 574
<b>Region Plzeň</b>				
<b>Regionalstelle Plzeň</b>	<b>Pražská 11</b>	<b>Plzeň</b>	<b>301 14</b>	<b>377 235 727</b>
OP Domažlice	Msgre. B. Staška 68	Domažlice	344 01	379 724 306
OP Cheb	Svobody 19	Cheb	350 02	354 437 071
OP Karlovy Vary	Jugoslávská 2	Karlovy Vary	360 01	353 232 069
OP Klatovy	Vančurova 83	Klatovy	339 01	376 321 540
OP Plzeň I	Americká 1	Plzeň	301 37	377 237 688
OP Plzeň II	Pražská 11	Plzeň	301 14	377 327 753
OP Rakovník	Husovo nám. 128	Rakovník	269 01	313 515 606
OP Stříbro	Benešova 442	Stříbro	349 01	374 624 633
Agentur Beroun	Husovo náměstí 37	Beroun	266 01	311 626 376
Agentur Cheb	Sládkova 1	Cheb	350 02	354 438 100
Agentur Karlovy Vary	Krále Jiřího 39	Karlovy Vary	360 01	353 564 202
Agentura Plzeň-město	Slovanská 8	Plzeň-město	326 00	602 956 355
Agentur Plzeň	Bedřicha Smetany 6	Plzeň	301 11	606 412 444
Agentur Přeštice	Rybova 289	Přeštice	334 01	602 369 747
Agentur Sokolov	Jednoty 1628	Sokolov	356 01	352 466 043
Agentur Sušice	náměstí Svobody 2	Sušice	342 01	376 526 475
Agentur Tachov	nám. Republiky 60	Tachov	347 01	777 179 008

Beratungsstelle	Straße	Stadt	PLZ	Telefon
<b>Region Praha</b>				
<b>Regionalstelle Praha</b>	<b>Koněvova 2747/99</b>	<b>Praha 3</b>	<b>130 45</b>	<b>224 816 879</b>
OP Kladno	Osvobož. pol. věžňů 379	Kladno	272 01	312 240 913
OP Kutná Hora	Komenského náměstí 76	Kutná Hora	284 00	327 515 810
OP Praha 1 – Růžová	Růžová 5	Praha 1	110 00	222 244 405
OP Praha 1	Dlouhá 26	Praha 1	110 00	224 816 876
OP Praha 3	Vinohradská 168/2356	Praha 3	130 00	272 734 741
OP Praha 5	náměstí Kinských 3	Praha 5	150 00	251 510 748
OP Praha 6	Buzulucká 589/1	Praha 6	160 00	233 320 666
OP Praha 8	Janovského 32/925	Praha 7	170 00	283 870 949
OP Praha 9	Vacínova 8	Praha 8	180 00	266 315 575
Agentur Benešov	Tyršova 214	Benešov	256 01	605 591 381
Agentur Benešov	Vnoučkova 614	Benešov	256 01	605 592 249
Agentur Kolín	Rubešova 55	Kolín	280 02	321 718 321
Agentur Mělník	náměstí Míru 30	Mělník	276 01	605 173 261
Agentur Praha 4	Těšíkova 986/4	Praha 4	143 00	244 402 218
Agentur Praha 7	Dělnická 54 – Gebäude Drutěva	Praha 7	170 00	724 048 121

OP = Gebietsstelle



## 2.5. Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen

Im Jahr 2004 wirtschaftete die Raiffeisen stavební spořitelna mit einem Nettogewinn in Höhe von 154,1 Millionen CZK. Die Bilanzsumme erreichte zum 31. Dezember 2004 einen Wert von 33,6 Milliarden CZK.

Volumen und Struktur der Bilanzsumme 2004 entwickelten sich im Einklang mit der Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna und mit dem Finanzplan für den angeführten Zeitraum. Den Anstieg im Jahresvergleich verursachte vor allem der Anstieg des Bauspareinlagenvolumens. Auch wenn die Anzahl der 2004 neu abgeschlossenen Bausparverträge niedrig war, gelang es der Raiffeisen stavební spořitelna, ältere, bei der Beendigung des Sparzyklus oder bei der Gewährung eines Bausparkredits ausbezahlte Einlagen durch neue Einlagen zu ersetzen.

Auf der Aktivseite der Bilanz gelang es dank guter Vertriebsresultate beim Verkauf von Zwischen- und Bausparkrediten, einen wichtigen Anstieg in der Position Forderungen an Klienten zu erreichen. Der Anstieg des Volumens klassifizierter Kredite war dagegen minimal, wodurch es zu einem markanten Rückgang des Anteils klassifizierter Kredite an den Gesamtkrediten kam. Die Positionen Schuldwertpapiere und Forderungen an Banken entwickelten sich gemäß der langfristigen Investitionsstrategie, die eine positive Auswirkung auf die Entwicklung des Nettozinsgewinns hat.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erreichte 2004 ein viel besseres Wirtschaftsergebnis als in den vorhergehenden Perioden, und zwar auch ohne Einfluss der positiven Auswirkung der ersten Buchung der latenten Steuerforderung.

Die Entwicklung des Wirtschaftsergebnisses wurde hauptsächlich durch den Anstieg des Nettozinsgewinns, des Gewinns aus Gebühren und Provisionen, durch den Rückgang der Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite und durch die Kontrolle der Verwaltungsaufwendungen, die nur in notwendigen Fällen stiegen, positiv beeinflusst. Negativ wurde das Wirtschaftsergebnis durch höhere Pflichtabgaben in den Fonds der Einlagenversicherung und durch die Bildung einer Rückstellung für evtl. Verbindlichkeiten aus dem Beschluss des Kartellamtes beeinflusst. Dieser Beschluss ist aber noch nicht rechtskräftig geworden, die Raiffeisen stavební spořitelna legte Widerspruch dagegen ein.

**Gewinn oder Verlust im Buchungszeitraum** – Der Gewinn nach Steuern erreichte einen Wert von 154,1 Millionen CZK, was einem Anstieg im Jahresvergleich um 91,9 % (73,8 Millionen CZK) entspricht. Im Hinblick auf die gebuchte latente Steuerforderung ist der Gewinn vor Steuern niedriger und mit einer Höhe von 115,9 Millionen CZK ausgewiesen. Im Jahresvergleich bedeutet das einen Anstieg um 44,3 % (35,5 Millionen CZK). Die latente Steuerforderung wurde 2004 zum ersten Mal gebucht. Sie wird vor allem wegen des Steuerverlusts aus Vorjahren gebildet, der in zukünftigen Steuerperioden geltend gemacht werden kann.

**Zinserträge und Zinsaufwendungen** – Die Zinsgewinne nahmen im Jahresvergleich um 46,8 % (85,4 Millionen CZK) auf die endgültigen 268,0 Millionen CZK zu. Die Zinserträge nahmen um 17,8 % (182,0 Millionen CZK) auf 1 207,1 Millionen CZK zu und die Zinsaufwendungen nahmen um 11,5 % (96,6 Millionen CZK) auf 939,1 Millionen CZK zu. Der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es dank der langfristigen Investitionsstrategie in den Bereichen Wertpapiere und Forderungen an Banken, dank der Struktur der Bauspareinlagen und dank des Anstiegs der Forderungen an Klienten, die gesamte Nettozinsmarge im Jahresvergleich von 0,79 % auf 0,96 % zu erhöhen.

**Erträge und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen** – Die Nettogewinne aus Gebühren und Provisionen nahmen im Vergleich zum Jahr 2003 um 41,5 % (64,8 Millionen CZK) auf einen Wert von 220,8 Millionen CZK zu. Im Hinblick auf die markant niedrigeren Vertriebsresultate im Bausparbereich gingen die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer Verträge zurück. Das Verhältnis der Akquisitionskosten und -erträge verzeichnete im Jahresvergleich keine Änderung; der Rückgang des Volumens bedeutete also in absoluter Darstellung einen Rückgang des Verlustes bezüglich des Erwerbs neuer Bausparverträge. Der zweite Grund für den Anstieg der Nettogewinne aus Gebühren und Provisionen im Jahresvergleich ist der Anstieg der Gebühren im Zusammenhang mit der Administration der Klientenkonten. 2004 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine Erhöhung der Kontoführungsgebühren vor, es kam aber zum Anstieg der Anzahl der Klientenkonten.

**Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen** – In der Position Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen ist 2004 ein Verlust von 1,0 Millionen CZK im Vergleich zum Gewinn von 47,4 Millionen CZK im Jahre 2003 ausgewiesen. Die Raiffeisen stavební spořitelna besaß bereits zum Ende des Jahres 2004 keine Wertpapiere in dem Bestand zum Verkauf, verwertet auf den realen Wert gegenüber der Gewinn- und Verlustrechnung. 2004 wurden auch keine großen Gewinne oder Verluste beim Wertpapierverkauf erreicht.

**Sonstige Betriebskosten und -erträge** – Der Nettoverlust aus sonstigen Betriebskosten und -erträgen erreichte einen Wert von 5,1 Millionen CZK. Für das Jahr 2003 wurde ein Nettogewinn mit einem Volumen von 15,0 Millionen CZK ausgewiesen. Die Verschlechterung im Jahresvergleich ist eine Konsequenz der höheren Beiträge in den Fonds der Klienteneinlagenversicherung. Die Pflichtabgaben sind wegen des für 2004 gültigen doppelten Versicherungssatzes und wegen der Zunahme des Volumens der versicherten Einlagen höher.

**Verwaltungskosten und Abschreibungen** – Die Verwaltungskosten 2004 nahmen im Vergleich zu 2003 um 8,9 % (26,9 Millionen CZK) zu und betragen 329,0 Millionen CZK. Die Abschreibungen gingen im Jahresvergleich um 27,1 % (7,5 Millionen CZK) auf einen Wert von 20,3 Millionen CZK zurück. Die Verwaltungskosten nahmen zum erstenmal seit 1998 zu. Die Raiffeisen stavební spořitelna bemühte sich auch weiterhin, die Verwaltungskosten zu minimieren, und kontrollierte konsequent ihre Inanspruchnahme. Der Anstieg für 2004 im Jahresvergleich war im Hinblick auf die Entwicklung der Dienstleistungs- und Warenpreise in der Tschechischen Republik notwendig und entspricht der Entwicklung der Raiffeisen stavební spořitelna. Der Rückgang der Kosten für Vermögensabschreibungen ist eine Konsequenz des Ablaufs der Abschreibungsdauer bei den großen Positionen Rechentechnik und Software, die sukzessiv in den zukünftigen Buchungsperioden ersetzt werden.

**Wertberichtigungen auf Kredite, Abschreibung und Abtretung von Forderungen** – Die Nettobildung von Wertberichtigungen ging im Jahresvergleich um 64,2 % (19,8 Millionen CZK) auf die endgültigen 11,1 Millionen CZK zurück. Die günstige Entwicklung wird durch die Entwicklung des Volumens der klassifizierten Kredite verursacht, das 2004 nur um 8 % gestiegen ist, im Verlaufe des Jahres 2003 ist es dabei um 16,8 % gestiegen. Der Anteil klassifizierter Kredite am Gesamtkreditvolumen ging im Verlaufe des Jahres sogar von 3,65 % auf 3,36 % zurück. 2004 wurden Abschreibungen und Verluste aus der Abtretung von Forderungen mit einem Volumen von 5,6 Millionen CZK (2003: 1,2 Millionen CZK) realisiert. Die Verluste aus Abschreibung und Abtretung wurden durch die Verwendung von Wertberichtigungen gedeckt.

**Rückstellungen** – Die Rückstellung auf Standardkredite wurde ebenso wie in der Vorperiode mit einem Volumen von 13,3 Millionen CZK aufgelöst. Die Rückstellung wird in Höhe von 25 % des Saldos zum 31. Dezember 2001 aufgelöst. Weiter wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von 28,0 Millionen CZK aufgelöst und in Höhe von 42,3 Millionen CZK gebildet. Die Bildung von Rückstellungen umfasst eine Rückstellung für evtl. Verbindlichkeit aus dem Beschluss des Kartellamtes, der vorläufig noch nicht rechtskräftig geworden ist und gegen den die Raiffeisen stavební spořitelna Widerspruch eingelegt hat.

**Bilanzsumme** – Die Bilanzsumme nahm 2004 um 12,4 % (3,7 Milliarden CZK) zu und erreichte zum 31. Dezember 2004 eine Höhe von 33,6 Milliarden CZK.

**Forderungen an Banken** – Die Forderungen an Banken nahmen im Verlaufe des Jahres 2003 um 8,9 % (0,3 Milliarden CZK) auf einen Wert von 4,2 Milliarden CZK zu. Das Niveau des Volumens der Forderungen an Banken steht im Einklang mit der Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Liquiditätssteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna.

**Forderungen an Klienten** – Die Forderungen an Klienten betragen am Ende der Buchungsperiode 2004 7,4 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich ein Anstieg um 17,5 % (1,1 Milliarden CZK) ist. Der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es im Verlaufe des Jahres 2004, die Verkaufsergebnisse im Bereich der Zwischen- und Bausparkredite zu verbessern. Sehr gut entwickelten sich klassifizierte Kredite, die im Vergleich zu 2003 nur um 8 % (18,6 Millionen CZK) gestiegen sind. Der Anteil der klassifizierten Kredite am Gesamtkreditvolumen ging deswegen im Verlaufe des Jahres sogar von 3,65 % auf 3,36 % zurück. Der Saldo der Wertberichtigung nahm im Jahresvergleich um 10,8 % (10,8 Millionen CZK) auf 111,0 Millionen CZK zu.

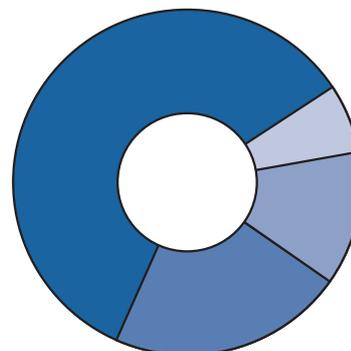
**Wertpapiere** – Das Wertpapiervolumen nahm 2004 um 12,7 % (2,2 Milliarden CZK) auf 19,9 Milliarden CZK zu. Das Niveau des Wertpapiervolumens steht im Einklang mit der langfristigen Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Liquiditätssteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Wertpapiere bestehen aus staatlichen Kuponschuldverschreibungen (oder Schuldverschreibungen mit staatlicher Garantie), staatlichen Kassenscheinen, Hypothekarpfandbriefen sowie Schuldverschreibungen der Česká konsolidační agentura und der Europäischen Investitionsbank. Zum Ende des Jahres 2004 sind alle Wertpapiere in den Bestand der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere eingereicht.

**Verbindlichkeiten gegenüber Klienten** – Die Verbindlichkeiten gegenüber Klienten setzten ihren Anstieg fort und erreichten ein Volumen von 31,8 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich ein Anstieg um 13,1 % (3,7 Milliarden CZK) ist. Die Verbindlichkeiten gegenüber Klienten bestehen aus Bauspareinlagen natürlicher und juristischer Personen und aus der evidierten staatlichen Bausparförderung. Der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es, ältere, bei der Beendigung des Sparzyklus oder bei der Gewährung eines Bausparkredits ausgezahlte Einlagen durch neue Einlagen zu ersetzen, obwohl die Zahl der 2004 neu abgeschlossenen Bausparverträge niedrig war.

**Eigenkapital** – Das Eigenkapital nahm im Vergleich zu Ende 2003 nur unerheblich zu und ist mit einer Höhe von 1,2 Milliarden CZK ausgewiesen. Im betrachteten Zeitraum gab es keine Änderungen im Grundkapital.

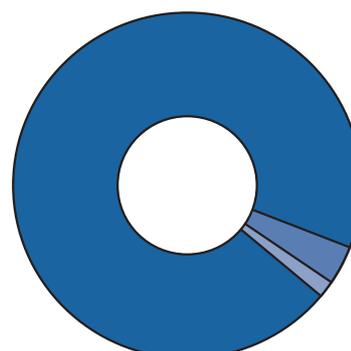
### ■ Struktur der Aktiva 2004

- Schuldwertpapiere 59,2 %
- Forderungen an Klienten 22,0 %
- Forderungen an Banken 12,4 %
- Sonstige Aktiva 6,4 %



### ■ Struktur der Passiva 2004

- Verbindlichkeiten gegenüber Klienten 94,8 %
- Eigenkapital 3,5 %
- Sonstige Passiva 1,7 %



## 2.6. Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung

Die Risikosteuerung verläuft in der Raiffeisen stavební spořitelna gemäß den bestehenden rechtlichen Normen und Vorschriften der regulatorischen Institutionen, insbesondere der Tschechischen Nationalbank.

In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert die Raiffeisen stavební spořitelna insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko. Im Jahre 2004 begann sich die Raiffeisen stavební spořitelna mit der Identifikation von operationellen Risiken zu befassen.

In den internen Vorschriften der Raiffeisen stavební spořitelna sind Methoden für die gegebenen Risikoarten, Abläufe und Kontrollmechanismen definiert und Limits sowie Kompetenzen festgelegt. Das System der Risikosteuerung wird in Übereinstimmung mit neu entstehenden Aktivitäten, Produkt- und Prozessänderungen sowie allen Anforderungen an die Vervollkommnung der Risikosteuerung entwickelt.

Im Jahre 2003 wurde eine selbstständige Abteilung für die Risikosteuerung gegründet. Dadurch kam es in der Raiffeisen stavební spořitelna zu einer Verbesserung der Bedingungen für das Funktionieren dieses Bereiches und zur Sicherstellung ihrer vollen Unabhängigkeit. Die Abteilung wurde 2004 im Bereich Kreditrisiko natürlicher und juristischer Personen personell verstärkt. In das System der Risikosteuerung sind auch der Vorstand, der Ausschuss für die Steuerung von Kreditrisiken und der Ausschuss für die Steuerung von Aktiva und Passiva eingeordnet, die aufgrund regelmäßiger monatlicher Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken die Übersicht über die Risikoexposition haben. Sie verfügen über die Möglichkeit, entsprechende Kontrollen durchzuführen, und gewähren Feedback.

Dem Bereich Kreditrisiko natürlicher Personen wird ständig große Aufmerksamkeit gewidmet. Die Raiffeisen stavební spořitelna legte vor allem auf die Bewertung der Risikohäufigkeit des Klienten in der Phase der Kreditgenehmigung Nachdruck. Zu einem Bestandteil des Genehmigungsprozesses ist für einige Kreditgruppen die Äußerung der Abteilung Risikosteuerung geworden. Weiter wurden Ursachen der Delinquenz und der Klassifikation der Klienten ausgewertet und der Prozess der Eintreibung von Forderungen um weitere Tätigkeiten ausgeweitet. Vor der Einführung von neuen Produkten wurde ihre Risikohäufigkeit beurteilt.

Im Jahre 2004 wurden die Projekte Neuer Kreditprozess (Einführung von neuen Prozessen und Abläufen bei der Kreditgenehmigung) und Scoring (Eingliederung des Applikationsscorings in den Genehmigungsprozess) gestartet. Ein weiteres 2004 eröffnetes Projekt war das Projekt zur Bildung eines Datenlagers. Das Datenlager weitet die Möglichkeiten der zwecks Analysen erforderlichen Inputdaten und verbessert bzw. beschleunigt so nicht nur im Bereich der Risikosteuerung die Entscheidung. 2004 wurde ein neues System der Besicherungserfassung eingeführt.

Beim Kreditrisiko juristischer Personen kam es zur Vervollkommnung der Abläufe bei der Kreditgenehmigung. Bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit des Klienten wurde ein Rating für einen weiteren Typ von Subjekten eingeführt und die ausgeführte Analyse erweitert. Die Klienten und ihre Geschäfte werden während der Laufzeit der Kreditbeziehung regelmäßig überwacht und ausgewertet. 2004 änderte sich die Festlegung von Zinssätzen für juristische Personen. Jetzt werden die Zinssätze sowie der Risikozuschlag von den einzelnen Bestandteilen abgeleitet.

Das Zinsrisiko wird mit Hilfe der Analyse zinsempfindlicher Aktiva und Passiva sowie mit Hilfe der Durationsanalyse gemessen. Informationen über das Liquiditätsrisiko gibt die Analyse der Aktiv- und Passivfähigkeiten.

Aus Sicht der veröffentlichten Wirtschaftsergebnisse lässt sich das System der Risikosteuerung als wirksam auswerten. Im Jahresvergleich reduzierte sich der Anteil klassifizierter Kredite. Auch wenn ein ziemlich hoher Anstieg der Kredite an natürliche Personen verzeichnet wurde, gelang es, das niedrige Volumen klassifizierter Kredite zu erhalten, wodurch die Raiffeisen stavební spořitelna auch positive Ergebnisse in der Bildung von Wertberichtigungen erreichte.

Zu den zukünftigen Vorhaben im Bereich der Risikosteuerung gehört die Einführung von weiteren Schritten im Genehmigungsprozess für Kredite an natürliche Personen: der volle Einsatz des Applikationsscorings und die Ausnutzung von Informationen aus dem Kreditregister. Im Hinblick auf die geplante Kreditexpansion im Bereich der juristischen Personen müssen die Tätigkeiten des Genehmigungs- und Überwachungsprozesses sowie die regelmäßige jährliche Auswertung des Bestandes mehr standardisiert und automatisiert werden. Im Bereich der Liquiditätssteuerung bereitet die Raiffeisen stavební spořitelna eine Vervollkommnung des Cashflow-Modells vor. Nach der Vollendung der Phase der Identifikation von operationellen Risiken wird sich die Raiffeisen stavební spořitelna auf die Phase der Messung von operationellen Risiken konzentrieren. Für 2005 ist eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. geplant, die den Posten Riskmanager eingeführt hat.

## 2.7. Entwicklung im Bereich Personalpolitik

Der Langzeittrend in der Personalpolitik der Abteilung Steuerung der Menschenquellen der Raiffeisen stavební spořitelna ist der Aufbau stabiler Arbeitsteams. Die Abteilung Steuerung der Menschenquellen legte auch 2004 Nachdruck auf die Verbesserung der Kommunikation mit den bestehenden Angestellten und auf die Stärkung ihres Firmenbewusstseins.

Wir veranstalten alljährig einige Veranstaltungen nicht nur für sie, zur Tradition sind auch die Nikolauskränzchen für ihre Kinder geworden. Am Jahresende veranstalten wir immer informelle Motivierungs- und Arbeitstreffen von Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna und Vertretern aus den erfolgreichsten Gebietsstellen. Hier werden die besten Angestellten des Jahres feierlich gewürdigt.

Wir gewähren unseren Angestellten fixe, Status- und Auswahlbenefits. Für ein wichtiges Motivierungs- und Stabilisierungsinstrument unserer Personalpolitik halten wir die Einführung einer neuen Form der finanzlosen Entlohnung unserer Angestellten. Seit dem 1. 3. 2004 ist das sog. „Café der Angestelltenvorteile“ in Betrieb. Es wurde ein System von Benefits gebildet, aus denen jeder nach seinen Interessen die auswählen kann, die ihm passen. Seine Geltendmachung führt zu einer größeren Gerechtigkeit bei der Aufteilung der Angestelltenvorteile. Ende 2004 verwirklichten wir eine Meinungsumfrage der Angestellten mit dem Ziel, die Zufriedenheit der Angestellten mit dem Benefitangebot und mit dem Funktionieren des „Cafés“ zu ermitteln. Die Tipps und Anmerkungen der Angestellten wurden im maximal möglichen Maße in die Verbesserungen für das Jahr 2005 einbezogen.

Eine wichtige Änderung stellte die Überleitung des Bildungsreferats aus der Abteilung Vertriebsservice in die Abteilung Steuerung der Menschenquellen zum 1. 5. 2004 dar. Dadurch war eine effektivere Ausbildung der Angestellten möglich. Im November 2004 wurden in Zusammenarbeit mit der Leitung der Gesellschaft und mit den Abteilungsdirektoren die Bildungsbedürfnisse aller Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna ermittelt. Nach genauer Identifikation der Bedürfnisse wurde ein Bildungskatalog für die Angestellten erstellt. Schrittweise wird eine Konzeption zur Qualifikationsvertiefung der Angestellten erstellt. Im nächsten Schritt werden Karrierepläne aufgestellt.

Auch heuer blieben die Angestellten an den humanitären Aktivitäten der Raiffeisen stavební spořitelna nicht unbeteiligt und leisteten aus ihren Gehältern wieder eine Geldspende für die Tagesklinik Akord.

Zum 31. Dezember 2004 waren in der Raiffeisen stavební spořitelna 196 Personen angestellt (physische Anzahl zu diesem Datum). Der Altersdurchschnitt der Angestellten zum gleichen Datum betrug 39,4 Jahre. Auch wenn die Anzahl der Angestellten mit Hochschulbildung steigt, haben die meisten Angestellten die Mittelschulbildung.

Die Zufriedenheit der Angestellten mit der Gesellschaft und mit ihrer Personalpolitik lässt sich an der Loyalität zur Firma feststellen. Diese Loyalität lässt sich damit beweisen, dass die Anzahl der Angestellten, die in unserer Firma länger als 5 Jahre arbeiten, ständig steigt.

## ■ 2.8. Ausblick auf die nächsten Jahre

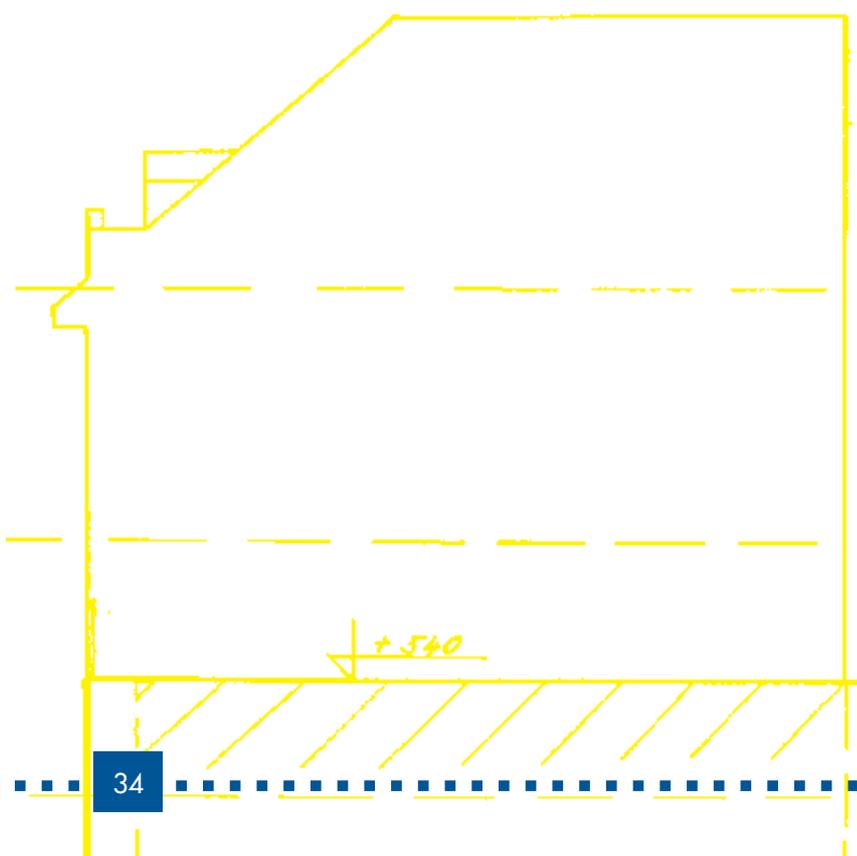
Die Struktur des Wirtschaftswachstums wird sich wahrscheinlich ändern. Die Dynamik der Investitionen wird sich verlangsamen, die Beschleunigung der realen Gehälter und die fortschreitende Verschuldung der Haushalte wird im Gegenteil zu einer neuerlichen Belebung der Konsumentennachfrage führen. Die Inflationsaussicht 2005 bleibt sehr günstig. Die Inflationsdynamik wird sich verlangsamen und der Einfluss der Steuerregelungen vom Vorjahr wird aufhören zu wirken. Die gute Ernte brachte zwar keine erwartete Verbilligung der Lebensmittelpreise, positiv wirkt aber die Stabilisierung der Treibstoffpreise, die auf den Rückgang der Erdölpreise und auf den schwachen Dollar reagieren. Die erste Erhöhung des Inflationsdrucks ist erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 zu erwarten, dies wieder dank administrativer Eingriffe, insbesondere wegen der Erhöhung der Tabaksteuer und der Mietgelderegulierung.

Eine Verbesserung des Trends sehen wir im Bereich der Nettoexporte, und zwar auch trotz des Risikos, dass sich das Außenumfeld verschlechtert. Als positiver einmaliger Impuls wird die Inbetriebnahme der neuen Autofabrik in Kolín wirken.

Die Struktur des Wirtschaftswachstums und die Stärkung von EUR/USD wird wahrscheinlich die Steigerung der Zinssätze der Tschechischen Nationalbank aufschieben. Der Bankrat änderte die Bewertung der Inflationsrisiken von pro-inflationär auf neutral.

Die mitteleuropäische Region bleibt für ausländische Investoren auch weiterhin attraktiv, die hohen Gewinne vom Vorjahr werden sich aber wahrscheinlich nicht wiederholen.

Die Realisierung der Direktinvestitionen in den vorigen Jahren führt im Vergleich zur Eurozone zu einem größeren Anstieg des potentiellen Produktes und der Produktivität. Der Vorsprung im Produktivitätsanstieg und das Einholen des Wirtschaftsniveaus der Eurozone sind Voraussetzungen für einen langfristigen Trend zur Aufwertung der inländischen Währung. Den positiven langfristigen Trend sollten positive Trends im Rahmen der Zahlungsbilanz begleiten.



## ■ 2.9. Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2005

---

■ In 2004 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, auf denen der Aufsichtsrat vom Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna über die Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2004 durchlaufend informiert wurde. Der Aufsichtsrat übte im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Satzung der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. alle Aufgaben aus, die sich für ihn aus den angeführten Vorschriften ergeben. Er befasste sich insbesondere mit den Fragen Wirtschaftsführung, Geschäftsplanerfüllung und Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat erörterte auch regelmäßig Berichte vom internen Audit der Raiffeisen stavební spořitelna.

Der Aufsichtsrat wurde auch über den Verlauf des Verfahrens des Kartellamtes, das gegen alle tschechischen Bausparkassen im April 2004 eröffnet wurde, sowie über die Maßnahmen, die der Vorstand im Verlaufe des Jahres 2004 in diesem Zusammenhang getroffen hat, regelmäßig unterrichtet.

Der Aufsichtsrat erörterte auf seiner Sitzung am 10. März 2005 den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2004, überprüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 und den Vorschlag zur Gewinnverteilung. Er berücksichtigte dabei die eindeutige Stellungnahme der Wirtschaftsprüfergesellschaft KPMG Česká republika Audit, s.r.o., die den ordentlichen Jahresabschluss überprüft hat.

Der Aufsichtsrat hat gegenüber dem vorgelegten Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2004 keine Vorbehalte und empfiehlt der Hauptversammlung, den ordentlichen Jahresabschluss sowie den vorgelegten Vorschlag zur Gewinnverteilung zu billigen.

Prag, März 2005



Mag. Johann Ertl  
Aufsichtsratsvorsitzender

## 2.10. Bestätigungsvermerk



**KPMG Česká republika Audit, s.r.o.**  
Pobřežní 648/1a  
186 00 Praha 8  
Česká republika

Telephone +420 222 123 111  
Fax +420 222 123 100  
Internet [www.kpmg.cz](http://www.kpmg.cz)

### Bericht des Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir am 21. Februar 2005 dem Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

“Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2004 geprüft. Für den Jahresabschluss ist der Vorstand der Bank verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Jahresabschlussprüfung einen Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss zu erteilen.

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über Wirtschaftsprüfer und den Prüfungsrichtlinien der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik geprüft. Diese Richtlinien erfordern eine Planung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung in der Form, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Die Jahresabschlussprüfung erfolgt auf der Grundlage einer stichprobenartigen Überprüfung der dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Nachweise und Belege. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ebenfalls die Beurteilung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der wesentlichen Schätzverfahren, die von der Bank angewandt worden sind, sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind davon überzeugt, dass die durchgeführte Jahresabschlussprüfung eine hinreichende Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks ist.

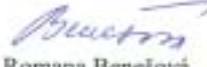
Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung des Gesetzes über die Buchführung und der relevanten Gesetzgebung in der Tschechischen Republik in allen wesentlichen Punkten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2004.“

Darüber hinaus haben wir überprüft, ob die sonstigen in diesem Jahresbericht enthaltenen Finanzinformationen mit dem geprüften Jahresabschluss übereinstimmen. Wir sind der Meinung, dass diese Informationen in allen wesentlichen Punkten mit dem von uns geprüften Jahresabschluss übereinstimmen.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, den Bericht hinsichtlich der Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben prüferisch durchzusehen. Auf der Grundlage unserer Arbeiten berichten wir, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die darauf hinweisen würden, dass der Bericht wesentliche Unrichtigkeiten enthält.

Prag, den 21. März 2005

  
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.  
Lizenznummer 71

  
Romana Benešová  
Lizenznummer 1834

KPMG Česká republika Audit, s.r.o., a Czech limited liability company incorporated under the Czech Commercial Code, is a member firm of KPMG International, a Swiss cooperative.

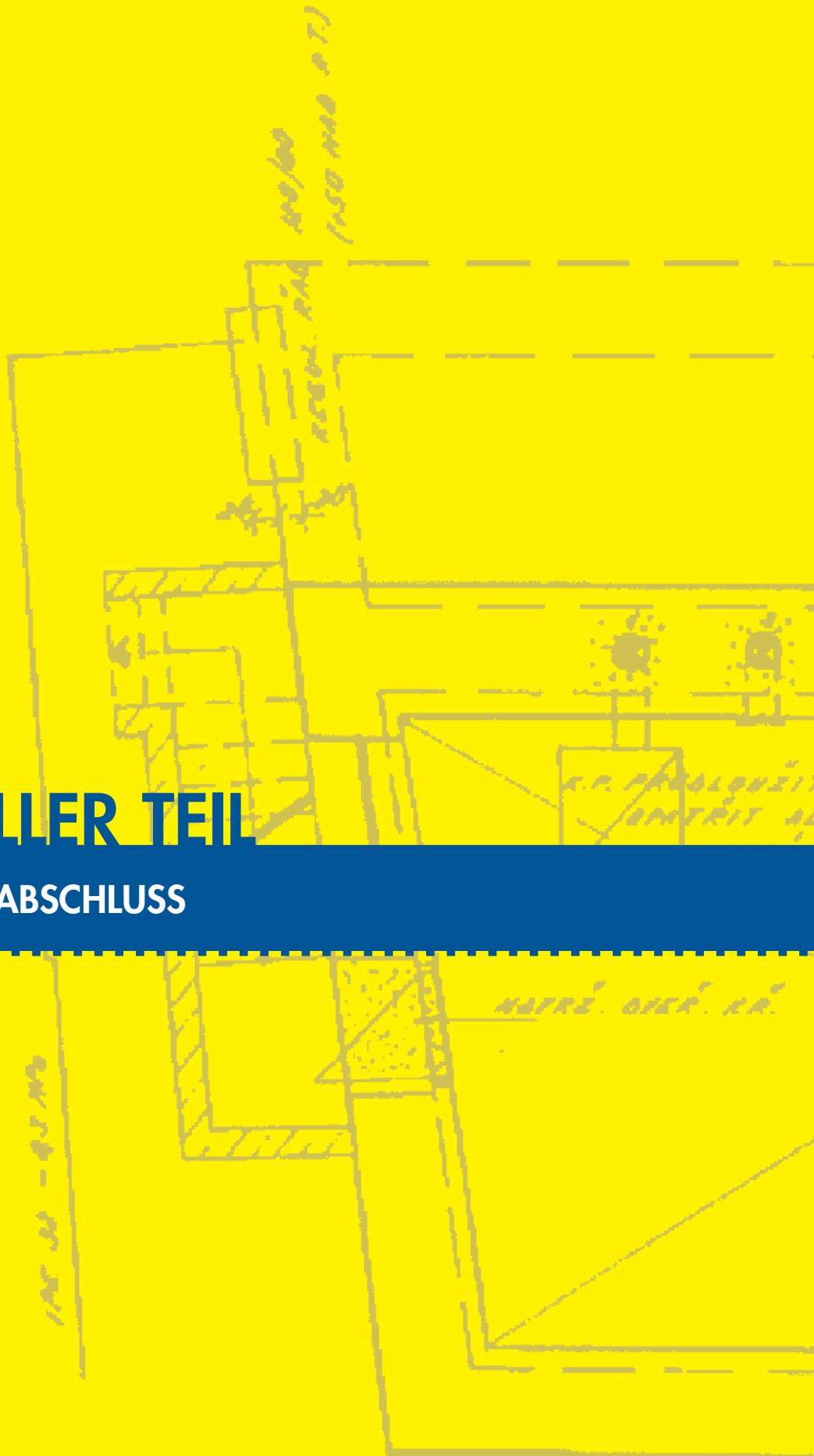
Obchodní rejdiště vedený  
Městským soudem v Praze  
oddělení C, vložka 231195

IČ 48839637  
DIČ CZ49019107

Zároveň je banka  
Praha 1  
Č.ú.k.č. 4800100000000

# FINANZIELLER TEIL

## 3. BUCHUNGSABSCHLUSS



## 3.1. Bilanz

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a. s.

Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3

Identifikationsnummer: 49241257

Unternehmensgegenstand: Bausparkasse

Augenblick der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 24. 1. 2005

Bankkode: 7950

### Aktiva zum 31. Dezember 2004

In Tsd. CZK	Anlage	Brutto-Betrag	Korrektur	2004	2003
				Netto-Betrag	Netto-Betrag
<b>1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken</b>	3.4.4.15.	<b>105 811</b>	<b>0</b>	<b>105 811</b>	<b>48 572</b>
<b>2. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen</b>	3.4.4.20.	<b>18 585 477</b>	<b>0</b>	<b>18 585 477</b>	<b>16 281 024</b>
a) ausgegeben von Regierungsinstituten		18 585 477	0	18 585 477	16 281 024
b) andere		0	0	0	0
<b>3. Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen</b>	3.4.4.16.	<b>4 177 049</b>	<b>0</b>	<b>4 177 049</b>	<b>3 835 924</b>
a) auf Abruf fällig		17 391	0	17 391	7 408
b) andere Forderungen		4 159 658	0	4 159 658	3 828 516
<b>4. Forderungen an Klienten, Mitglieder der Genossenschaftskassen</b>	3.4.4.17.	<b>7 494 969</b>	<b>-110 984</b>	<b>7 383 985</b>	<b>6 284 443</b>
a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
b) andere Forderungen		7 494 969	-110 984	7 383 985	6 284 443
<b>5. Schuldwertpapiere</b>	3.4.4.21.	<b>1 273 654</b>	<b>0</b>	<b>1 273 654</b>	<b>1 333 719</b>
a) ausgegeben von Regierungsinstituten		0	0	0	0
b) ausgegeben von anderen Personen		1 273 654	0	1 273 654	1 333 719
<b>6. Aktien, Anteilscheine und andere Anteile</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Beteiligungen mit bedeutendem Einfluss</b>	3.4.8.	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) an Banken		0	0	0	0
b) an anderen Subjekten		0	0	0	0
<b>8. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss</b>	3.4.8.	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) an Banken		0	0	0	0
b) an anderen Subjekten		0	0	0	0
<b>9. Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	3.4.4.22.	<b>85 155</b>	<b>-57 943</b>	<b>27 212</b>	<b>11 525</b>
a) Gründungsausgaben		0	0	0	0
b) Goodwill		0	0	0	0
c) sonstige		85 155	-57 943	27 212	11 525
<b>10. Langfristiges Sachvermögen</b>	3.4.4.22.	<b>140 898</b>	<b>-86 301</b>	<b>54 597</b>	<b>53 046</b>
a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		29 847	-6 055	23 792	24 026
b) sonstige		111 051	-80 246	30 805	29 020
<b>11. Sonstige Aktiva</b>	3.4.4.23.	<b>1 635 614</b>	<b>-250</b>	<b>1 635 364</b>	<b>1 669 819</b>
<b>12. Ford. f. gezeichnetes Grundkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden</b>	3.4.4.24.	<b>312 134</b>	<b>0</b>	<b>312 134</b>	<b>336 827</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>33 810 761</b>	<b>-255 478</b>	<b>33 555 283</b>	<b>29 854 899</b>

## Passiva zum 31. Dezember 2004

In Tsd. CZK	Anlage	2004	2003
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Genossenschaftskassen</b>	3.4.4.25.	<b>0</b>	<b>0</b>
a) auf Abruf fällig		0	0
b) andere Verbindlichkeiten		0	0
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Klienten, Mitgliedern der Genossenschaftskassen</b>	3.4.4.26.	<b>31 799 961</b>	<b>28 119 406</b>
a) auf Abruf fällig		3 230	4 921
b) andere Verbindlichkeiten		31 796 731	28 114 485
<b>3. Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
a) emittierte Schuldwertpapiere		0	0
b) andere Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
<b>4. Sonstige Passiva</b>	3.4.4.27.	<b>438 162</b>	<b>511 805</b>
<b>5. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden</b>	3.4.4.28.	<b>42 780</b>	<b>55 140</b>
<b>6. Rückstellungen</b>	3.4.4.10.	<b>84 635</b>	<b>83 663</b>
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) andere		84 635	83 663
<b>7. Untergeordnete Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Grundkapital</b>	3.4.4.31.	<b>650 000</b>	<b>650 000</b>
a) eingezahltes Kapital		650 000	650 000
b) eigene Aktien		0	0
<b>9. Emissionsagio</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Reservefonds und sonstige Gewinnfonds</b>	3.4.4.31.	<b>385 638</b>	<b>354 580</b>
a) obligatorische Reservefonds und Risikofonds		80 134	76 118
b) andere Reservefonds		296 084	268 894
c) andere Gewinnfonds		9 420	9 568
<b>11. Reservefonds für neue Bewertung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>12. Kapitalfonds</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Bewertungsdifferenzen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		0	0
b) aus Besicherungsderivaten		0	0
c) aus Umrechnung der Beteiligungen		0	0
<b>14. Unverteilter Gewinn oder nicht gedeckter Verlust aus vorherigen Perioden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode</b>	3.4.4.30	<b>154 107</b>	<b>80 305</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>33 555 283</b>	<b>29 854 899</b>

## Unterbilanzpositionen zum 31. Dezember 2004

In Tsd. CZK	Anlage	2004	2003
<b>Unterbilanzaktiva</b>			
1. Gewährte Zusagen und Garantien		560 616	266 626
2. Gewährte Verpfändungen		0	0
3. Forderungen aus Spottransaktionen		0	296 745
4. Forderungen aus fixen Termintransaktionen		0	0
5. Forderungen aus Optionen		0	0
6. Abgeschriebene Forderungen		1 483	1 429
7. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte		0	0
8. Zur Bewirtschaftung übergebene Werte		0	0
<b>Unterbilanzaktiva insgesamt</b>	<b>3.4.4.32.</b>	<b>562 099</b>	<b>564 800</b>
<b>Unterbilanzpassiva</b>			
9. Erhaltene Zusagen und Garantien		3 503 664	3 443 595
10. Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen		2 882 274	2 033 275
11. Verbindlichkeiten aus Spottransaktionen		0	296 744
12. Verbindlichkeiten aus fixen Termintransaktionen		0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen		0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		12 725	12 994
15. Zur Bewirtschaftung übernommene Werte		0	0
<b>Unterbilanzpassiva insgesamt</b>	<b>3.4.4.33.</b>	<b>6 398 663</b>	<b>5 786 608</b>
Gegenkonten der Unterbilanz		5 836 564	5 221 808
<b>Unterbilanzpositionen insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



## 3.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a. s.

Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3

Identifikationsnummer: 49241257

Unternehmensgegenstand: Bausparkasse

Augenblick der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 24. 1. 2005

Bankkode: 7950

In Tsd. CZK	Anlage	2004	2003
<b>1. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	3.4.4.2.	<b>1 207 065</b>	<b>1 025 052</b>
a) Zinsen aus Schuldwertpapieren		667 320	415 825
b) andere		539 745	609 227
<b>2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>	3.4.4.2.	<b>-939 061</b>	<b>-842 487</b>
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldwertpapieren		0	0
b) andere		-939 061	-842 487
<b>3. Erträge aus Aktien und Anteilen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
a) Erträge aus Beteiligungen mit bedeutendem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		0	0
c) Erträge aus anderen Aktien und Anteilen		0	0
<b>4. Erträge aus Gebühren und Provisionen</b>	3.4.4.4.	<b>512 522</b>	<b>645 410</b>
<b>5. Aufwendungen für Gebühren und Provisionen</b>	3.4.4.4.	<b>-291 753</b>	<b>-489 419</b>
<b>6. Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen</b>	3.4.4.5.	<b>-989</b>	<b>47 368</b>
<b>7. Sonstige Betriebserträge</b>	3.4.4.8.	<b>19 670</b>	<b>25 631</b>
<b>8. Sonstige Betriebsaufwendungen</b>	3.4.4.8.	<b>-24 819</b>	<b>-10 609</b>
<b>9. Verwaltungsaufwendungen</b>	3.4.4.6.	<b>-328 984</b>	<b>-302 039</b>
a) Aufwendungen für Angestellte		-131 519	-113 764
aa) Löhne und Gehälter		-93 934	-81 214
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-33 537	-28 941
ac) andere		-4 048	-3 609
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen		-197 465	-188 275
<b>10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen</b>	3.4.4.9. 3.4.4.10.	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen</b>	3.4.4.7.	<b>-20 319</b>	<b>-27 856</b>
<b>12. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen</b>	3.4.4.9. 3.4.4.10.	<b>42 395</b>	<b>32 409</b>
<b>13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien</b>	3.4.4.9. 3.4.4.10.	<b>-45 572</b>	<b>-51 155</b>
<b>14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Verluste aus Übertragung von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16. Auflösung von sonstigen Rückstellungen</b>	3.4.4.10.	<b>28 000</b>	<b>28 000</b>
<b>17. Bildung und Verwendung von sonstigen Rückstellungen</b>	3.4.4.10.	<b>-42 302</b>	<b>0</b>
<b>18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten aus Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern</b>		<b>115 853</b>	<b>80 305</b>
<b>20. Sondererträge</b>	3.4.4.11.	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. Sonderaufwendungen</b>	3.4.4.11.	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. Einkommensteuer</b>	3.4.4.12.	<b>38 254</b>	<b>0</b>
<b>25. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern</b>		<b>154 107</b>	<b>80 305</b>

### 3.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a. s.

Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3

Identifikationsnummer: 49241257

Unternehmensgegenstand: Bausparkasse

Augenblick der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 24. 1. 2005

Bankkode: 7950

In Tsd. CZK	Eigene			Andere		Bewertungsdiff.	Gewinn (Verlust)	Insgesamt	
	Grundkapital	Aktien	Emissionsagio	Reservefonds	Fonds				Kapitalfonds
<b>Saldo zum 1. 1. 2002</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>191 071</b>	<b>9 793</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20 480</b>	<b>871 344</b>
Änder. der Buchungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrekt. von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kursdifferenzen und Unterschiede aus Bewert., nicht einbezogen ins WE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettogewinn / -verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	203 087	<b>203 087</b>
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorträge in Fonds	0	0	0	20 480	0	0	0	-20 480	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-87	0	0	0	<b>-87</b>
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabs. des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo zum 31. 12. 2002</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211 551</b>	<b>9 706</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>203 087</b>	<b>1 074 344</b>
<b>Saldo zum 1. 1. 2003</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211 551</b>	<b>9 706</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>203 087</b>	<b>1 074 344</b>
Änder. der Buchungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrekt. von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kursdifferenzen und Unterschiede aus Bewert., nicht einbezogen ins WE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettogewinn / -verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	80 305	<b>80 305</b>
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	-69 626	<b>-69 626</b>
Vorträge in Fonds	0	0	0	133 461	0	0	0	-133 461	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-138	0	0	0	<b>-138</b>
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabs. des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo zum 31. 12. 2003</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>345 012</b>	<b>9 568</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80 305</b>	<b>1 084 885</b>
<b>Saldo zum 1. 1. 2004</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>345 012</b>	<b>9 568</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80 305</b>	<b>1 084 885</b>
Änder. der Buchungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrekt. von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kursdifferenzen und Unterschiede aus Bewert., nicht einbezogen ins WE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettogewinn / -verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	154 107	<b>154 107</b>
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	-49 099	<b>-49 099</b>
Vorträge in Fonds	0	0	0	31 206	0	0	0	-31 206	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-148	0	0	0	<b>-148</b>
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabs. des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo zum 31. 12. 2004</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>376 218</b>	<b>9 420</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>154 107</b>	<b>1 189 745</b>

## 3.4. Anhang zum Jahresabschluss

### 3.4.1. Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde aufgrund der Buchhaltung zusammengestellt, die im Einklang mit dem Gesetz über die Rechnungslegung Nr. 563/1991 Slg. (weiter nur Rechnungslegungsgesetz) und mit den entsprechenden in der Tschechischen Republik geltenden Verordnungen und Bekanntmachungen steht.

Die Bearbeitung dieses Jahresabschlusses erfolgte im Einklang mit der Verordnung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik Nr. 501 vom 6. November 2002, in der die Gestaltung und die inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses sowie der Umfang der zur Veröffentlichung bestimmten Angaben für Banken und einige Finanzinstitutionen definiert sind.

Der Abschluss wurde nach den Grundsätzen der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie der historischen Preise bearbeitet, mit Ausnahme von ausgewählten, anhand des realen Wertes bewerteten Finanzinstrumenten. Dieser Jahresabschluss ist nicht konsolidiert.

Die Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betreiben des Bausparens im Sinne § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg., über das Bausparen und die staatliche Bausparförderung in geltender Fassung (weiter nur Bausparggesetz) und in der Ausübung der Tätigkeiten, die in § 9 Abs. 1 des Bausparggesetzes genannt sind. Die Genehmigung wurde vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt.

### 3.4.2. Wichtige Buchungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde anhand folgender wichtiger Buchungsregeln vorbereitet.

#### 3.4.2.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles

In Abhängigkeit vom Transaktionstyp ist der Augenblick der Realisierung des Buchungsfalles ist vor allem der Tag der Auszahlung bzw. der Übernahme des Umlaufwertes, der Tag des Wertpapieran- oder -verkaufs, der Tag der Zahlungsdurchführung, der Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Tschechischen Nationalbank, der Tag des Abschlusses bzw. der Auseinandersetzung des Wertpapiergeschäftes, der Tag der Ausstellung oder Übernahme der Garantie und der Kreditzusage, der Tag der Bestätigung des Bausparvertrages.

Die Buchungsfälle des Ankaufs und des Verkaufs von Finanzaktiva mit üblichem Liefertermin (Spottransaktionen) sowie fixe Termin- und Optionstransaktionen werden vom Augenblick des Geschäftsabschlusses bis zum Augenblick der Auseinandersetzung des Geschäftes auf Unterbilanzkonten gebucht.

#### 3.4.2.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile

Die Raiffeisen stavební spořitelna beschafft im Einklang mit dem Bausparggesetz nur Hypothekarpfandbriefe und ähnliche Produkte, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgegeben werden, von der Tschechischen Republik ausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, für die die Tschechische Republik die Garantie übernommen hat, von der Tschechischen Nationalbank ausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von den Zentralbanken und Finanzinstituten dieser Staaten und von Banken mit Sitz in diesen Staaten ausgegeben wurden, Schuldverschreibungen, für die diese Staaten die Garantie übernommen haben, und Schuldverschreibungen, die von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank ausgegeben wurden. Schuldwertpapiere werden gemäß dem Vorhaben der Raiffeisen stavební spořitelna in Verkaufsbestände und in bis zur Fälligkeit gehaltene Bestände klassifiziert.

Bei der Ersterfassung werden die Wertpapiere mit dem Beschaffungspreis bewertet. Dazu gehören direkte, mit dem Ankauf verbundene Transaktionsaufwendungen, die im Augenblick des Ankaufs bekannt sind.

Die anlaufenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen linear oder mit der Methode des effektiven Zinsmaßes. Die lineare Methode wird nur für Prämien oder Diskonte bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Wertpapiere in Verkaufsbeständen werden monatlich auf den realen Wert bewertet. Zur Bewertung auf den realen Wert wird der vom Marktorganisations veröffentlichte Kurs benutzt.

Auf Wertpapiere zum Verkauf wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um Aktiva, die auf ihren realen Wert bewertet werden. Auf bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere werden Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertpapieren gebildet, und zwar in der Höhe, die der Herabsetzung des Wertes der Wertpapiere aus dem Titel der Steigerung des Kreditrisikos des Emittenten gleich ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsschuldverschreibungen und auf Schuldverschreibungen der Tschechischen Nationalbank.

Die Wertpapiere sind in der Aktivagruppe „Schuldwertpapiere“ oder „Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen“ ausgewiesen. Die Zinserträge und Aufwendungen sind in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die Gewinne und Verluste aus der Bewertung auf realen Wert sind in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

#### ■ 3.4.2.3. REPO-Geschäfte

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt Transaktionen durch, bei denen Wertpapiere mit einer Verpflichtung zum Rückkauf (REPO-Transaktionen oder REPO-Geschäfte) zu einem im Voraus festgelegten Preis verkauft werden. Bei REPO-Transaktionen wird der erhaltene Kredit gebucht, der in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen“ oder „Verbindlichkeiten gegenüber Klienten – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ dargestellt ist. Die rechtlich übertragenen Wertpapiere werden im Zeitraum des REPO-Geschäftes auf gleich bleibende Art und Weise gebucht, sie sind also in der Bilanz erfasst, und es wird die bisherige Bewertungsform fortgesetzt. Die in REPO-Geschäften gewährten Wertpapiere sind nur im Buchungswert auf selbstständigen analytischen Konten erfasst.

#### ■ 3.4.2.4. Forderungen an Banken und Klienten

Forderungen sind in Beträgen ausgewiesen, welche um die Wertberichtigungen auf verfolgte und bedrohte Kredite herabgesetzt sind. Die zeitliche Abgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen. Die vor dem 1. Jänner 2002 gebildeten Rückstellungen auf Standardforderungen sind in die Rückstellungen auf der Passivseite einbezogen.

Forderungen werden in den Fällen abgeschrieben, in denen sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneintreibbar auswertet oder wenn ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung von Forderungen an Klienten ist immer steuerrechtlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Die abgeschriebenen Forderungen sind auf Unterbilanzkonten erfasst. Die Abschreibungen von Forderungen und die Verwendung von Wertberichtigungen sind in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.



### ■ 3.4.2.5. Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt die Klassifikation von Forderungen und die Bildung von Wertberichtigungen nach der Verordnung der Tschechischen Nationalbank Nr. 9 vom 6. November 2002 in der Fassung späterer Vorschriften durch, in der die Regeln für die Begutachtung von Forderungen aus Finanztätigkeiten, für die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie für den Erwerb von einigen Aktivaarten festgelegt sind. Für die Begutachtung einzelne Forderungen ist vor allem die Zeit der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten maßgeblich. Wertberichtigungen werden individuell auf einzelne Forderungen gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird für die Bildung von Wertberichtigungen um den Wert der hochwertigen Besicherung der jeweiligen Forderungen herabgesetzt (in den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich nur um vinkulierte Bauspareinlagen). Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen auf die einzelnen klassifizierten Forderungen mindestens in folgender Höhe:

- auf verfolgte Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 5 %,
- auf nichtsstandardmäßige Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 20 %,
- auf fragliche Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 50 %,
- auf Verlustforderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 100 %.

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen ist in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen ist in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Gruppe „Forderungen an Klienten – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

### ■ 3.4.2.6. Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden

Die Raiffeisen stavební spořitelna nimmt solches Vermögen in das langfristige Sachvermögen auf, dessen Anschaffungspreis höher als 40 Tausend CZK und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist. In das langfristige immaterielle Vermögen wird solches Vermögen eingestuft, das keine materielle Substanz hat, dessen Anschaffungspreis höher als 60 Tausend CZK und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist. Geringwertiges Sach- und immaterielles Vermögen, dessen Anschaffungspreis niedriger als 40 Tausend CZK bzw. 60 Tausend CZK ist, wird direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht; übersteigt dabei die Nutzungsdauer ein Jahr, wird es in der operativen Evidenz geführt. Bei Massenkäufen einer höheren Anzahl geringwertigen Vermögens (über 500 Tausend CZK) werden die Methoden zur zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen angewendet.

Das Sach- und das immaterielle Vermögen werden mit dem Anschaffungspreis bewertet. Der Anschaffungspreis ist der Preis, zu dem das Vermögen angeschafft wurde, plus die mit der Anschaffung zusammenhängenden Aufwendungen.

Die Bewertung des Einzelvermögens erhöht sich um die Nachaktivierung, wenn die Gesamtausgaben im Buchungszeitraum den Betrag von 40 Tausend CZK übersteigen und wenn die Nachaktivierung in Nutzung gebracht wird.

Das Sachvermögen wird nach dem Abschreibungsplan der Raiffeisen stavební spořitelna wie folgt beschrieben:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben.

Das immaterielle Vermögen wird nach dem Abschreibungsplan der Raiffeisen stavební spořitelna wie folgt beschrieben:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich linear und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- steuerrechtliche Abschreibungen des seit 2001 angeschafften immateriellen Vermögens werden aus handelsrechtlichen Abschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden steuerrechtlich gleichmäßig abgeschrieben.

	<b>Abschreibungsdauer</b>
Software	4 Jahre
Gebäude	25 Jahre handelsrechtlich / 30 Jahre steuerrechtlich
Maschinen und Geräte	4 Jahre
Rechentchnik	4 Jahre
Inventar	4 – 12 Jahre
Transportmittel	3 Jahre handelsrechtlich / 4 Jahre steuerrechtlich

#### ■ 3.4.2.7. Umrechnung von Fremdwährungen

Buchungstransaktionen in Fremdwährung werden in tschechischen Kronen gebucht. Zur Umrechnung wird der von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichte, am Tag der Transaktion geltende Devisenkurs genutzt. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet bei der Zusammenstellung des Jahresabschlusses alle Aktiva und Passiva in Fremdwährungen in tschechischen Kronen mit dem Kurs der Tschechischen Nationalbank, der am Tag des Abschlusses gilt.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste sind in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

#### ■ 3.4.2.8. Ertrags- und Aufwandszinsen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Ertrags- und die Aufwandszinsen, die mit allen verzinsten Instrumenten zusammenhängen, in die Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum, mit dem sie sachlich und zeitlich zusammenhängen. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie oder des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit linearer Methode oder mit der Methode des effektiven Zinsmaßes durch. Die lineare Methode wird nur bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Aufwendungen für die 1%-ige Zinsbegünstigung der Bausparer werden über einen Schwebeposten gebucht.

Die angelaufenen Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen die Aktiva und Verbindlichkeiten gebucht werden.

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt bei Verzugszinsen der verfolgten und bedrohten Forderungen nicht das akruale Prinzip. Die angelaufenen Verzugszinsen werden in der Unterbilanz erfasst. Als Ergebnis werden nur die bezahlten Verzugszinsen gebucht. Die laufenden Zinsen der klassifizierten Kredite werden im Gegenteil auf ungeänderte Art und Weise zeitlich abgegrenzt und bei der Berechnung von Wertberichtigungen in Betracht gezogen.



### ■ 3.4.2.9. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Erträge aus der Abschlussgebühr und die damit zusammenhängenden Aufwendungen für Provisionsentlohnungen der Handelsvertreter in die Aufwendungen im Augenblick der Vertragsaufnahme. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren, für Auszüge und für die Erfassung der Zinsbegünstigung werden im Verlaufe des Jahres zeitlich abgegrenzt.

### ■ 3.4.2.10. Bildung von Rückstellungen

Rückstellungen weist die Raiffeisen stavební spořitelna in der Bilanz aus, wenn sie eine gleichzeitige Verbindlichkeit als Ergebnis vergangener Ereignisse hat und wenn es wahrscheinlich ist, dass zum Ausgleich einer solchen Verbindlichkeit die Ausgabe von Mitteln erforderlich sein wird, die einen Abgang des ökonomischen Nutzens darstellen, und dass sich die Höhe dieser Verbindlichkeit angemessen abschätzen lässt.

Rückstellungen auf standardmäßige Kreditforderungen, gebildet nach dem Gesetz Nr. 593/1992 Slg. über Rückstellungen zur Ermittlung der Einkommensteuergrundlage verwendet die Raiffeisen stavební spořitelna zur Deckung der Verluste aus Abschreibungen und Abtretungen von Kreditforderungen, die nicht durch Wertberichtigungen gedeckt sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna löst die nicht verwendeten Rückstellungen auf Standardforderungen zugunsten der Erträge so auf, dass ihr Saldo für jede der Buchungsperioden ab 2002 zumindest um 25 % des Saldos zum 31. Dezember 2001 zurückgeht.

Die Auflösung der Rückstellung auf Standardkredite ist in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna bildete in der Vergangenheit die sog. baupartetechnische Rückstellung. Die nicht verwendeten baupartetechnischen Rückstellungen werden zugunsten der Erträge so aufgelöst, dass ihr Saldo für jede der Buchungsperioden ab 2002 zumindest um 10 % des Saldos zum 31. Dezember 2001 zurückgeht. Die volle Auflösung ist spätestens zum 31. Dezember 2005 zu erreichen.

Die Auflösung der baupartetechnischen Rückstellung ist in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von sonstigen Rückstellungen“ ausgewiesen.

### ■ 3.4.2.11. Unterbilanztransaktionen

Die Kreditzusagen werden beim Abschluss des Kreditvertrages in Höhe des Nominalwertes des Kredits gebucht. Die Kreditzusage wird im Augenblick der Kreditschöpfung um den in Anspruch genommenen Betrag reduziert. Im Wert der Kreditzusage wird die evtl. Erhöhung oder Herabsetzung der Nominalhöhe des Kredits berücksichtigt.

Erhaltene Verpfändungen, Besicherungen und Bürgschaften sind im netto realisierbaren Besicherungswert beim Abschluss des Kreditvertrages maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei der Beendigung des Kreditvertrages kommt es zu ihrer Abbuchung.

### ■ 3.4.2.12. Mehrwertsteuer

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist als Mehrwertsteuerzahler registriert. Im Hinblick auf das hohe Volumen der Finanztätigkeit entsteht ihr bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen kein Absetzungsanspruch.

### ■ 3.4.2.13. Körperschaftsteuer

Die Besteuerungsgrundlage für die Körperschaftsteuer wird im Einklang mit dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg., über Einkommensteuern, in der geltenden Fassung aufgrund des Gewinns berechnet, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und gemäß den tschechischen Rechnungsstandards zusammengestellt ist.

### ■ 3.4.2.14. Latente Steuer

Die latente Steuer wird durch alle momentanen Differenzen zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Wert der Aktiva und Verbindlichkeiten festgelegt, wobei der im nachfolgenden Zeitraum zu erwartende Steuersatz genommen wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die latente Steuerforderung nur dann, wenn kein Zweifel über ihre weitere Geltendmachung in den nachfolgenden Buchungsperioden besteht.

### ■ 3.4.2.15. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderungen der Buchungsmethoden

Positionen aus anderen Buchungszeiträumen, als denen, in die sie steuerrechtlich und handelsrechtlich gehören, sowie Änderungen der Buchungsmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im laufenden Buchungszeitraum gebucht, dies mit Ausnahme von Grundfehlerkorrekturen in der Buchung von Erträgen und Aufwendungen der abgelaufenen Perioden, die in der Bilanz der Bank im „Unverteilten Gewinn oder nicht gedeckten Verlust aus Vorperioden“ erfasst sind.

### ■ 3.4.2.16. Änderungen der Buchungsmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation

Die Raiffeisen stavební spořitelna führte im ausgewiesenen Buchungszeitraum folgende neue Buchungsmethoden ein, benutzte folgende geänderte Abschätzungen und führte die ebenfalls angeführten Reklassifikationen durch:

- Die Raiffeisen stavební spořitelna änderte in den Finanzprognosen der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung die Abschätzungen der zukünftigen Besteuerungsgrundlage, gegen die man abzugsfähige momentane Differenzen verwenden kann, die die Grundlage der latenten Steuerforderung bilden. Es wurde deswegen 2004 über die Buchung der latenten Steuerforderung entschieden. Die latente Steuerforderung wurde bei der ersten Buchung in der Gewinn- und Verlustrechnung in voller Höhe ausgewiesen, da sich nur die Abschätzung der Entwicklung der zukünftigen Besteuerungsgrundlage und nicht die Buchungsmethodik geändert hat.
- Die Raiffeisen stavební spořitelna implementierte eine neue Form der Erfassung von Besicherungen der Forderungen an Klienten. Die erhaltene Besicherung ist in den Unterbilanzpositionen in realisierbaren Besicherungswerten so ausgewiesen, dass die Besicherungssumme den Wert der Forderung nicht übersteigt. Die für 2003 ausgewiesenen Besicherungswerte wurden reklassifiziert.
- 2004 änderte die Raiffeisen stavební spořitelna die Fälligkeitsbestimmung für Forderungen an Klienten. Die Dauer der Fälligkeit der Forderung wird bei der Gewährung des Zwischendarlehens auch im Hinblick auf die Fälligkeit des nachfolgenden Bauspardarlehens bestimmt. Die Angaben für 2003 wurden reklassifiziert.



- Die Verbindlichkeit der Raiffeisen stavební spořitelna aus dem Titel der obligatorischen Abführungen in den Fonds der Einlagenversicherung wird seit 2004 unter Sonstigen Passiva ausgewiesen. In den vorherigen Buchungsperioden waren sie in die Ausgaben zukünftiger Perioden einbezogen. Die Angaben für 2003 wurden reklassifiziert.
- Die Raiffeisen stavební spořitelna stellte die Ausweisung der Unterbilanzposition Gewährte Geldverpfändungen ein, in der die vinkulierten Sparguthaben der Klienten samt Staatsförderung und Zinsen zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna während der Dauer des Zwischendarlehens des Klienten ausgewiesen wurden, weil die Raiffeisen stavební spořitelna in diesem Falle kein Schuldner ist, der seine Verbindlichkeiten so sichert.
- Die Raiffeisen stavební spořitelna reklassifizierte die Saldi des Jahres 2003, um diese in den Bedingungen der 2004 gültigen Gesetzgebung darzustellen und um die Vergleichbarkeit der Angaben für die jeweiligen Jahre sicherzustellen. Im Rahmen dieser Reklassifikation kam es aber zu keiner Änderung der Bewertungsmethoden, die in den einzelnen Buchungsperioden verwendet wurden, sondern nur zur Reklassifikation der Positionen im Rahmen der einzelnen Zeilen der Finanzberichte.

### 3.4.3. Angewandte Finanzinstrumente

#### 3.4.3.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Verlustrisiko, das entsteht, wenn der Schuldner den Verbindlichkeiten nach den Vertragsbedingungen nicht nachkommt und dadurch dem Besitzer der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Dieses Risiko entsteht aus Kreditaktivitäten, Handels- und Investitionsaktivitäten sowie aus der Wertpapierauseinandersetzung beim Handel auf Finanzmärkten. Infolge des Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen, der obendrein durch das Bauspargengesetz eingeschränkt wird, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Risiko der Kreditengagiertheit betroffen.

Das Kreditrisiko resultiert vor allem aus der Gewährung von Kreditprodukten an natürliche und juristische Personen. Es handelt sich um folgende Produkte:

- Zwischenkredite,
- Bausparkredite,
- Kommerzkredite, juristischen Personen gemäß dem Bauspargengesetz gewährt.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach Genehmigungskompetenzen, die in der Unterschriftsordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

##### a) Bewertung der Kreditwürdigkeit des Schuldners

Die Raiffeisen stavební spořitelna begutachtet die Kreditwürdigkeit des Klienten bei natürlichen Personen durch die Analyse seiner Finanzlage (Ermittlung der verfügbaren Finanzmittel) und der Abzahlungsfähigkeit, wobei die Mindestlebenshaltungskosten multipliziert mit einem festgelegten Koeffizienten zu Hilfe genommen werden. Begutachtet werden die bestehenden Finanzverbindlichkeiten des Klienten, die gewünschte künftige Kreditrate, die Zahlungsmoral des Klienten in der Vergangenheit, die Charakteristiken des gewünschten Kredits etc. Gegenüber 2003 werden im Kreditantrag weitere ergänzenden Angaben angegeben (soziodemografische Angaben über den Klienten u.ä.). Diese ausführlicheren Angaben ermöglichen eine bessere Identifikation der möglichen Risiken und Risikogruppen der Antragsteller. Gleichzeitig wird auf die Vollständigkeit der eingegebenen Daten großer Nachdruck gelegt. Eine notwendige Bedingung für die richtige Einstellung der Kennzahlen und der Cut-off-Limits bei Verwendung von Applikationsscoring ist eine vollständige Datenbank mit diesen Daten.

Ein weiterer Parameter bei der Kreditgewährung ist die Besicherung. Die verlangte Höhe der Besicherung richtet sich nach dem sog. aushaftenden Betrag (mehr dazu im Absatz Bewertung der Kreditbesicherung).

Bei der Kreditierung juristischer Personen konzentriert sich die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf territoriale Verwaltungseinheiten (Gemeinden), Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften und Handelsgesellschaften. Im Rahmen der Analyse der juristischen Person und des Geschäftes werden Rechtssubjektivität, Finanzierungszweck sowie Investitionsvorhaben (unternehmerisches Vorhaben) bewertet, ein sehr wichtiger Bestandteil ist die Begutachtung der finanziellen und ökonomischen Lage des Kreditantragstellers sowie der Qualität der Kreditbesicherung.

Die finanzielle Lage des Antragstellers wird auf Grund vorgelegter finanzieller Berichterstattungen und standardmäßig bewerteter quantitativer und qualitativer Kriterien unter Berücksichtigung der künftigen Kreditraten, der Fälligkeitsdauer u.a. begutachtet. Bei Gemeinden, Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften wird zur Auswertung der Kreditwürdigkeit des Antragstellers neben der internen Finanzanalyse das externe Rating der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a. s., genutzt.

2004 wurde ein System von Risikozuschlägen eingeführt, das als eine der Komponenten bei der Festlegung des Kreditzinssatzes für juristische Personen genutzt wird. Die Risikozuschläge werden vom Rating des Klienten (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und vom Rating der Besicherung des gegebenen Geschäftes abgeleitet.

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Klienten – juristischer Person wird eine sog. jährliche Creditreview der einzelnen Klienten und Kredite ausgearbeitet, in der vor allem auf die Finanzanalyse, auf die Zahlungsmoral der einzelnen kreditierten Subjekte und auf die Besicherung geachtet wird. 2004 kam es zur Erweiterung des Teiles, der vornehmlich die Finanzanalyse und das externe Rating betrifft.

Das System der Verfolgung und Bewertung der einzelnen Kreditfälle während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Klienten gewährleistet eine rechtzeitige Entdeckung potentieller Tilgungsprobleme und eine möglichst sofortige Eröffnung der Eintreibung von Forderungen (mehr im Absatz Eintreibung von Forderungen an Schuldner).

## **b) Bewertung der Kreditbesicherung**

Die Raiffeisen stavební spořitelna a. s. nutzte 2004 vor allem folgende Formen der Kreditbesicherung:

- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Einlage auf dem Bausparkonto,
- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Eilange auf einem Konto bei einem anderen Geldinstitut,
- Bankgarantie (insbesondere bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka),
- Pfandrecht auf Liegenschaft,
- Bürgschaft natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherung und Vinkulierung der Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Besicherungsinstrument),
- Blankowechsel (nur als ergänzendes Besicherungsinstrument).

Die Forderung auf die Besicherung von Krediten an natürliche Personen richtet sich nach der Höhe des sog. aushaftenden Betrages. Zusammen mit neuen Zwischenkreditprodukten (HORIZONT, SPEKTRUM, PREMIUM) wurden 2004 neue Limits für die Besicherung eingeführt:

Produkt SPEKTRUM (identisch mit den Limits für die allgemeine Zwischenkreditbesicherung 2003):

■ bis 70 Tausend CZK inkl.	ohne Besicherung
■ über 70 Tausend CZK bis einschl. 150 Tausend CZK	1 Bürge
■ über 150 Tausend CZK bis einschl. 300 Tausend CZK	2 Bürgen
■ über 300 Tausend CZK	Verpfändung der versicherten Liegenschaft mit vinkulierter Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna

Produkt HORIZONT

Die Forderungen auf die Besicherung beim Produkt HORIZONT hängen vom Kreditzweck ab. Beim Zweck Beschaffung einer Liegenschaft (evtl. samt nachfolgender Instandhaltung) sind die Limits für die Besicherung wie folgt:

■ von 100 Tausend CZK bis einschl. 150 Tausend CZK	1 Bürge
■ über 150 Tausend CZK bis einschl. 300 Tausend CZK	2 Bürgen
■ über 300 Tausend CZK	Verpfändung der versicherten Liegenschaft mit vinkulierter Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna

Produkt PREMIUM

- Pfandrecht auf die Forderung – Sparguthaben des eigenen Bausparvertrages ohne Anrechnung der Staatsförderung und des Saldos des neuen Bausparvertrages zugunsten des Zwischenkredits PREMIUM.

Die Bedingungen der Bausparkreditbesicherung haben sich im Vergleich zu 2003 nicht geändert, und zwar:

■ bis einschl. 150 Tausend CZK	ohne Besicherung
■ über 150 Tausend CZK bis einschl. 300 Tausend CZK	1 Bürge
■ über 300 Tausend CZK bis einschl. 500 Tausend CZK	2 Bürgen
■ über 500 Tausend CZK	Verpfändung der versicherten Liegenschaft mit vinkulierter Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna

Bei der Festlegung des realisierbaren Besicherungswertes in Form einer Liegenschaft geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Sachverständigengutachten aus, die von der Abteilung Support revidiert und geregelt werden. Der realisierbare Besicherungswert wird dann von diesem revidierten Nominalwert der Liegenschaft mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Besicherung im Bedarfsfalle zu realisieren.

2004 führte die Raiffeisen stavební spořitelna ein automatisiertes System der Besicherungserfassung ein. Das neue System beruht auf regelmäßiger monatlicher Aktualisierung der Höhe der vinkulierten Spareinlagen, der Bankgarantien, die an die Höhe des ungetilgten Kreditkapitals gebunden sind usw. Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der die Buchung der Besicherung maximal bis zur aktuellen Kredithöhe gewährleistet.

### c) Klassifikation von Forderungen

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Klienten begutachtet die Raiffeisen stavební spořitelna alle Kreditforderungen extra (es wird also kein sog. Bestandsansatz genommen) und führt die Klassifikation von Forderungen gemäß der gültigen Verordnung der Tschechischen Nationalbank durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist insbesondere die Zeit nach der Fälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die nach der Restrukturierung der Forderung abgelaufene Zeit maßgebend. Die Klassifikation erfolgt monatlich, die Einordnung der Forderungen in einzelne Klassifikationskategorien gemäß der Zeit der Überfälligkeit erfolgt dabei automatisiert. Wenn ein Schuldner mehrere Kredite in Anspruch genommen hat, dann wird dieser Schuldner nach der schlechtesten Klassifikation der einzelnen Kredite klassifiziert.

Zu den weiteren Hauptkriterien für die Einordnung der Forderungen an juristische Personen in Klassifikationskategorien gehören auch die Finanzlage des Schuldners und die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die Finanzlage des Schuldners wird bei juristischen Personen regelmäßig jährlich im Rahmen der sog. Jahrescreditreview analysiert und es wird eventuell eine Umklassifikation des Klienten in eine schlechtere Stufe vorgeschlagen. Wenn die externe, von der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a. s., ausgearbeitete Bewertung des Schuldners erreichbar ist (betrifft Subjekte wie Gemeinden, Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften), dann berücksichtigt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse.

### d) Berechnung von Wertberichtigungen

Für Zwecke der Berechnung von Wertberichtigungen setzt die Raiffeisen stavební spořitelna die Bruttokreditengagiertheit um den realisierbaren Wert der hochwertigen Besicherung herab, was für sie die Besicherung in Form eines Pfandrechtes auf die Forderung aus der Bauspareinlage bedeutet. Andere Besicherungsformen wurden nicht als abzugsfähige Positionen genutzt.

Auf den so geregelten Wert der Forderungen werden im Einklang mit der gültigen Verordnung der Tschechischen Nationalbank Wertberichtigungen gebildet, dies im Hinblick auf die Kategorie der klassifizierten Forderungen und mindestens in folgender Höhe:

■ verfolgte Forderungen	5 %,
■ nichtstandardmäßige Forderungen	20 %,
■ fragliche Forderungen	50 %,
■ Verlustforderungen	100 %.

Die Wertberichtigungen werden auf die einzelnen Forderungen individuell gebildet und erfasst.

### e) Eintreibung von Forderungen an Schuldner

Ausreichende Aufmerksamkeit wurde auch der Auswertung der Ursachen für überfällige Forderungen und der Revision der Vorgehensweisen bei ihrer Eintreibung vor allem in der frühen Phase gewidmet. 2004 wurde der Prozess der frühen Eintreibung von Forderungen um weitere Tätigkeiten erweitert, vor allem um die telefonische Mahnung von Klienten mit überfälligen Krediten. Der Mahnprozess besteht weiter aus einigen schriftlichen Mahnungen und aus dem Kontaktieren der Schuldner durch die Geschäftsstellen.



Mit der Eintreibung der bedrohten Forderungen beschäftigen sich in der Raiffeisen stavební spořitelna die selbständige Gruppe für die Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung. Sie unternehmen Schritte zur Erreichung der maximalen Ausbeute, realisieren die Besicherungen und beschäftigen sich mit der rechtlichen Lösung ungetilgter Forderungen sowie mit der Vertretung der Bank in Gerichtsverfahren mit den Schuldnern.

Mitte 2004 wurde in einer Ausschreibung ein Bestand mit Verlustforderungen überwiegend an natürliche Personen mit einem Volumen von 5,9 Millionen CZK verkauft.

#### **f) Qualität des Kreditbestandes**

2004 legte die Raiffeisen stavební spořitelna besonderen Nachdruck auf die Bewertung der Risikohäufigkeit des Klienten in der Phase der Kreditgenehmigung und erweiterte die regelmäßig durchgeführten Analysen der Qualität des Kreditbestandes natürlicher Personen in Abhängigkeit von der Art der neu gewährten Produkte. Monatlich erfolgen Analysen des Kreditbestandes nach Produktart, Besicherung, soziodemografischen Charakteristiken der Schuldner, Ort der Kreditbearbeitung, Jahr der Kreditentstehung und nach anderen Kriterien. Auf Grundlage der Analysenergebnisse wurden Maßnahmen zur Einschränkung der Risikohäufigkeit getroffen. 2004 verbesserte sich die Qualität des Bestandes der natürlichen Personen und der neu gewährten Kredite.

Bei Krediten an juristische Personen wird neben den Standardanalysen eine jährliche Bewertung der Bestandsqualität nach Ergebnissen aus der sog. Jahrescreditreview durchgeführt, die auf die Auswertung von Ergebnissen der Finanzlage der Schuldner sowie der Ratings, der Zahlungsmoral und der Besicherung gerichtet ist.

Die Ergebnisse der Analysen werden in regelmäßigen monatlichen Berichten über Stand und Entwicklung der Risiken präsentiert und dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

#### **g) Risiko der Kreditengagiertheit**

Im Hinblick auf die Struktur der Geschäfte und ihre Höhe konzentriert sich die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf die Überwachung der Schöpfung der Engagiertheitslimits des Bankbestandes bei Geschäften auf Finanzmärkten mit der Gegenpartei – der Bank, bei der das vom Regulator festgelegte Limit evtl. überschritten werden könnte. Für den Handel auf Finanzmärkten werden genehmigte Gegenparteien und interne Engagiertheitslimits des Bankbestandes so festgelegt, dass das regulatorische Limit nicht überschritten wird. Das System für die Bewertung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien wird regelmäßig aktualisiert. Einen Bestandteil der Bewertung bilden auch Ratings, die von externen Ratingagenturen (Moody's, Standard and Poors, Fitch) festgelegt werden.

Die Limits der Nettoengagiertheit des Bankbestandes können in der Raiffeisen stavební spořitelna überwiegend bei folgenden Geschäften in Anspruch genommen werden:

- Zwischenbankdepositem bei der Gegenpartei,
- Ankauf von Hypothekarpfandbriefen der Gegenpartei.

Für die Unterstützung der Überwachung der Inanspruchnahme von Limits sorgt das interne Informationssystem.

### ■ 3.4.3.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko

Das Marktrisiko wird als Risiko des möglichen Verlustes infolge einer ungünstigen Entwicklung der Marktpreise definiert. Im Hinblick auf den Umfang der im Bauspargengesetz definierten Tätigkeiten beschränkt sich das Marktrisiko in den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt nur über Bankbestand. Im Rahmen des Bankbestandes gibt es einen Bestand von Wertpapieren zum Verkauf. In 2004 handelte die Bank nicht mit Derivaten.

#### a) Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist ein Risiko des möglichen Verlustes infolge offener Zinspositionen, wenn durch ungünstige Änderungen der Marktzinssätze die Nettozinseinnahmen oder der Marktwert der Aktiva und Passiva zurückgehen können. Im Hinblick auf die Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, die einen zeitlichen Missklang ausweisen und verschiedene Fälligkeiten oder Zinssatzänderungszeiträume haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Für die Überwachung und Messung des Zinsrisikos wird die GAP-Analyse verwendet, die auf der Analyse der Differenz der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva beruht. Mit Hilfe der GAP-Analyse wird verglichen, wie rasch die Aktiva und Passiva auf Änderungen der Marktzinssätze reagieren und wie sich das auf die Nettozinseinnahmen der Bank auswirkt. Die Zinsempfindlichkeit der auf Finanzmärkten gehandelten Instrumente, d.h. Schuldverschreibungen und Staatskassenscheine, wurde in der Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe der Durationsanalyse gemessen.

Zur Einschränkung des Zinsrisikos wurden interne Limits definiert. Die Limits werden von der Abteilung Risikosteuerung vorgeschlagen, vom ALCO-Ausschuss begutachtet und vom Vorstand gebilligt.

Langfristige Auswirkungen der Zinssatzänderungen auf das Wirtschaften der Bank werden mit Hilfe des mathematischen Bausparmodells verfolgt. In das Modell werden Daten aus dem Informationssystem eingegeben, durch eine statistische Auswertung wird die angenommene zukünftige Entwicklung simuliert. Output des Simulierungsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form von standardmäßigen Berichten zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Tabelle, die im Kapitel Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums angeführt ist, fasst die Differenz zwischen zinsempfindlichen Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten ist in den Zeitraum einbezogen, in dem es zu ihrer Fälligkeit oder zur Zinssatzänderung kommt (in den Zeitraum, der früher eintritt).

#### b) Aktienrisiko

Das Aktienrisiko ist ein Risiko, das aufgrund der Preisbewegung bei Aktien und bei den davon abgeleiteten Finanzderivaten entsteht. Infolge des eingeschränkten Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen investiert die Raiffeisen stavební spořitelna nicht in diesen Wertpapiermarkt und ist diesem Risikotyp deswegen nicht ausgesetzt.

#### c) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko folgt aus der Bewegung der Währungskurse und aus dem Vorhandensein offener Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die einzige offene Fremdwährungsposition die in Euro geführte Kasse und evtl. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen darstellen.

### ■ 3.4.3.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wenn die Bank ihren Finanzverbindlichkeiten in der Zeit ihrer Fälligkeit nicht nachkommen kann oder wenn die Bank nicht in der Lage ist, ihre Aktiva zu finanzieren. Das Hauptziel der Liquiditätssteuerung ist zu gewährleisten, dass die Bank ihre Verbindlichkeiten zu jedem Zeitpunkt abdecken kann.

Die primären Finanzierungsressourcen der Raiffeisen stavební spořitelna sind die Einlagen der Bausparer und das Eigenkapital. Für die kurzfristige Deckung der Liquiditätsbedürfnisse nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna Anleihen auf dem Zwischenbankmarkt oder Kredite aus REPO-Transaktionen. Im Rahmen der Diversifikation der Ressourcen kann die Bank auch Emissionen eigener Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit von bis zu fünf Jahren oder erhaltene Kredite inklusive untergeordneter Verbindlichkeiten ausnutzen. Gegenwärtig wird keine dieser Ressourcen ausgenutzt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wertet das Liquiditätsrisiko regelmäßig aus, insbesondere durch Überwachung der Änderungen in der Aktiva- und Passivstruktur, und bildet gleichzeitig Szenarien der Liquiditätsentwicklung.

Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig mit Hilfe der Liquid-GAP-Methode gemessen. Diese Methode wird sowohl unter Ausnutzung der wirklichen Restfälligkeiten der Aktiva und Passiva als auch für geschätzte Fälligkeiten und für verschiedene Modellsituationen auf der Aktiva- und Passivseite berechnet. Für die geschätzte Fälligkeit wird ein eigenes Modell genutzt, das die Abschätzung des zukünftigen Cashflows aufgrund der Analyse des Verhaltens der Klienten in der Vergangenheit ermöglicht.

Neben der GAP-Analyse wird auch das finanzielle Bausparmodell genutzt. Dieses Modell ermöglicht Simulationen der angenommenen künftigen Entwicklung auf Basis monatlicher Daten und Parameter-Einstellungen. Die Parameter des Modells werden im Hinblick auf die gegenwärtige Entwicklung des ökonomischen Umfeldes und auf die Abschätzung der künftigen Entwicklung der makro- und mikroökonomischen Größen aktualisiert.

Als Bestandteil der Liquiditätssteuerungsstrategie hält die Raiffeisen stavební spořitelna auch einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Schuldverschreibungen, kurzfristigen terminierten Zwischenbankdepositen und Kassenscheinen. Zwecks Liquiditätssteuerung wurde ein Bereitschaftsplan für den Fall unerwarteter Ereignisse ausgearbeitet.

Die Tabelle, die im Kapitel Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit angeführt ist, fasst die Differenz zwischen Fälligkeiten der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten ist in den Zeitraum einbezogen, in dem es zu ihrer Fälligkeit kommt.

#### ■ 3.4.3.4. Finanzinstrumente – operationelles und rechtliches Risiko

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko durch Unangemessenheit oder Versagen der internen Prozesse, menschlicher Faktoren oder der Systeme, eventuell das Verlustrisiko der Bank aufgrund äußerlicher Ereignisse einschließlich des Verlustrisikos der Bank infolge von Verletzung oder Nichterfüllung rechtlicher Normen.

2004 begann sich die Raiffeisen stavební spořitelna mit der Identifikation von operationellen Risiken und mit der Bildung eines Systems für die Datenerfassung und Evidenz der Ereignisse zu beschäftigen. Im Bereich operationelle Risiken verläuft eine enge Zusammenarbeit und Koordination mit der Raiffeisenbank a. s.

Die operationellen Risiken werden dezentralisiert auf dem Niveau der einzelnen Abteilungen gesteuert und werden komplex durch den ALCO-Ausschuss überdacht. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein System von Notfallplänen für den Fall der Entstehung einer Notfallsituation sowie einer Situation, die den Betrieb des Informationssystems der Bank bedroht, ausgearbeitet.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert rechtliche Risiken vor allem in Konflikten der Raiffeisen stavební spořitelna mit dem Rechtsumfeld, in der Angemessenheit und Eintreibbarkeit von Verträgen und in der Änderung des Rechtsumfelds sowie im Regulationsrisiko, d.h. im Risiko, dass sich die vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter ändern.

Für die Übereinstimmung der Raiffeisen stavební spořitelna mit dem Rechtsumfeld wird durch rechtzeitige Erkennung und Beobachtung der neu entstehenden Gesetzgebung gesorgt. In den Fällen, in denen die Tätigkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna betroffen sind, setzt die Raiffeisen stavební spořitelna diese Änderungen durch Änderungen der internen Vorschriften um. Die Rechtsabteilung übergibt allen betroffenen Abteilungen rechtzeitig Informationen über Rechtsvorschriften und ihre Änderungen.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (Werkverträge, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge u.ä.) äußert sich die Rechtsabteilung grundsätzlich.

Die Prozesse, Abläufe und Regeln der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf ihre Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft.

2004 wurde der Compliance-Ausschuss eingerichtet.



### 3.4.3.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit

#### Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. 12. 2004

In Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifik.	Insgesamt
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken	4 036	0	0	0	101 775	105 811
Wertpapiere, zur Refinanzierung von Zentralbanken übernommen	2 000 881	5 546 141	5 581 372	5 457 083	0	18 585 477
Forderungen an Banken	4 177 049	0	0	0	0	4 177 049
Forderungen an Klienten	337 092	856 431	2 765 185	3 232 627	192 650	7 383 985
Schuldwertpapiere	24 826	47 247	398 108	803 473	0	1 273 654
Vermögen	0	0	0	0	81 809	81 809
Andere Aktiva	0	1 593 309	0	0	42 055	1 635 364
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 220	6 660	35 520	236 568	31 166	312 134
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>6 546 104</b>	<b>8 049 788</b>	<b>8 780 185</b>	<b>9 729 751</b>	<b>449 455</b>	<b>33 555 283</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten	8 699 747	5 319 139	17 588 011	193 064	0	31 799 961
Sonstige Passiva	79 464	0	0	0	358 698	438 162
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	0	41 863	0	0	917	42 780
Rückstellungen	0	0	0	0	84 635	84 635
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	385 638	385 638
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	154 107	154 107
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>8 779 211</b>	<b>5 361 002</b>	<b>17 588 011</b>	<b>193 064</b>	<b>1 633 995</b>	<b>33 555 283</b>

#### Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. 12. 2003

In Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifik.	Insgesamt
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken	6 765	0	0	0	41 807	48 572
Wertpapiere, zur Refinanzierung von Zentralbanken übernommen	2 506 605	5 295 905	4 410 785	4 067 729	0	16 281 024
Forderungen an Banken	3 755 038	80 886	0	0	0	3 835 924
Forderungen an Klienten	299 219	950 634	3 862 490	981 332	190 768	6 284 443
Schuldwertpapiere	24 595	65 288	442 475	801 361	0	1 333 719
Vermögen	0	0	0	0	64 571	64 571
Andere Aktiva	0	1 657 160	0	0	12 659	1 669 819
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 220	6 660	35 520	247 304	45 123	336 827
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>6 594 442</b>	<b>8 056 533</b>	<b>8 751 270</b>	<b>6 097 726</b>	<b>354 928</b>	<b>29 854 899</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten	5 242 302	5 073 184	17 803 920	0	0	28 119 406
Sonstige Passiva	153 066	0	0	0	358 739	511 805
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	0	54 015	0	0	1 125	55 140
Rückstellungen	0	0	0	0	83 663	83 663
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	354 580	354 580
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	80 305	80 305
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>5 395 368</b>	<b>5 127 199</b>	<b>17 803 920</b>	<b>0</b>	<b>1 528 412</b>	<b>29 854 899</b>

### 3.4.3.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums

#### Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. 12. 2004

In Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifik.	Insgesamt
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken	4 036	0	0	0	101 775	105 811
Wertpapiere, zur Refinanzierung von Zentralbanken übernommen	2 000 881	5 546 141	5 581 372	5 457 083	0	18 585 477
Forderungen an Banken	4 177 049	0	0	0	0	4 177 049
Forderungen an Klienten	456 874	808 249	2 753 100	3 173 112	192 650	7 383 985
Schuldwertpapiere	24 826	47 247	398 108	803 473	0	1 273 654
Vermögen	0	0	0	0	81 809	81 809
Andere Aktiva	0	1 593 309	0	0	42 055	1 635 364
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 220	6 660	35 520	236 568	31 166	312 134
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>6 665 886</b>	<b>8 001 606</b>	<b>8 768 100</b>	<b>9 670 236</b>	<b>449 455</b>	<b>33 555 283</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten	8 699 747	5 319 139	17 588 011	193 064	0	31 799 961
Sonstige Passiva	79 464	0	0	0	358 698	438 162
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	0	41 863	0	0	917	42 780
Rückstellungen	0	0	0	0	84 635	84 635
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	385 638	385 638
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	154 107	154 107
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>8 779 211</b>	<b>5 361 002</b>	<b>17 588 011</b>	<b>193 064</b>	<b>1 633 995</b>	<b>33 555 283</b>

#### Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. 12. 2003

In Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifik.	Insgesamt
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken	6 765	0	0	0	41 807	48 572
Wertpapiere, zur Refinanzierung von Zentralbanken übernommen	2 656 506	5 295 905	4 260 884	4 067 729	0	16 281 024
Forderungen an Banken	3 755 038	80 886	0	0	0	3 835 924
Forderungen an Klienten	314 843	945 865	3 871 205	961 762	190 768	6 284 443
Schuldwertpapiere	24 595	65 288	442 475	801 361	0	1 333 719
Vermögen	0	0	0	0	64 571	64 571
Andere Aktiva	0	1 657 160	0	0	12 659	1 669 819
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 220	6 660	35 520	247 304	45 123	336 827
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>6 759 967</b>	<b>8 051 764</b>	<b>8 610 084</b>	<b>6 078 156</b>	<b>354 928</b>	<b>29 854 899</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten	5 242 302	5 073 184	17 803 920	0	0	28 119 406
Sonstige Passiva	153 066	0	0	0	358 739	511 805
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	0	54 015	0	0	1 125	55 140
Rückstellungen	0	0	0	0	83 663	83 663
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	354 580	354 580
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	80 305	80 305
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>5 395 368</b>	<b>5 127 199</b>	<b>17 803 920</b>	<b>0</b>	<b>1 528 412</b>	<b>29 854 899</b>

### ■ 3.4.3.7. Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgeblichen Währungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Aktiva- und Passiva-Positionen mit Ausnahme einer Valutakasse in Höhe von 3 Tausend Euro (in 2003: 3 Tausend Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in Höhe von 50 Tausend Euro (in 2003: 47 Tausend Euro).

## ■ 3.4.4. Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung

### ■ 3.4.4.1. Wirtschaftsergebnis

Die Raiffeisen stavební spořitelna erzielte 2004 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 154 107 Tausend CZK (2003: 80 305 Tausend CZK).

### ■ 3.4.4.2. Nettozinsertrag

In Tsd. CZK	2004	2003
Zinserträge aus gewährten Krediten	462 345	452 160
Zinserträge aus Zwischenbanktransaktionen	77 400	157 067
Zinserträge aus Wertpapieren	667 320	415 825
<b>Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	<b>1 207 065</b>	<b>1 025 052</b>
Zinsaufwendungen für Klienteneinlagen	-928 090	-841 892
Aufwendungen für Zinsen aus Zwischenbanktransaktionen	-10 971	-595
Andere Aufwendungen	0	0
<b>Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-939 061</b>	<b>-842 487</b>
<b>Nettozinsgewinn</b>	<b>268 004</b>	<b>182 565</b>

### ■ 3.4.4.3. Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei klassifizierten Forderungen vor ihrer Vergütung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2004 betrug der Wert der nicht geltend gemachten Zinsen 28 225 Tausend CZK (2003: 18 347 Tausend CZK).

### ■ 3.4.4.4. Erträge aus und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

In Tsd. CZK	2004	2003
Erträge aus Bauspargebühren	438 814	585 848
Erträge aus Kreditgebühren	58 701	47 085
Andere Erträge	15 007	12 477
<b>Erträge aus Gebühren und Provisionen</b>	<b>512 522</b>	<b>645 410</b>
Aufwendungen für Gebühren	-2 491	-960
Aufwendungen für Provisionen	-287 716	-485 456
Andere Aufwendungen	-1 546	-3 003
<b>Aufwendungen für Gebühren und Provisionen</b>	<b>-291 753</b>	<b>-489 419</b>
<b>Nettogewinn aus Provisionen und Gebühren</b>	<b>220 769</b>	<b>155 991</b>

#### ■ 3.4.4.5. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen

In Tsd. CZK	2004	2003
Kursgewinn oder Kursverlust	-165	-105
Gewinn oder Verlust aus Wertpapierverkauf	137	38 629
Wertpapierbewertung und andere	-961	8 844
<b>Gewinn aus Finanztransaktionen</b>	<b>-989</b>	<b>47 368</b>

#### ■ 3.4.4.6. Verwaltungsaufwendungen

In Tsd. CZK	2004	2003
<b>Personalaufwendungen und Entlohnungen</b>	<b>-99 238</b>	<b>-83 665</b>
Hiervon: Gehälter und Entlohnungen der Angestellten	-61 653	-51 115
Sozialaufwendungen und Krankenversicherung	-33 537	-28 941
Andere	-4 048	-3 609
<b>Gehälter und Entlohnungen an Mitglieder der statutarischen, Leitungs- und Aufsichtsorgane</b>	<b>-32 281</b>	<b>-30 099</b>
Hiervon: an Vorstandsmitglieder	-7 212	-7 254
an Aufsichtsratsmitglieder	-1 296	-1 405
an andere Mitglieder der Leitung	-23 773	-21 440
<b>Aufwendungen für Angestellte insgesamt</b>	<b>-131 519</b>	<b>-113 764</b>
<b>Sonstige Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-197 465</b>	<b>-188 275</b>
Hiervon: Aufwendungen für Audit, Rechts- und Steuerberatung	-4 082	-1 918
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-328 984</b>	<b>-302 039</b>

#### Durchschnittliche Anzahl der Bankangestellten

In Tsd. CZK	2004	2003
Anzahl der Angestellten	168	169
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl sonstiger Führungsmitglieder	25	25
<b>Durchschnittliche Anzahl der Bankangestellten</b>	<b>196</b>	<b>197</b>
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6

#### ■ 3.4.4.7. Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens

In Tsd. CZK	2004	2003
Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens	-6 250	-11 034
Abschreibungen des langfristigen Sachvermögens	-14 069	-16 822
<b>Abschreibungen</b>	<b>-20 319</b>	<b>-27 856</b>

#### ■ 3.4.4.8. Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge

In Tsd. CZK	2004	2003
Erträge aus Vermögensübertragungen	1 043	823
Andere (z. B. Vermietungen)	18 627	24 808
<b>Sonstige Betriebserträge</b>	<b>19 670</b>	<b>25 631</b>
Versicherung der Klienteneinlagen	-24 695	-10 522
Aufwendungen aus Vermögensübertragungen	-130	-63
Andere	6	-24
<b>Sonstige Betriebsaufwendungen</b>	<b>-24 819</b>	<b>-10 609</b>
<b>Nettogewinn aus anderen Betriebserträgen und -aufwendungen</b>	<b>-5 149</b>	<b>15 022</b>

### ■ 3.4.4.9. Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen

#### Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2004

In Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2003	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2004
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	100 161	45 327	-5 595	-28 909	110 984
Wertberichtigungen auf Wertpapiere	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0
Andere Wertberichtigungen	12	238	0	0	250
<b>Insgesamt</b>	<b>100 173</b>	<b>45 565</b>	<b>-5 595</b>	<b>-28 909</b>	<b>111 234</b>

#### Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2003

In Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2002	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2003
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	68 087	51 153	0	-19 079	100 161
Wertberichtigungen auf Wertpapiere	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0
Andere Wertberichtigungen	1 180	0	-1 168	0	12
<b>Insgesamt</b>	<b>69 267</b>	<b>51 153</b>	<b>-1 168</b>	<b>-19 079</b>	<b>100 173</b>

### ■ 3.4.4.10. Bildung und Verwendung von Rückstellungen

#### Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2004

In Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2003	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2004
Rückstellungen auf Standardkredite	26 660	0	0	-13 330	13 330
Bauspartechnische Rückstellung	57 003	0	0	-28 000	29 003
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	0	42 302	0	0	42 302
Rückstellung für Reparatur von Sachanlagen	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>83 663</b>	<b>42 302</b>	<b>0</b>	<b>-41 330</b>	<b>84 635</b>

#### Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2003

In Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2002	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2003
Rückstellungen auf Standardkredite	39 990	0	0	-13 330	26 660
Bauspartechnische Rückstellung	85 003	0	0	-28 000	57 003
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	0	0	0	0	0
Rückstellung für Reparatur von Sachanlagen	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>124 993</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-41 330</b>	<b>83 663</b>

### ■ 3.4.4.11. Sondererträge und -aufwendungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat im ausgewiesenen Buchungszeitraum keine Sondererträge und Sonderaufwendungen.

### ■ 3.4.4.12. Körperschaftssteuer und latente Steuerverbindlichkeit / Steuerforderung

Wegen der Geltendmachung des Steuerverlustes aus den vorherigen Buchungsperioden entsteht der Raiffeisen stavební spořitelna für das Jahr 2004 keine Steuerpflicht.

#### Fällige Einkommensteuer

In Tsd. CZK	2004	2003
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	115 853	80 305
Steuerfreie Erträge	-39 367	-55 688
Steuerpflichtige Aufwendungen	57 950	15 699
<b>Steuerbasis</b>	<b>134 436</b>	<b>40 316</b>
Positionen, die die Steuerbasis herabsetzen	-134 436	-28 522
<b>Herabgesetzte Steuerbasis</b>	<b>0</b>	<b>11 794</b>
<b>Steuer</b>	<b>0</b>	<b>3 656</b>
Steuernachlässe	0	-3 656
<b>Fällige Einkommensteuer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Hiervon: Steuer aus Sonderpositionen	0	0

2004 wurde die Steuerkontrolle der Besteuerungsperioden 2000–2003 des Finanzamtes Prag 1 beendet. Auf Grund der Kontrollfeststellungen wurden der Raiffeisen stavební spořitelna zusätzliche Zahlungsbescheide für die Körperschaftssteuer mit einem Gesamtbetrag von 442 Tausend CZK ausgestellt.

#### Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung

In Tsd. CZK	2004	2003
Steuerverlust aus Vorjahren	37 905	78 189
Differenz zwischen handels- und steuerrechtlichem Vermögenswert	510	1 019
Andere	1 048	1 121
<b>Latente Steuerforderungen</b>	<b>39 463</b>	<b>80 329</b>
Andere	-767	-462
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>-767</b>	<b>-462</b>
<b>Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung</b>	<b>38 696</b>	<b>79 867</b>
Steuersatz	26 %	28 %

2004 wurde eine latente Steuerforderung in Höhe von 38 696 Tausend CZK ermittelt (2003: 79 867 Tausend CZK). Der Gesamtbetrag der latenten Steuer besteht vor allem aus der latenten Steuerforderung aus dem Titel des Steuerverlustes in abgelaufenen Jahren. Die latente Steuerforderung wurde 2004 zum ersten Mal gebucht. Die Raiffeisen stavební spořitelna vermutet auf Grund der Finanzprognosen, dass es wahrscheinlich ist, dass eine Steuerbasis erreichbar ist, gegen die man abzugsfähige gegenwärtige Differenzen ausnutzen kann. Die latente Steuerforderung wurde diesbezüglich bei der ersten Buchung in der Gewinn- und Verlustrechnung in voller Höhe ausgewiesen, weil sich nur die Abschätzung der Entwicklung der zukünftigen Besteuerungsgrundlage und nicht die Buchungsmethodik geändert hat.

### 3.4.4.13. Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen

#### Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen für 2004

In Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP*	Investment- geschäft	Andere	Insgesamt
Zinserträge und ähnliche Erträge	415 802	46 543	743 302	1 418	1 207 065
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-926 262	-1 828	-10 971	0	-939 061
Erträge aus Gebühren und Provisionen	491 126	6 705	0	14 691	512 522
Aufwendungen f. Gebühren u. Provisionen	-289 025	-824	-1 515	-389	-291 753
Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen	0	0	-824	-165	-989

#### Erträge und Aufwendungen nach den Tätigkeitsbereichen in 2003

In Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP*	Investment- geschäft	Andere	Insgesamt
Zinserträge und ähnliche Erträge	410 703	41 457	572 499	393	1 025 052
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-840 940	-952	-595	0	-842 487
Erträge aus Gebühren und Provisionen	629 906	3 198	0	12 306	645 410
Aufwendungen f. Gebühren u. Provisionen	-486 188	0	-2 983	-248	-489 419
Nettogewinn oder -verlust aus Finanztransaktionen	0	0	47 473	-105	47 368

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen

\* inkl. Kommerzkredite

### 3.4.4.14. Bilanzsumme

2004 erreichte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 33 555 283 Tausend CZK (2003: 29 854 899 Tausend CZK).

### 3.4.4.15. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralbanken

In Tsd. CZK	2004	2003
Kassenbestand	4 036	6 765
Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank	101 775	41 807
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>105 811</b>	<b>48 572</b>

Die Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank beinhalten nur die obligatorische Mindestreserve.

### 3.4.4.16. Forderungen an Banken

In Tsd. CZK	2004	2003
Laufende Konten	17 478	8 766
Termineinlagen	4 159 571	3 827 158
<b>Forderungen an Banken</b>	<b>4 177 049</b>	<b>3 835 924</b>

Alle Forderungen an Banken sind standardmäßig und nicht besichert. Während des Buchungszeitraums wurde keine der Forderungen an Banken abgeschrieben oder abgetreten.

### ■ 3.4.4.17. Forderungen an Klienten

In Tsd. CZK	2004	2003
Kurzfristige Kredite	0	0
Mittelfristige Kredite	450 739	379 304
Langfristige Kredite	6 740 595	5 714 371
Klassifizierte Kredite	251 963	233 355
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-110 984	-100 161
Andere Forderungen	51 672	57 574
<b>Forderungen an Klienten</b>	<b>7 383 985</b>	<b>6 284 443</b>

#### Forderungen an Klienten nach ihrer Klassifikation

In Tsd. CZK	2004		2003	
	Forderungen	Wert-bericht.	Forderungen	Wert-bericht.
Bestandsmäßig begutachtet	0	0	0	0
Standard	7 191 334	0	6 093 675	0
Verfolgt	78 132	-3 198	62 950	-2 743
Nichtstandard	46 516	-8 063	47 879	-8 201
Fraglich	47 797	-21 612	61 841	-29 186
Verlustforderungen	79 518	-78 111	60 685	-60 031
Andere Forderungen	51 672	0	57 574	0
<b>Forderungen an Klienten</b>	<b>7 494 969</b>	<b>-110 984</b>	<b>6 384 604</b>	<b>-100 161</b>

#### Forderungen an Klienten nach ihrer Art

In Tsd. CZK	2004	2003
<b>Kredite an natürliche Personen</b>	<b>6 723 970</b>	<b>5 749 852</b>
Hiervon: Zwischenkredite	4 096 528	3 421 767
Bausparkkredite	2 510 031	2 225 053
Eingetriebene Kredite	117 411	103 032
<b>Kredite an juristische Personen</b>	<b>719 327</b>	<b>577 178</b>
Hiervon: Zwischenkredite	368 907	405 657
Bausparkkredite	22 398	29 182
Kommerzkredite	328 022	142 339
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-110 984	-100 161
Andere Forderungen	51 672	57 574
<b>Forderungen an Klienten</b>	<b>7 383 985</b>	<b>6 284 443</b>

#### Forderungen an Klienten nach Sektoren – Residenten

In Tsd. CZK	2004	2003
Nichtfinanzielle Organisationen	422 187	227 590
Regierungsinstitutionen	296 528	348 325
Haushalte	6 613 598	5 650 954
Andere	51 672	57 574
<b>Forderungen an Klienten</b>	<b>7 383 985</b>	<b>6 284 443</b>

Alle in der Position Forderungen an Klienten erfassten Kredite wurden von natürlichen Personen mit dauerhaftem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder von juristischen Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik in Anspruch genommen. Die Saldi sind in dem um Wertberichtigungen reduzierten Wert angeführt.

## Forderungen an Klienten nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. 12. 2004

In Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreib.	Besicherung mit Pfandrecht auf die Liegenschaft	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	59 067	72 109	0	103 776	81 722	106 125	422 799
Regierungsinstitutionen	0	206 708	0	89 371	0	449	296 528
Haushalte	0	1 205 681	0	1 201 892	3 377 679	938 718	6 723 970
Andere und Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	-59 312	-59 312
<b>Forderungen an Klienten zum 31.12.2004</b>	<b>59 067</b>	<b>1 484 498</b>	<b>0</b>	<b>1 395 039</b>	<b>3 459 401</b>	<b>985 980</b>	<b>7 383 985</b>

## Forderungen an Klienten nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. 12. 2003

In Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreib.	Besicherung mit Pfandrecht auf die Liegenschaft	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	0	41 122	0	64 795	85 302	37 634	228 853
Regierungsinstitutionen	0	236 618	0	105 965	0	5 742	348 325
Haushalte	0	1 010 512	0	574 262	3 358 294	806 784	5 749 852
Andere und Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	-42 587	-42 587
<b>Forderungen an Klienten zum 31.12.2003</b>	<b>0</b>	<b>1 288 252</b>	<b>0</b>	<b>745 022</b>	<b>3 443 596</b>	<b>807 573</b>	<b>6 284 443</b>

Die Saldi in den oben angeführten Tabellen sind in dem um Wertberichtigungen nicht reduzierten Wert angeführt.

### ■ 3.4.4.18. Konsortialkredite

Die Raiffeisen stavební spořitelna gewährte 2001 gemeinsam mit der Raiffeisenbank a. s. Prag einen Konsortialkredit in Höhe von 207 000 Tausend CZK zum Bau eines Wohnkomplexes in Pardubice. Die Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt sich mit einem Betrag von 91 080 Tausend CZK an diesem Kredit konsortial in Form einer Mitbeteiligung an der Projektfinanzierung, was einem Anteil von 44% an der gesamten Kredithöhe entspricht. Für die Mitbeteiligung an der Finanzierung dieses Projektes gebührt der Raiffeisen stavební spořitelna gleichfalls ein 44%-iger Anteil an der jeweiligen monatlichen Annuitätsrate, d.h. ein 44%-iger Anteil an der monatlichen Zinsrate und ein 44%-iger Anteil an der monatlichen Kapitalrate. Die Auszahlung des Anteils erfolgt stets monatlich nach Ende des jeweiligen Monats. Zum Ende des Jahres 2004 betrug der Saldo 81 457 Tausend CZK (2003: 83 666 Tausend CZK).

### ■ 3.4.4.19. Abgeschriebene und abgetretene Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2004 Forderungen an Klienten in einer Bilanzhöhe von 5 881 Tausend CZK abgetreten (2003: 0 Tausend CZK) und Forderungen an Klienten in Höhe von 115 Tausend CZK abgeschrieben (2003: 0 Tausend CZK).

Im Verlaufe des Buchungszeitraums wurden Forderungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen in Höhe von 7 Tausend CZK abgeschrieben (2003: 1 171 Tausend CZK).

### ■ 3.4.4.20. Staatliche kuponlose Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen

#### Klassifikation nach Wertpapierarten und Bankvorhaben

In Tsd. CZK				2004	2003
				Buchwert inkl. AÚV	Buchwert inkl. AÚV
	Anschaffungspreis	AÚV* Amortisation	Bewertung		
<b>Zum Verkauf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>151 645</b>
Hiervon: herausgegeben vom Regierungssektor	0	0	0	0	151 645
herausgegeben von Finanzinstituten	0	0	0	0	0
<b>Bis Fälligkeit</b>	<b>18 312 878</b>	<b>269 268</b>	<b>3 331</b>	<b>0</b>	<b>16 129 379</b>
Hiervon: herausgegeben vom Regierungssektor	18 312 878	269 268	3 331	0	16 129 379
herausgegeben von Finanzinstituten	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>18 312 878</b>	<b>269 268</b>	<b>3 331</b>	<b>0</b>	<b>16 281 024</b>

\* AÚV = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 252 Tausend CZK in 2004.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende des Jahres 2004 keine im Rahmen reversibler REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen von REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

### ■ 3.4.4.21. Schuldwertpapiere

#### Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

In Tsd. CZK				2004	2003
				Buchwert inkl. AÚV	Buchwert inkl. AÚV
	Anschaffungspreis	AÚV* Amortisation	Bewertung		
<b>Zum Verkauf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Hiervon: herausgegeben vom Regierungssektor	0	0	0	0	0
herausgegeben von Finanzinstituten	0	0	0	0	0
<b>Bis Fälligkeit</b>	<b>1 241 965</b>	<b>27 108</b>	<b>4 581</b>	<b>0</b>	<b>1 333 719</b>
Hiervon: herausgegeben vom Regierungssektor	0	0	0	0	0
herausgegeben von Finanzinstituten	1 241 965	27 108	4 581	0	1 333 719
<b>Insgesamt</b>	<b>1 241 965</b>	<b>27 108</b>	<b>4 581</b>	<b>0</b>	<b>1 333 719</b>

\* AÚV = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 9 Tausend CZK in 2004.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende des Jahres 2004 keine im Rahmen reversibler REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen von REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

### 3.4.4.22. Langfristiges immaterielles und Sachvermögen

#### Vermögensänderungen in 2004

In Tsd. CZK	Stand zum		Stand zum		Wertberichtigungen	Restwert 2004	Abschreibungen in der Buchungsperiode
	1. 1. 2004	Zuwächse	Abgänge	31. 12. 2004			
Errichtungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Software	61 464	10 109	1 457	70 116	57 736	12 380	-6 218
Anderes immaterielles Vermögen	3 150	0	0	3 150	207	2 943	-32
<b>Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	<b>64 614</b>	<b>10 109</b>	<b>1 457</b>	<b>73 266</b>	<b>57 943</b>	<b>15 323</b>	<b>-6 250</b>
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	29 855	194	201	29 848	6 055	23 793	-427
Betriebssachvermögen	104 941	24 345	23 700	105 586	80 246	25 340	-13 642
Unbetriebliches Sachvermögen	5 464	130	130	5 464	0	5 464	0
Anderes Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Langfristiges Sachvermögen</b>	<b>140 260</b>	<b>24 669</b>	<b>24 031</b>	<b>140 898</b>	<b>86 301</b>	<b>54 597</b>	<b>-14 069</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>204 874</b>	<b>34 778</b>	<b>25 488</b>	<b>214 164</b>	<b>144 244</b>	<b>69 920</b>	<b>-20 319</b>

#### Änderungen in der Vermögensanschaffung 2004

In Tsd. CZK	Stand zum		Stand zum		Wertberichtigungen	Restwert 2004	Abschreibungen in der Buchungsperiode
	1. 1. 2004	Zuwächse	Abgänge	31. 12. 2004			
Anschaffung langfristigen immateriellen Vermögens	61	21 937	10 109	11 889	0	11 889	0
Anschaffung langfristigen Sachvermögens	8 919	15 750	24 669	0	0	0	0
<b>Anschaffung langfristigen Vermögens</b>	<b>8 980</b>	<b>37 687</b>	<b>34 778</b>	<b>11 889</b>	<b>0</b>	<b>11 889</b>	<b>0</b>

#### Restwert des langfristigen Vermögens

In Tsd. CZK	2004	2003
Errichtungsausgaben	0	0
Software	12 380	8 489
Anderes immaterielles Vermögen	2 943	2 975
Anschaffung	11 889	61
<b>Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	<b>27 212</b>	<b>11 525</b>
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	23 793	24 026
Betriebssachvermögen	25 340	14 637
Unbetriebliches Sachvermögen	5 464	5 464
Anderes Sachvermögen	0	0
Anschaffung	0	8 919
<b>Langfristiges Sachvermögen</b>	<b>54 597</b>	<b>53 046</b>
<b>Langfristiges immaterielles und Sachvermögen</b>	<b>81 809</b>	<b>64 571</b>

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen.

### ■ 3.4.4.23. Sonstige Aktiva

In Tsd. CZK	2004	2003
Aktive Schwebeposten – Staatsprämie	1 593 309	1 601 320
Aktive Schwebeposten	467	2 385
Verrechnung der Abzugssteuer aus Wertpapieren	0	55 840
Verrechnung der Körperschafts-, Straßen- und Mehrwertsteuer	0	1 998
Gewährte Betriebsanzahlungen	1 587	2 059
Latente Steuerforderung	38 696	0
Andere	1 305	6 217
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>1 635 364</b>	<b>1 669 819</b>

Die Position Aktive Schwebeposten – Staatsprämie beinhaltet eine Abschätzung der Staatsprämie, welche die Raiffeisen stavební spořitelna im nachfolgenden Jahr bekommt. Diese Abschätzung ist gleichzeitig in der Passivaposition „Verbindlichkeiten gegenüber Klienten - Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

### ■ 3.4.4.24. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden

In Tsd. CZK	2004	2003
Aufwendungen künftiger Perioden	296 094	322 973
Lager	5 741	4 648
Einnahmen künftiger Perioden	10 299	9 206
<b>Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden</b>	<b>312 134</b>	<b>336 827</b>

Die Position Aufwendungen künftiger Perioden beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins an die Gesellschaft KONEVOVA s. r. o.

### ■ 3.4.4.25. Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Raiffeisen stavební spořitelna wies in den betrachteten Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber anderen Banken aus.

### ■ 3.4.4.26. Verbindlichkeiten gegenüber Klienten

#### Verbindlichkeiten gegenüber Klienten nach Art

In Tsd. CZK	2004	2003
<b>Bauspareinlagen natürlicher Personen</b>	<b>30 028 409</b>	<b>26 269 280</b>
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	3 230	4 921
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	23 549 378	22 334 628
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	6 475 801	3 929 731
<b>Bauspareinlagen juristischer Personen</b>	<b>93 162</b>	<b>54 770</b>
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	0	0
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	82 725	53 221
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	10 437	1 549
<b>Kredite durch REPO-Geschäfte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Andere</b>	<b>1 678 390</b>	<b>1 795 356</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Klienten</b>	<b>31 799 961</b>	<b>28 119 406</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Klienten nach Sektoren – Residenten

In Tsd. CZK	2004	2003
Nichtfinanzielle Organisationen	36 032	13 068
Regierungsinstitutionen	57 130	41 702
Haushalte	30 028 409	26 269 280
Andere	1 678 390	1 795 356
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Klienten</b>	<b>31 799 961</b>	<b>28 119 406</b>

Nach der Methodik der Zentralbank sind Bauspareinlagen mit einer Sparlaufzeit bis zu der nach dem Bauspargengesetz festgelegten Bindefrist als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen. Die Einlagen mit Kündigungsfrist sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindefrist und die auf Abruf fälligen Einlagen sind Einlagen nach der Inanspruchnahme eines Bausparkredits.

Alle in der Position Verbindlichkeiten gegenüber Klienten erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerhaftem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder juristischer Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik.

### ■ 3.4.4.27. Sonstige Passiva

In Tsd. CZK	2004	2003
Passive Schwebeposten	358 698	358 739
Verrechnung mit der ČNB	4 912	3 673
Verrechnung mit den Angestellten	5 718	5 846
Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung	3 771	3 728
Verrechnung mit dem Staatshaushalt	2 470	1 862
Verschiedene Gläubiger	62 540	137 898
hiervon: Versicherung von Klienteneinlagen	1 542	10 522
Erhaltene Betriebsanzahlungen	53	59
Andere	0	0
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>438 162</b>	<b>511 805</b>

Die Position Passive Schwebeposten beinhaltet insbesondere den Schwebeposten für den 1%-igen Zinsbonus für Bausparer in Höhe von 337 680 Tausend CZK (2003: 293 923 Tausend CZK).

Die Position Verschiedene Gläubiger beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Titel Provisionen für Handelsvertreter und andere Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der nachstehenden Buchungsperiode ausgezahlt wurden. Hier ist auch die Verbindlichkeit aus dem Titel der obligatorischen Abgaben in den Einlagenversicherungsfonds ausgewiesen. Im Hinblick darauf, dass die Raiffeisen stavební spořitelna bereits vor Ende des Jahres 2004 ungefähr 94% der gesamten Verbindlichkeit vergütet hat, stellt der Betrag von 1 542 Tausend CZK nur die Nachzahlung mit Fälligkeit zum 31. Jänner 2005 dar.

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung“ und „Verrechnung mit dem Staatshaushalt“ wurden in den Fälligkeitsterminen vergütet. Die Raiffeisen stavební spořitelna evidiert in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

### ■ 3.4.4.28. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden

In Tsd. CZK	2004	2003
Andere	42 780	55 140
<b>Erträge und Ausgaben künftiger Perioden</b>	<b>42 780</b>	<b>55 140</b>

Die Position Andere Erträge und Ausgaben künftiger Perioden besteht insbesondere aus Ausgaben künftiger Perioden aus dem Titel Provisionen für Handelsvertreter, die ausgezahlt werden, wenn es zur Erfüllung der festgelegten Bedingungen kommt.

### 3.4.4.29. Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode

#### Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2003

In Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefond	Freiwilliger Reservefond	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2003	0	76 118	268 894	9 568
Gewinn / Verlust 2003	80 305	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-31 206	4 016	27 190	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	-148
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-45 500	0	0	0
Tantiemen	-3 599	0	0	0
<b>Stand zum 31.12.2004</b>	<b>0</b>	<b>80 134</b>	<b>296 084</b>	<b>9 420</b>

### 3.4.4.30. Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode

#### Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2004

In Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefond	Freiwilliger Reservefond	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2004	0	80 134	296 084	9 420
Gewinn / Verlust 2004	154 107	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-105 008	7 706	97 302	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	0
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-45 500	0	0	0
Tantiemen	-3 599	0	0	0
	<b>0</b>	<b>87 840</b>	<b>393 386</b>	<b>9 420</b>

### 3.4.4.31. Eigenkapital

In Tsd. CZK	2004	2003
<b>Grundkapital</b>	<b>650 000</b>	<b>650 000</b>
Hiervon: Raiffeisenbank a. s.	162 500	162 500
Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.	487 500	487 500
<b>Reservefonds</b>	<b>376 218</b>	<b>345 012</b>
Hiervon: Gesetzlicher Reservefond	80 134	76 118
Freiwilliger Reservefond	296 084	268 894
<b>Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>9 420</b>	<b>9 568</b>
<b>Unverteilter Gewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewinn in der laufenden Periode</b>	<b>154 107</b>	<b>80 305</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 189 745</b>	<b>1 084 885</b>

### 3.4.4.32. Unterbilanzaktiva

In der Position Gewährte Zusagen und Garantien sind die bisher nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen der Zwischen- und Bausparkkredite erfasst.

Die Forderungen aus Spottransaktionen beinhalten den Ankauf von Staatskassenscheinen, dessen Auseinandersetzung in der nachfolgenden Buchungsperiode erfolgte.

In der Position Abgeschriebene Forderungen sind die abgeschriebenen Forderungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die weiterhin rechtlich eingetrieben werden.

### ■ 3.4.4.33. Unterbilanzpassiva

In den Positionen Erhaltene Zusagen und Garantien und Erhaltene Verpfändungen ist die Besicherung der Zwischen-, Bauspar- und Kommerzkredite ausgewiesen.

Die in Verwahrung genommenen Werte beinhalten Wechsel und Sparbücher der Klienten, die als Besicherung der in Anspruch genommenen Kredite übernommen wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Spottransaktionen beinhalten den Ankauf von Staatskassenscheinen, dessen Auseinsetzung in der nachfolgenden Buchungsperiode erfolgte.

### ■ 3.4.4.34. Unteraktiva und Unterverbindlichkeiten

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Unteraktiva und keine Unterverbindlichkeiten.

### ■ 3.4.4.35. Kollaterale

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Kollaterale.

### ■ 3.4.4.36. Besicherungsderivate

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Besicherungsderivate.

## ■ 3.4.5. Beziehungen zu verwandten Parteien

Die unten angeführten, mit Personen mit Sonderbeziehungen zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden unter den üblichen Geschäftsbedingungen gewährt, wie sie für die üblichen Klienten der Raiffeisen stavební spořitelna gelten.

### Forderungen an verwandte Personen

In Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2004	0	2 220	961	4 113	7 294
zum 31. 12. 2003	0	3 840	962	4 364	9 166

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden“ den an die Gesellschaft KONEVOVA s. r. o. vorausgezählten Mietzins in Höhe von 280 968 Tausend CZK (2003: 291 704 Tausend CZK).

### Verbindlichkeiten zu Personen mit Sonderbeziehungen zur Bank

In Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2004	0	1 919	1 028	7 853	10 800
zum 31. 12. 2003	0	1 638	875	5 361	7 874

## ■ 3.4.6. Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehungen zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat weder zugunsten von Personen mit Sonderbeziehungen zur Bank noch zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss Garantien ausgestellt.

### 3.4.7. Information über die Beschaffung von Eigenaktien, Interimscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat weder Eigenaktien noch Interimscheine oder einen Geschäftsanteil der beherrschenden Person gekauft.

### 3.4.8. Beteiligungen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Beteiligungen mit entscheidendem oder bedeutendem Einfluss.

### 3.4.9. Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

### 3.4.10. Korrekturen der Grundsatzfehler der Vorjahre

Im Verlaufe des Jahres 2004 hat es keine Korrektur von Grundsatzfehlern der abgelaufenen Buchungsperioden gegeben.

### 3.4.11. Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt das Bausparen gemäß Gesetz Nr. 96/1993 Slg., über das Bausparen und die staatliche Bausparförderung in der geltenden Fassung. Im Einklang mit diesem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna auch nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

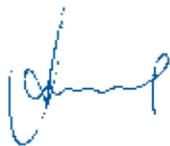
### 3.4.12. Weitere wichtige Informationen über die Wirtschafts- und Finanzlage der Buchungseinheit

Die Hauptversammlung, die am 3. Mai stattfand, stimmte der Übertragung von Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. des Aktionärs Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H., mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, 1051 Wien, an die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, A - 1050 Wien, zu. Die Aktienübertragung wurde zum Datum des Jahresabschlusses nicht realisiert.

### 3.4.13. Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses

Nach dem Datum des Jahresabschlusses sind bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses keine wichtigen Vorkommnisse eingetreten.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Mag. Kurt Matouschek  
Vorstandsvorsitzender



Ing. Jan Jeníček  
Vorstandsmitglied



Dr. Ing. Pavel Chmelík  
Vorstandsmitglied

Für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss verantwortliche Person:



Mgr. Roman Hurych  
Direktor der Abteilung Finanzbuchhaltung und Controlling



#### 4. BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN PERSONEN



Bericht über Beziehungen, erstellt von der beherrschten Person nach dem § 66a Abs. 9 des Handelsgesetzbuches.

Die Raiffeisen stavební spořitelna a. s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im beim Stadtgericht Prag geführten Handelsregister Abteilung B, Einlage 2102 (weiter nur „Ersteller“), ist Bestandteil einer unternehmerischen Gruppe (eines Konzerns), in der es folgende Beziehungen zwischen dem Ersteller und der beherrschenden Person und des Weiteren zwischen den von derselben beherrschenden Person beherrschten Personen gibt (weiter nur „verbundene Personen“).

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den unten angeführten Personen wurde gemäß der Bestimmung § 66a Abs. 9, Gesetz Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch in der geltenden Fassung, für die Buchungsperiode 2004 ausgearbeitet.

Zwischen dem Ersteller und den unten angeführten Personen wurden in dieser Buchungsperiode die unten angeführten Verträge abgeschlossen sowie nachfolgende Rechtshandlungen und andere in diesem Bericht angeführte faktische Maßnahmen getroffen bzw. verwirklicht.

## ■ 4.1. Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen

### ■ 4.1.1. Beherrschende Person

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich  
Aktionärsanteil 75 % an der Raiffeisen stavební spořitelna.

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, mit Sitz Am Stadtpark 9, Wien, Österreich  
Beherrschende Person der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.

### ■ 4.1.2. Andere verbundene Personen

#### ■ 4.1.2.1. Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften

Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht keine Gesellschaften.

#### ■ 4.1.2.2. Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und von ihnen beherrschte Gesellschaften

KONEVOVA s. r. o., mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3

Raiffeisen finanční poradenství s. r. o., mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3

Raiffeisenbank a. s., mit Sitz Olbrachtova 2006/9, 140 21 Prag 4

Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsgesellschaft G.m.b.H.  
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, A - 1050 Wien

## ■ 4.2. Auflistung der Verträge

### ■ 4.2.1. Im Buchungszeitraum 2004 abgeschlossene Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit	6. 1. 2004	Raiffeisen finanční
Nachtrag Nr. 1	22. 3. 2004	poradenství s. r. o., Prag
Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Sicherstellung von Werbung und Propagierung der Aktion Raiffeisen Business Circle für das Jahr 2004	12. 2. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Verwendung des elektronischen Bankwesens	16. 2. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Nachtrag Nr. 6 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	1. 3. 2004	KONEVOVA s. r. o., Prag
Nachtrag Nr. 7 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	23. 3. 2004	KONEVOVA s. r. o., Prag
Vertrag über die Verarbeitung von Personalangaben	3. 5. 2004	Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien
Vertrag über die Errichtung und Führung des laufenden Investitionskontos	15. 5. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Nutzung eines Call Centers	21. 5. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
		Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsgesellschaft G.m.b.H., Wien
Vorläufiger Vertrag zur Entwicklung des Informationssystems	2. 7. 2004	Wien
Nachtrag Nr. 3 zu dem Vertrag über die Nutzung eines Call Centers der Raiffeisenbank a. s.	2. 8. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Nachtrag Nr. 2 zum Kommissionsvertrag	16. 9. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Sicherstellung der Werbung für die Aktionen Raiffeisen Business Circle für das Jahr 2005	23. 11. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
		Raiffeisen finanční
Mandatvertrag	28. 12. 2004	poradenství s. r. o., Prag

## 4.2.2. In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge

Der Ersteller hat in der Buchungsperiode 2004 auf Grundlage dieser in vorherigen Buchungsperioden abgeschlossenen Verträge Dienstleistungen abgenommen oder Dienstleistungen selbst erbracht:

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Führung des laufenden Kontos	16. 12. 1993	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Miete von Grundstücken – Miete des Grundstückes	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 2	19. 9. 1997	
Nachtrag Nr. 3	1. 10. 1999	KONEVOVA s. r. o., Prag
Vertrag über die Miete beweglicher Sachen – Computer-Miete	29. 5. 1998	
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1998	
Nachtrag Nr. 2	1. 7. 2002	KONEVOVA s. r. o., Prag
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Pardubice	13. 9. 1999	
Nachtrag Nr. 1	1. 1. 2003	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Tábor	1. 2. 2000	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Mitbeteiligung an der Projektfinanzierung	14. 2. 2001	Raiffeisenbank a. s., Prag
Entsendungsvereinbarung	1. 6. 2001	Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien
Vertrag über die Gewährung von Beratungstätigkeit	1. 6. 2001	Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien
Kommissionsvertrag – Kauf und Verkauf von Wertpapieren	2. 10. 2001	
Nachtrag Nr. 1	1. 11. 2002	
Nachtrag Nr. 2	16. 9. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vermögensbewirtschaftungsvertrag	23. 10. 2001	
Nachtrag Nr. 1	29. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 2	11. 12. 2002	
Dodatek č. 3	12. 9. 2003	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	1. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 1	1. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 2	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 3	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 4	30. 12. 2002	
Nachtrag Nr. 5	25. 4. 2003	
Nachtrag Nr. 6	1. 3. 2004	
Nachtrag Nr. 7	23. 3. 2004	KONEVOVA s. r. o., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31. 5. 2002	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Nutzung des Call Centers der Raiffeisenbank a. s.	24. 5. 2002	
Nachtrag Nr. 1	23. 9. 2002	
Nachtrag Nr. 2	1. 1. 2003	
Nachtrag Nr. 3	2. 8. 2004	Raiffeisenbank a. s., Prag
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Prostějov	30. 9. 2003	Raiffeisenbank a. s., Prag
Lizenzvertrag für die nationale Benutzerversion CIBIS	2. 12. 2003	Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsgesellschaft G.m.b.H., Wien
Nachtrag Nr. 1	30. 12. 2003	

## ■ 4.3. Auflistung sonstiger Rechtshandlungen

---

- Ausgezahlte Dividenden, Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Ersteller zahlte in der Buchungsperiode Dividenden in Höhe von 45,5 Millionen CZK aus (75 % an die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. und 25 % an die Raiffeisenbank a. s.).

Sonstige gewährte und übernommene Erfüllungen: Der Ersteller gewährte in der Buchungsperiode der Gesellschaft Raiffeisenbank a. s. Zinserträge aus terminierten Zwischenbankeinlagen in Höhe von 285 625 CZK. Der Ersteller nahm von der Raiffeisenbank a. s. Zinserträge aus terminierten Zwischenbankeinlagen in Höhe von 615 769 CZK und Zinsen für laufende Konten in Höhe von 150 399 CZK in Empfang.

## ■ 4.4. Auflistung der Maßnahmen

---

- Die Hauptversammlung, die am 3. Mai stattfand, stimmte der Übertragung von Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. des Aktionärs Raiffeisen Bausparkasse G.m.b.H., mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, 1051 Wien, an die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, A - 1050 Wien, zu. Die Aktienübertragung wurde zum Datum des Jahresabschlusses nicht realisiert.

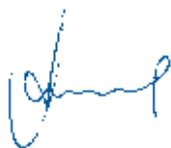
## ■ 4.5. Schlusserklärung des Vorstandes

---

- Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Ersteller und den verbundenen Personen ist offenkundig, dass dem Ersteller infolge von Verträgen, anderen Rechtshandlungen oder anderen Maßnahmen, die der Ersteller in der Buchungsperiode 2004 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Personen abgeschlossen, vollzogen bzw. getroffen hat, kein Schaden entstanden ist.

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a. s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes zugänglichen Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichtserstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Mag. Kurt Matouschek  
Vorstandsvorsitzender



Ing. Jan Jeníček  
Vorstandsvorsitzender



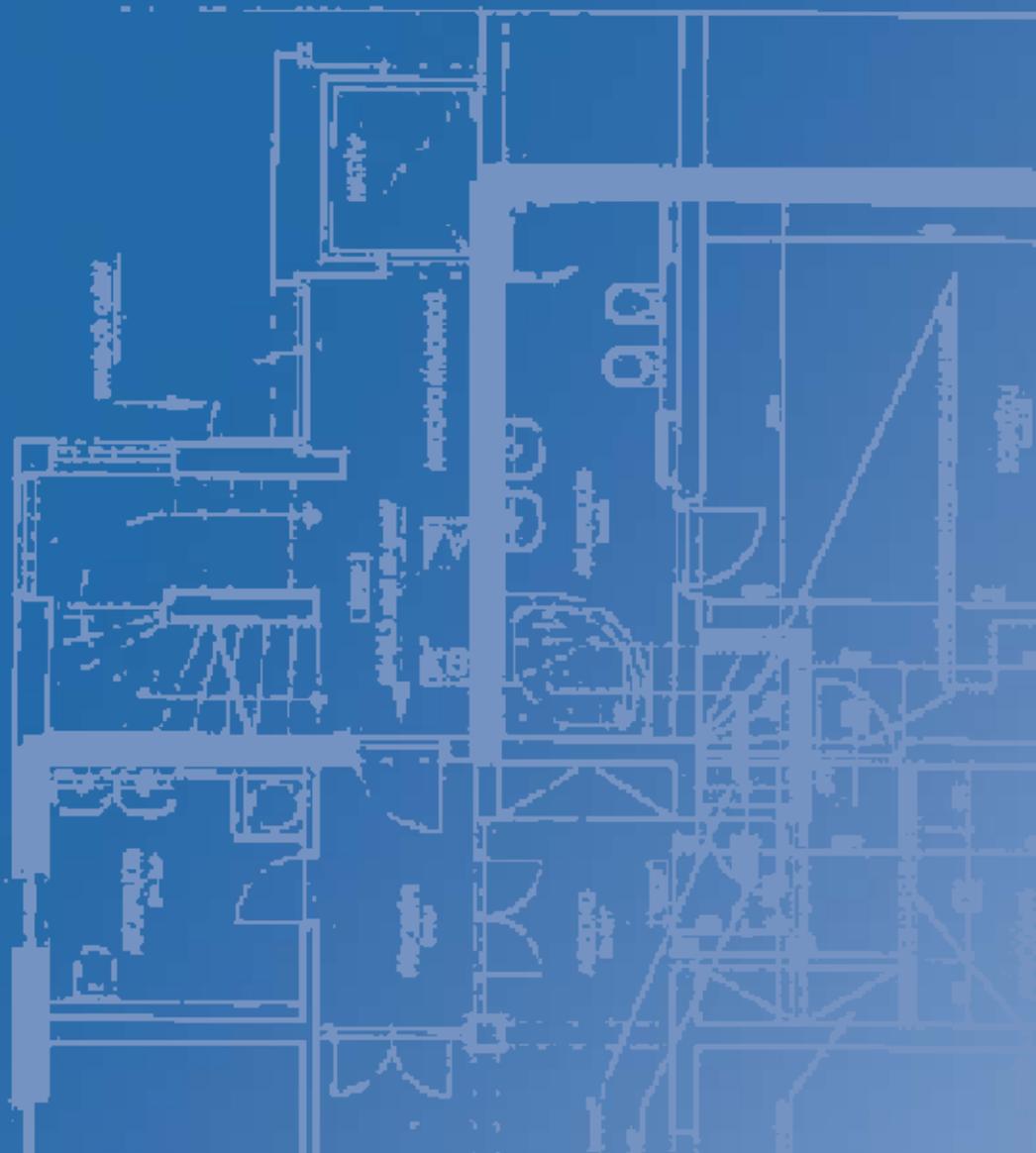
Dr. Ing. Pavel Chmelík  
Vorstandsvorsitzender

## ■ Anmerkungen

---

---





**Raiffeisen stavební spořitelna a. s.**

Koněvova 2747/99  
130 45 Praha 3

E-mail: [rsts@rsts.cz](mailto:rsts@rsts.cz)  
Internet: [www.rsts.cz](http://www.rsts.cz)

Info: 800 112 211

